

**VoIP-Systemtelefone und
Standard-VoIP-Telefone**

COMfortel® 3200

COMfortel® 3500



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	16
Verwendete Symbole und Signalwörter	17
Sicherheitshinweise.....	18
Bestimmungsgemäße Verwendung	21
Technische Daten.....	23
Copyright und Marken	26
Umwelthinweise	27
Grundkenntnisse des Telefons	28
Übersicht über das Gerät	29
Tasten	29
Display	34
Übersicht über die Anschlüsse	40
Standardelemente des Telefons.....	41
Startseite	41
Statuszeile	45
Statusinformationen.....	46
Bedienhinweise für das Telefon.....	47
Android-Tastatur (Bildschirmtastatur)	47
Eingabe- und Auswahlfelder	50
Listen	51
Anwendungen (Apps).....	53
Einrichtungsassistent für Grundeinstellungen des Telefons	53
Telefonieanwendung.....	54
Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht)	56
Grundkenntnisse	
Konfigurationsmanager	63
Konfigurationsmanager	64
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers.....	64
Konfigurationsmanager öffnen.....	64
Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager	67
Sprache auswählen	73
Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account).....	73
Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account).....	74
Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account)	76

Hilfe	77
Hilfe öffnen.....	77
Navigation im Hilfefenster	77
In der Hilfe suchen.....	80
Aus der Hilfe drucken.....	81
Symbole im Hilfefenster	81
Telefonieren	83
Kommende Rufe.....	84
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs	84
Rufenden annehmen	85
Rufenden abweisen	85
Rufenden halten	86
Rufenden weiterleiten	86
Anklopfende Rufe	88
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs	88
Anklopfenden abweisen.....	89
Anklopfenden annehmen.....	89
Anklopfenden weiterleiten.....	89
Anklopfton ausschalten	90
Gehende Rufe	91
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf	91
Hörer abheben und Rufnummer wählen.....	91
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	92
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten	93
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf	94
Rückruf bei besetzt einleiten	95
Rückruf bei Nichtmelden einleiten	96
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten.....	96
Rückfrageruf beenden	97
Gespräch.....	98
Möglichkeiten während eines Gespräches	98
Informationen zum Gespräch	98
DTMF-Signale senden.....	99
Gespräch stummschalten	99
Gespräch beenden	99
Rückfragegespräch	101
Rückfrage einleiten	101
Möglichkeiten während einer Rückfrage.....	102

Makeln	102
Eines der beiden Gespräche beenden	103
Beide Gesprächspartner verbinden.....	103
Vermitteln	104
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	104
Vermitteln mit Ankündigung.....	105
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	105
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	106
Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln	107
Konferenz	108
Konferenz einleiten	108
Möglichkeiten während einer Konferenz.....	108
Makeln einleiten während der Konferenz.....	109
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	109
Beide Konferenzpartner verbinden	110
Konferenz vollständig beenden.....	110
Freisprechen	111
Gespräch im Freisprechmodus einleiten	111
Gespräch im Freisprechmodus beenden.....	111
Freisprechen einschalten während eines Gespräches.....	112
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch.....	112
Lauthören	113
Lauthören einschalten während eines Gespräches	113
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	113
Gespräch im Lauthörmodus beenden	114
Headsetgespräch	115
Headsetgespräch einleiten	115
Gespräch im Headsetbetrieb beenden.....	115
Mithören am Hörer einleiten	116
Mithören am Hörer beenden.....	116
Kontakte und Rufnummernlisten.....	117
Kontakte	118
Kontakt suchen und anzeigen	118
Aus den Kontakten wählen	120
Kontakt erstellen	120
Kontakt bearbeiten.....	122
Kontakt löschen	123
Kontakt weitergeben	124

Optionen für Kontakt einstellen.....	125
Kontakt ausblenden	127
Favoriten hinzufügen/entfernen	128
Anzeigeoptionen einstellen.....	128
Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen.....	129
Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen.....	130
Rufnummern in andere Dialoge übernehmen	131
Kontakte importieren/exportieren	131
Wahlwiederholungsliste.....	133
Wahlwiederholungsliste öffnen	133
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen	134
Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen	135
Telefonprotokoll	136
Telefonprotokoll öffnen.....	136
Aus dem Telefonprotokoll wählen	137
Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen	138
Anruferliste	139
Anruferliste öffnen	139
Aus der Anruferliste wählen.....	140
Einträge aus der Anruferliste löschen.....	141
Funktionen.....	142
Amtvermittlung (Systemtelefon)	143
Ablauf der Amtvermittlung	143
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen.....	144
Anklopfen	147
Anklopfen ein-/ausschalten.....	147
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen.....	148
Anrufschutz	152
Anrufschutz ein-/ausschalten	152
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen.....	153
Automatische Bandbreitenerweiterung	158
Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten.....	158
Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen	159
Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon).....	162
Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon	162
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten.....	163
Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen	163
Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen	167

Follow-me	171
Follow-me ein-/ausschalten	171
Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen	172
Gezielter Amtzugang (Systemtelefon).....	176
Gezielten Amtzugang einleiten	176
Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen	177
Gruppen (Systemtelefon)	181
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten)	181
Telefon ein-/ausloggen.....	182
Telefon aus allen Gruppen ausloggen	183
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen	184
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen	188
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen	190
Headsetbetrieb.....	194
Headsetbetrieb ein-/ausschalten	194
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen	195
InterCom-Durchsage/Freisprechen	200
Ablauf der InterCom-Durchsage	200
InterCom-Durchsage durchführen	201
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen	201
Ablauf des InterCom-Freisprechens	205
InterCom-Freisprechen durchführen.....	205
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen.....	206
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten	209
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen.....	210
Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)	214
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen.....	214
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen	214
Makro	218
Ablauf bei Ausführung eines Makros	218
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen.....	219
Pick-up	224
Pick-up durchführen.....	224
Während eines Gespräches Pick-up durchführen	225
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen.....	225
Power Dialling.....	229
Ablauf des Power Diallings	229
Power Dialling einleiten.....	229

Power Dialling abbrechen	230
Relais (Systemtelefon)	231
Relais ein-/ausschalten	231
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen	232
Rufnummernunterdrückung (CLIR)	236
CLIR ein-/ausschalten	236
Funktionstaste für CLIR einrichten und bedienen	237
Rufumleitung	241
Rufumleitungsvarianten	241
Rufumleitungsarten	243
Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten.....	243
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten und bedienen.....	245
Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten.....	251
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten und bedienen .	253
Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten	257
Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen	259
Telefonleitung (Line)	265
Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen	265
Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon).....	270
Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe.....	270
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten	270
Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen	271
Türfunktionen (Systemtelefon)	276
Türfunktionen durchführen	276
Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen.....	277
Tür klopft an – Tür öffnen	278
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen.....	278
Zielwahl	283
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten	283
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen	284
Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten	287
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten.....	288
Anrufbeantworter lokal	291
Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten.....	292
Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen	293
Grundeinstellungen	294
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten	294

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten.....	295
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten	296
Mithören ein-/ausschalten	297
Bereitschaft	299
Bereitschaft ein-/ausschalten	299
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	300
Rufannahme.....	304
Rufannahmezeit einstellen	304
Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten	305
Rufannahmeregeln	306
Rufannahmeregeln einrichten.....	308
Maximale Aufnahmezeit einstellen	310
Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen.....	312
Mitschnitt.....	314
Mitschnitt eines Gespräches durchführen	314
Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen	315
Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten	318
Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen	319
Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten.....	322
Ansage für Mitschnitt auswählen.....	323
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail	325
Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten	325
Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten	326
Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten	327
Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten	328
Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben	329
Test-E-Mail versenden	330
Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten und bedienen	330
E-Mail-Einstellungen	334
Adresse des E-Mail-Absenders eingeben	334
IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen	335
Port des Postausgangsservers einstellen.....	336
Art der Authentifizierung einstellen.....	337
Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben.....	338
Passwort für Postausgangsserver eingeben	339
Verschlüsselung ein-/ausschalten	340
E-Mail-Internationalisierung	342
Sprachvorlagen.....	342
Sprachvorlage lesen	343

Sprachvorlage konfigurieren	343
Sprachvorlage importieren	344
Sprachvorlage exportieren.....	345
Sprache einstellen	346
Logo importieren.....	347
Fernabfrage.....	348
Varianten der Fernabfrage.....	348
Fernabfrage einrichten	349
Fernabfrage ein-/ausschalten	349
PIN für Fernabfrage eingeben	350
Schnellabfragerufnummern eingeben	351
Fernabfrage durchführen.....	353
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen	354
Ansagen	358
Sprache der Standardansage umstellen	358
Sprachdateien hochladen	359
Ansage hochladen	360
Ansagenamen ändern	360
Ansage aufzeichnen	362
Ansage ein-/ausschalten	363
Ansage löschen	364
Anrufbeantworterliste	366
Anrufbeantworterliste öffnen	366
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören	368
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten..	369
Aus der Anrufbeantworterliste wählen.....	370
Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen	371
Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen	372
Sprachnotizen	375
Sprachnotizen aufzeichnen	375
Sprachnotizen anhören.....	376
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	377
E-Mail	382
E-Mail-Konto.....	383
E-Mail-Konto erstellen	383
E-Mail-Konto einstellen.....	385
E-Mail-Konto löschen.....	386

E-Mail	388
E-Mail lesen und beantworten	388
E-Mail schreiben und senden	389
Voicemailboxen der TK-Anlage	391
Voicemailbox	392
Grundeinstellungen	393
Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten	393
Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten.....	394
Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten	396
Automatikbetrieb	398
Automatikbetrieb einer Voicemailbox einschalten.....	398
Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten und bedienen.....	399
Bereitschaft	403
Bereitschaft einer Voicemailbox ein-/ausschalten	403
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	404
Vertreterfunktion.....	409
Vertreterfunktion ein-/ausschalten	409
Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen	410
Nachrichtenweiterleitung.....	414
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	414
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	415
Benachrichtigung per E-Mail	419
Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten	419
Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten und bedienen	420
Fernabfrage.....	424
Fernabfrage durchführen.....	424
Fernabfrage ein-/ausschalten	425
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen	426
Nachrichtenliste.....	430
Nachrichtenliste öffnen	430
Nachrichten anhören	432
Nachrichten verteilen.....	433
Aus der Nachrichtenliste wählen	434
Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen	435
Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten und bedienen	436
Ansagen	440
Ansage aufzeichnen	440

Eigene Ansage ein-/ausschalten	441
Vorhandene Ansage löschen	442
Sprachnotizen	444
Sprachnotizen aufzeichnen	444
Sprachnotizen anhören.....	445
Sprachnotizen verteilen	446
Sprachnotizen löschen	447
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen	448
Einstellungen	452
Bluetooth	453
Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen	453
Funktionstaste für Bluetooth einrichten und bedienen	455
Pairing-Anfrage senden	458
Pairing-Anfrage annehmen.....	459
Pairing aufheben.....	460
Bluetooth-Verbindung herstellen.....	461
Bluetooth-Verbindung trennen	461
Bluetooth-Geräteüberwachung ein-/ausschalten.....	462
Gerät für Bluetooth-Geräteüberwachung auswählen	463
Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten	463
Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein-/ausschalten und einstellen	464
Netzwerk	465
DHCP-Client ein-/ausschalten	465
IP-Adresse des Telefons manuell einstellen	466
Subnetzmaske einstellen.....	467
Gateway einstellen.....	468
DNS-Server einstellen	469
HTTP-Proxy einstellen.....	470
DiffServ ein-/ausschalten.....	472
RTP-Port einstellen.....	473
VLAN	474
VLAN-Einstellungen	475
VLAN ein-/ausschalten und einstellen	475
VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen.....	477
VPN	478
OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern	479
Open-VPN-Zertifikat in das Telefon speichern	479
OpenVPN ein-/ausschalten	480

OpenVPN-Log-Datei öffnen.....	481
OpenVPN-Einstellungen löschen	482
Anbieter und TK-Anlagen.....	483
Anbieter/TK-Anlage erstellen.....	484
Anbieter/TK-Anlage löschen.....	485
Accounts neu registrieren.....	486
Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben.....	486
Typ einstellen.....	487
Domain einstellen.....	488
Registrar einstellen.....	489
Outbound-Proxy einstellen.....	492
SIP-Port einstellen.....	494
SIP-Session-Timer einstellen.....	496
SIP-Transportprotokoll einstellen.....	497
SIPS ein-/ausschalten und einstellen.....	499
NAT-Traversal einstellen.....	501
STUN-Server einstellen.....	503
NAT-Keep-Alive einstellen.....	506
Codecs einstellen.....	506
Wartemusik ein-/ausschalten.....	508
DTMF-Signalisierung einstellen.....	509
Jitterbuffer einstellen.....	511
SRTP einstellen.....	512
Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten.....	514
Amtzugangsziffer eingeben.....	516
Keypad-Sequenzen eingeben.....	517
Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen.....	519
Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen.....	523
Netzwerkschnittstellentyp einstellen.....	528
Accounts.....	530
Account erstellen.....	530
Account löschen.....	532
Account registrieren.....	533
Nutzung des Accounts ein-/ausschalten.....	534
Accountnamen eingeben.....	535
Anbieter/TK-Anlage auswählen.....	536
Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten.....	538
Nutzung als Default-Account einschalten.....	540
Benutzernamen für Account eingeben.....	542

Passwort für Account eingeben	543
Authentifizierungs-ID eingeben.....	545
Landes- und Ortsvorwahl eingeben.....	546
Anschlussart einstellen.....	548
DDI-Hauptrufnummer eingeben	550
Rufnummern eingeben	551
Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen.....	554
Voicemailbox einstellen (SIP-Account)	555
Töne	558
Lautlosmodus ein-/ausschalten	558
Lautstärke einstellen.....	558
Headset-Mikrofonverstärkung einstellen.....	559
Standard-Klingelton einstellen	559
Arten der Rufunterscheidung.....	560
Rufartabhängigen Klingelton einstellen	561
Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3500)	562
Benachrichtigungston einstellen.....	562
Akustische Auswahl ein-/ausschalten.....	563
Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein-/ausschalten	563
Klingelsignal ein-/ausschalten	564
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen	564
Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen.....	565
Über das Telefon Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen	566
Display und LED.....	568
Helligkeit des Touchscreens einstellen.....	568
Empfindlichkeit des Näherungssensors einstellen (nur COMfortel 3500)	569
Stromsparmmodus und Displaysperre	570
Automatische Displaysperre mit Stromsparmmodus einstellen.....	570
Touchscreen im Stromsparmmodus ausschalten.....	572
Funktionstaste für Stromsparmmodus und Displaysperre einrichten und bedienen	572
Displaysperre ausschalten.....	575
LED der Nachrichtentaste einstellen	575
LED des Displays einstellen (nur COMfortel 3500)	577
Datenschutz und Sicherheit	580
Auslieferungszustand herstellen.....	580
Rufprotokollierung ein-/ausschalten	582
Telefonschloss einstellen (Passwort/PIN eingeben)	583
Telefonschloss ausschalten	584

Geräte-Administratoren	585
Sichere Anmeldeinformationen	585
Von SD-Karte installieren	586
Passwort für Anmeldeinformationsspeicher eingeben.....	587
Speicherinhalt löschen	588
Rechteverwaltung	588
Rechte für Einstellungen einstellen	589
Rechte für Funktionen einstellen	590
Anwendungen	592
Installation von Anwendungen zulassen.....	592
Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen	593
Anwendungen verwalten	594
Aktive Dienste verwalten.....	595
Speichernutzung verwalten	595
Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen	597
Synchronisierung	599
Synchronisierung von Hintergrunddaten ein-/ausschalten	599
Automatische Synchronisierung ein-/ausschalten	600
Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten	600
Konto manuell synchronisieren.....	601
Konto erstellen.....	602
Konto löschen	603
Sprache und Tastatur	604
Sprache des Telefons einstellen	604
Wörterbuch einrichten	605
Android-Tastatureinstellungen	606
Telefon-Tastatureinstellungen	606
Datum und Uhrzeit	608
Datum und Uhrzeit manuell einstellen	608
Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten.....	610
24-Stunden-Format ein-/ausschalten	611
Datumsformat einstellen	612
Notrufnummern	614
Notrufnummer erstellen	614
Standort.....	616
Standort einstellen.....	616
Telefoninformationen	618
Telefoninformationen anzeigen	618

Webcam	620
Webcam erstellen	620
Webcam löschen	621
Webcam-Namen eingeben	622
IP-Adresse der Webcam einstellen	623
Vollbildmodus ein-/ausschalten	624
Bildskalierung einstellen	625
Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen.....	627
Benutzernamen für Webcam eingeben	628
Passwort für Webcam eingeben	629
Funktionstaste für Webcam einrichten und bedienen.....	630
Verknüpfung der Webcam mit einem Kontakt einstellen	633
Service und Wartung	635
Datensicherung (Backup).....	636
Datensicherung erstellen.....	636
Datensicherung in das Telefon speichern.....	637
Update und Provisioning	639
Varianten von Update und Provisioning.....	639
Manuelles Update einleiten	640
Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen	642
Adresse des Provisioning-Servers eingeben.....	643
Automatisches Provisioning ein-/ausschalten	645
Provisioning-Test einleiten	646
Adresse des Update-Servers eingeben.....	647
Automatisches Update über Update-Server einstellen.....	648
Update-Test einleiten	651
Vorherige Firmware wiederherstellen	652
Speicher	654
SD-Karte entnehmen und bereitstellen	654
SD-Karte formatieren.....	655
Das Telefon herunterfahren und neu starten.....	656
Index	657

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

- [Verwendete Symbole und Signalwörter \(Seite 17\)](#)
- [Sicherheitshinweise \(Seite 18\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 21\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 23\)](#)
- [Copyright und Marken \(Seite 26\)](#)
- [Umwelthinweise \(Seite 27\)](#)

Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Gerät beschädigen oder zerstören:

- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.



Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung bzw. Zerstörung des Geräts führen:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil (Typ-Nr. S110001/EU/ZIS616V nur für COMfortel 3200 und Tastenerweiterungsmodule; Typ-Nr. FW7577/EU/40 nur für COMfortel 3500).
- Achten Sie darauf, die Steckernetzteile nicht zu verwechseln.
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel des Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist das Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Systemtelefon beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und die Geräte beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.



Warnung: Bei Power-over-Ethernet-(PoE-)Schaltkreisen besteht u. U. Stromschlaggefahr, wenn Verbindungen unter Verwendung nicht isolierter, frei liegender Metallkontakte, Leiter oder Anschlussklemmen hergestellt werden.

- Vermeiden Sie das Herstellen solcher Verbindungen, es sei denn, die frei liegenden Metallteile befinden sich an Orten mit beschränktem Zugang. Ein Ort mit beschränktem Zugang ist nur mithilfe eines speziellen Werkzeugs, Schloss und Schlüssels oder anderen Sicherheitseinrichtungen zugänglich. Außerdem sind die Personen, die Zugang dazu haben, ausdrücklich über diese Gefahr informiert worden.



Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Systemtelefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können den Touchscreen beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie den Touchscreen sauber. Verwenden Sie dazu das beiliegende Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Touchscreen.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Touchscreen.

Wichtig: In Frankreich darf das Telefon nur Bluetooth-Funkstrecken innerhalb von Innenräumen aufbauen. In einigen Départements gibt es regionale Beschränkungen für den Bluetooth-Betrieb, die beachtet werden müssen.

Hinweis: In sensiblen Bereichen, in denen Bluetooth-Funk niemals eingeschaltet werden darf, ist es zusätzlich zum Ausschalten von Bluetooth möglich, den Bluetooth-Dongle des Telefons zu entfernen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
 - Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.
-

Bei den Geräten COMfortel 3200 und COMfortel 3500 handelt es sich um VoIP-Telefone, die in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefone und/oder als Standard-VoIP-Telefone betrieben werden können. Die Telefone können bis zu 100 VoIP-Accounts verwalten, von denen ein einzelner als Systemtelefon-Account genutzt werden kann.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/COMfortel 3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmwareversion 4.2A oder höher.

Die Telefone sind schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Die Telefone verfügen über einen Touchscreen. Die Bedienung erfolgt auf Basis des Betriebssystems Android 2.3. Alternativ können die Telefone über Tasten bedient werden.

Die Telefone ermöglichen das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden.

Die Telefone unterstützen sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets als auch von schnurlosen Headsets mit DHS-G-Schnittstelle, z. B. von Auerswald, Jabra oder Plantronics, sowie Bluetooth-Headsets (Bluetooth am COMfortel 3200 optional).

Die Telefone ermöglichen die Bedienung der zahlreichen Funktionen nicht nur displaygesteuert sondern stellt außerdem 20 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung (5 davon Touch-Funktionstasten auf dem Display), mit denen die Funktionen durch einfaches Drücken ausgeführt werden können.

Die Telefone können mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um frei programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon montiert. Im Vollausbau stehen 110 frei programmierbare Funktionstasten (inkl. Touch-Funktionstasten) zur Verfügung.

Die Telefone können auf drei verschiedenen Wegen eingerichtet werden: displaygesteuert am Telefon selbst, über den Konfigurationsmanager oder automatisiert von einem Provisioning-Server aus. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Netzwerkport des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden. Bei der Einrichtung von einem Provisioning-Server aus werden die Konfigurationsdaten vom Telefon direkt aus einer vorher erstellten und über das Netzwerk verteilten Datei übernommen.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.district.com.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über Steckernetzteil 230 V ~; $\pm 10\%$; 50-60 Hz; 170 mA oder über Ethernet-Port mittels PoE gemäß IEEE 802.3af
Steckernetzteil	COMfortel 3200: Typ-Nr. S110001/EU/ZIS616V; 40 V, 350 mA COMfortel 3500: Typ-Nr. FW7577/EU/40; 40 V, 350 mA
Leistungsaufnahme Netz	COMfortel 3200: Min. 3,5 W, max. 13,7 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300) COMfortel 3500: Min. 4 W, max. 14 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
Leistungsaufnahme PoE	COMfortel 3200: Min. 3,2 W, max. 12 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300) COMfortel 3500: Min. 3,3 W, max. 12 W (ohne Tastenerweiterungsmodule COMfortel Xtension300)
Systemanschluss	10/100/1000Base Tx Ethernet
2. Ethernet-Port	10/100/1000Base Tx Ethernet
USB-Schnittstelle	2 x USB-Host (COMfortel 3500: 1x vorbelegt mit Bluetooth-Dongle)
Bluetooth	COMfortel 3200: optional, Bluetooth-Dongle nicht im Lieferumfang COMfortel 3500: Bluetooth 2.1 + EDR
Speicher	SD-/SDHC-Karte, max. 32 GB (2 GB im Lieferumfang)
Headset	separate Schnittstelle für dynamische Headsets, DHSG-Unterstützung
Anzeigen	COMfortel 3200: 18 LEDs, 15 davon mehrfarbig; 4,3-Zoll-TFT-Farbdisplay, 800 x 480 Pixel, Hintergrundbeleuchtung COMfortel 3500: 19 LEDs, 16 davon mehrfarbig; 5-Zoll-TFT-Farbdisplay, 800 x 480 Pixel, Hintergrundbeleuchtung COMfortel Xtension300: 30 LEDs, mehrfarbig
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Farbdisplay mit Touch-Bedienung, Steuerkreuz, 20 programmierbare Funktionstasten (5 davon Touch-Funktionstasten auf dem Display) COMfortel Xtension300: 30 programmierbare Funktionstasten

Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatisch
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 52 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß, schwarz
Abmessungen (B x H x T)	COMfortel 3200: 275 mm x 128/150/170 mm x 210 mm COMfortel 3500: 275 mm x 148/170/190 mm x 210 mm COMfortel Xtension300: 120 mm x 68/90/110 mm x 210 mm
Gewicht	COMfortel 3200: 1100 g COMfortel 3500: 1200 g COMfortel Xtension300: 310 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE
VoIP-Codecs	G.711, G.722, iLBC

Informationen zur Stromversorgung des Telefons

Ein Steckernetzteil wird mitgeliefert. Beachten Sie folgende Besonderheiten zur Stromversorgung des Telefons:

- Das Telefon allein kann entweder über das mitgelieferte Steckernetzteil oder – wenn Ihre aktive Netzwerkkomponente (Switch oder Router) dies unterstützt – über Power over Ethernet (PoE) versorgt werden.
- Das Telefon mit einem einzelnen Tastenerweiterungsmodul kann über das mitgelieferte Steckernetzteil versorgt werden.
- Bei zwei oder mehr Tastenerweiterungsmodulen werden entweder zwei Steckernetzteile oder Power over Ethernet und ein Steckernetzteil benötigt.

Mögliche Anzahl Telefone an Auerswald-TK-Anlagen

TK-Anlage	Max. Anzahl COMfortel 3200/3500 bei Vollausbau der TK-Anlage
COMpact 5010 VoIP	4
COMpact 5020 VoIP	8
COMmander Basic.2 (19")	24
COMmander Business (19")	64
COMmander 6000/R	64 (112)*
COMmander 6000RX	112

* Mit Over Commitment mehr Teilnehmer pro VoIP-Kanal möglich

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Headsetbuchse

1	DHSG BUS_IN
2	DHSG GND
3	Mikrofon -
4	Lautsprecher -
5	Lautsprecher +
6	Mikrofon +
7	DHSG + 3,3 V
8	DHSG BUS_OUT

Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2013

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Android und Google-Suche sind Marken von Google, Inc.

Microsoft, Windows, Windows Vista und Internet Explorer sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson Licensing.

Umwelthinweise

Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.



Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmmodus so häufig wie möglich.
- Die automatische Helligkeitssteuerung des COMfortel 3500 spart zusätzlich Energie der Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens.
- Entfernen Sie USB-Speicher und SD-Karten, die nur zu Datensicherungszwecken benötigt werden, bei Nichtbenutzung aus dem Telefon.

Reparatur

Auerswald-Telefone sind für eine lange Lebensdauer konstruiert worden. Falls doch einmal etwas ausfällt, können defekte Module (z. B. Leiterplatinen) repariert werden. Die Ersatzteilversorgung für typische Ersatzteile dieses Telefons ist für mindestens fünf Jahre ab Produktionseinstellung sichergestellt.

Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Unternehmen > Umwelt**).

Grundkenntnisse des Telefons

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über das Telefon. Sie finden eine Beschreibung der Tasten, des Displays, der Anschlüsse und eine Übersicht der auf der Startseite verwendeten Elemente und Piktogramme. Sie erhalten zusätzlich allgemeine Bedienhinweise für die Durchführung von Telefoneinstellungen. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Anwendungen und deren Anwendungssymbole bzw. Schaltflächen verschaffen.

Themen

- [Übersicht über das Gerät \(Seite 29\)](#)
- [Standardelemente des Telefons \(Seite 41\)](#)
- [Bedienhinweise für das Telefon \(Seite 47\)](#)
- [Anwendungen \(Apps\) \(Seite 53\)](#)

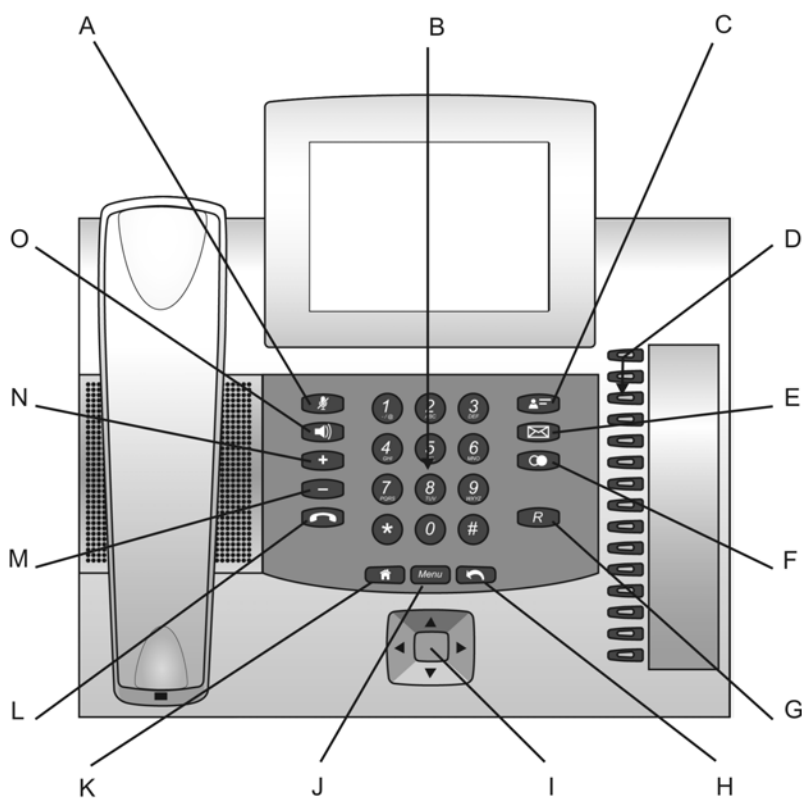
Übersicht über das Gerät

Das Gerät verfügt über ein großes Display mit Touchscreen und über verschiedene Tasten (teilweise mit LED). Somit ist die Bedienung über Touchscreen und Tastensteuerung möglich. Das COMfortel 3500 verfügt zusätzlich über eine LED und Sensoren im Display und ermöglicht die automatische Anpassung der Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens und die Bedienung über Gestensteuerung.

Durch verschiedene Anschlüsse ist das Gerät sowohl in der Funktionalität als auch in der Kapazität erweiterbar.

Tasten

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des Grundgeräts.



- A Mikrofontaste mit LED
- B Wähltastatur
- C Kontakt-/Telefonbuchstaste
- D Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs

- E Nachrichtentaste mit LED
- F Wahlwiederholungstaste
- G Rückfragetaste
- H Zurücktaste
- I Steuerkreuz
- J Menütaste
- K Home-Taste
- L Hook-Taste
- M Minustaste
- N Plustaste
- O Lautsprechertaste mit LED

Wähltastatur

Die Wähltastatur erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben. Drücken Sie die Zifferntasten ein- oder mehrmals, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Taste	Belegung
1	1 - / @ +
2	a b c 2 A B C ä Ä
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O ö Ö
7	p q r s 7 P Q R S ß
8	t u v 8 T U V ü Ü
9	w x y z 9 W X Y Z
0	Leerzeichen . , 0 : ' " ? ! ; _
*	* () [] < = > « » ^ ` ~ { }
#	# % & § £ \$ Eurosymbol

Funktionstasten



Mikrofontaste mit LED

- Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Mikrofon ausgeschaltet ist.



Lautsprechertaste mit LED

- Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
- Zweimaliges Drücken der Taste schaltet das Freisprechen ein.
- Die LED der Taste leuchtet rot, sobald das Lauthören eingeschaltet ist.
- Die LED der Taste blinkt rot, sobald das Freisprechen eingeschaltet ist.



Plustaste

- Erhöht die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.



Minustaste

- Verringert die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.



Hook-Taste

- Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.



Kontakt-/Telefonbuchtaste

- Öffnet die Kontakte des Telefons.



Nachrichtentaste mit LED

- Öffnet die Anruferliste.
- Öffnet die Nachrichtenliste.
- Die LED der Taste signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene (rot leuchtend) Einträge.



Wahlwiederholungstaste

- Öffnet die Wahlwiederholungsliste.



Rückfragetaste

- Leitet eine Rückfrage ein.

Programmierbare Funktionstasten


Das Telefon stellt im Grundausbau 15 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung, mit denen die Funktionen durch einfaches Drücken ausgeführt werden können. Jede Funktionstaste verfügt über eine mehrfarbige LED, die den Status abhängig von der Belegung der Taste signalisiert.

Das Telefon kann mit bis zu drei Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) um frei programmierbare Funktionstasten erweitert werden. Die Module werden rechts am Telefon angebracht. Im Vollausbau stehen dann 105 frei programmierbare Funktionstasten zur Verfügung.

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Es kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante Zweite Ebene über Shift-Taste ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion **Zweite Ebene** belegen. Die Variante Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms) kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Hinweis: Der **Doppelklick für 2. Ebene** kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefontastatureinstellungen** und im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Sprache & Tastatur** ein-/ausgeschaltet werden.

Menütaste zum Öffnen des Menüs

Über die Menütaste  ist das Menü erreichbar.

Das Menü dient zum schnellen Zugriff auf Benachrichtigungen, Systemeinstellungen und Systemfunktionen (z. B. Hinzufügen). Je nachdem von wo aus das Menü geöffnet wird, bietet es eine Liste von Optionen, die dort verfügbar sind. Im Hauptmenü stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Hinzufügen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Hinzufügen** können Sie Elemente auf einer Anzeigefläche der Startseite platzieren oder das Aussehen der Startseite verändern:

- **Verknüpfungen:** Anwendungen, Einstellungen, Kontakt, Lesezeichen oder Musikplaylist
- **Widgets:** Analoguhr, Bildrahmen, Kalender, Musik, Statusinformationen, Suche, Tipps für den Startbildschirm
- **Ordner:** Neuer Ordner, Alle Kontakte, Bluetooth empfangen, Kontakte mit Telefonnummern, Markierte Kontakte
- **Hintergrund:** Galerie oder Hintergrundbilder

Anwendungen verwalten

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Anwendungen verwalten** können Sie die gewünschte Anwendung auswählen. Ihnen stehen dann Informationen zur Verfügung und Sie können die Anwendung verwalten:

- Informationen: **Speicher** und **Cache**
- Aktionen: **Stoppen erzwingen**, **Abbrechen**, **Daten löschen** und **Auf SD-Karte verschieben**

Hintergrund

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Hintergrund** können Sie den gewünschten Hintergrund (Wallpaper) für die Startseite aus der Galerie oder den Hintergrundbildern auswählen.

Benachrichtigungen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Benachrichtigungen** öffnen Sie das Benachrichtigungsfenster.

Einstellungen

Durch Drücken der Menütaste und Tippen auf **Einstellungen** öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration oder Ausführung verschiedener Anwendungen.

Navigation über Home- und Zurücktaste



Home-Taste

- Zeigt auf dem Touchscreen die Startseite an. Die gestarteten Aktionen laufen im Hintergrund weiter.



Zurücktaste

- Kehrt auf dem Touchscreen auf die zuletzt geöffnete Seite zurück und beendet die derzeitige Aktion.

Steuerkreuz

Das Steuerkreuz ermöglicht die Navigation auf dem Touchscreen und somit die Bedienung des Telefons über Tasten.

Über eine Pfeiltaste des Steuerkreuzes starten Sie die Bedienung des Touchscreens über Tasten und steuern die gewünschten Elemente an. Durch Drücken der OK-Taste des Steuerkreuzes wird das angesteuerte Element ausgewählt und somit die Funktion des Elements ausgeführt.

Die Elemente auf dem Touchscreen verändern die Farbe des Hintergrunds, um ihren Zustand zu signalisieren:

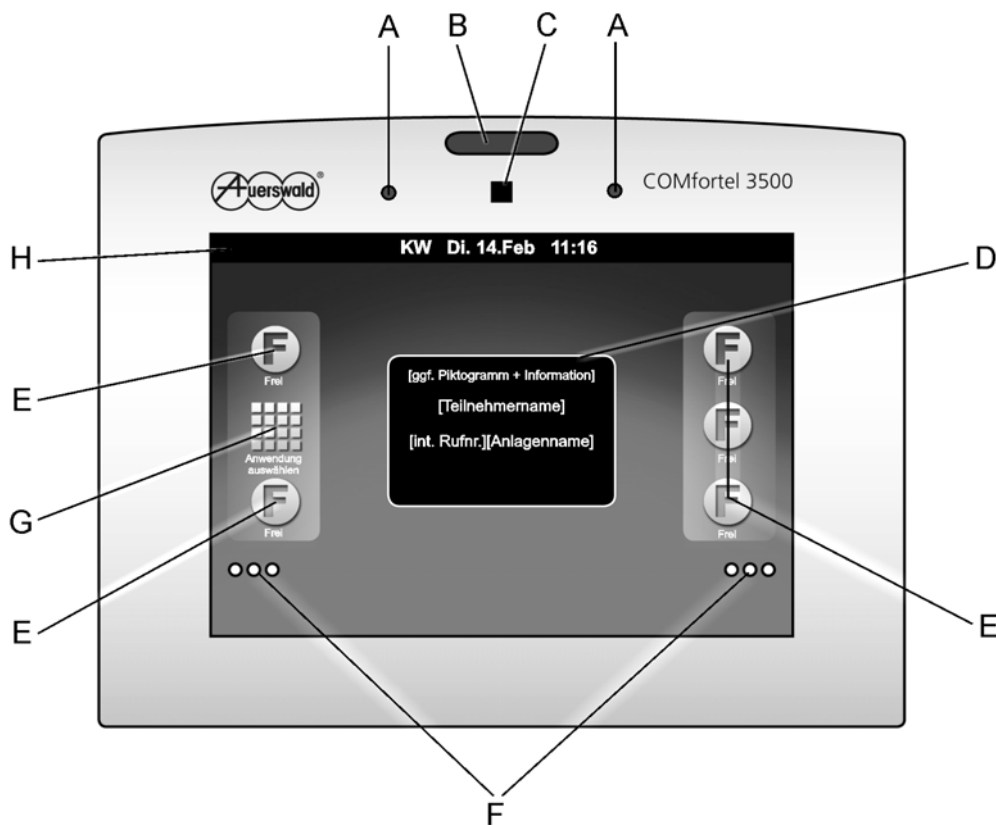
- **orange:** Ein Element wird mit orangem Hintergrund angezeigt, wenn es über die Pfeiltasten angesteuert wurde.

Hinweis: Wird ein angesteuertes Element mit grauem Hintergrund angezeigt, ist es gesperrt und kann nicht ausgewählt werden.

- **gelb:** Ein angesteuertes Element wird nach Auswahl über die OK-Taste kurzzeitig mit gelbem Hintergrund angezeigt.

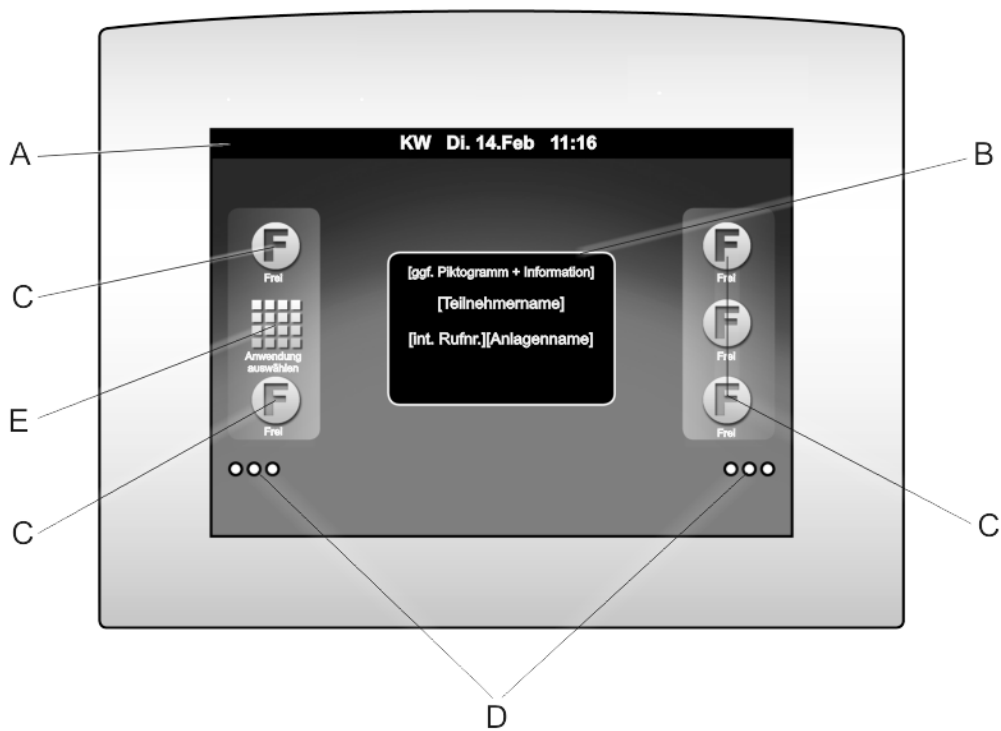
Display

Die folgende Abbildung zeigt das Display des COMfortel 3500 mit geöffneter Startseite.



- A Näherungssensor
- B LED
- C Helligkeitssensor
- D Statusinformationen
- E Touch-Funktionstasten
- F Anzeigeflächeninformation
- G Schaltfläche für Anwendungsübersicht
- H Statuszeile

Die folgende Abbildung zeigt das Display des COMfortel 3200 mit geöffneter Startseite.



- A Statuszeile
- B Statusinformationen
- C Touch-Funktionstasten
- D Anzeigeflächeninformation
- E Schaltfläche für Anwendungsübersicht

Touchscreen verwenden

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können den Touchscreen beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie den Touchscreen sauber. Verwenden Sie dazu das beiliegende Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Touchscreen.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf den Touchscreen.

Wichtig: Elektrostatische Entladungen oder Feuchtigkeit können Fehlfunktionen des Touchscreens verursachen.

- Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen elektrischen Vorrichtungen.
- Reinigen Sie den Touchscreen nur trocken mit dem beiliegenden Tuch.

Hinweise:

Entfernen Sie vor Gebrauch die Schutzfolie vom Touchscreen.

Bei Berührung mit der Fingerspitze reagiert der Touchscreen am besten.

Ist das Telefon eine bestimmte Zeit nicht aktiv, wird die Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens bei eingerichteten Stromsparmodus ausgeschaltet. Kurze Zeit später wird der Touchscreen in den Ruhezustand versetzt.

Die Beleuchtung schaltet z. B. durch eine Handbewegung (Winken) vor dem Sensor wieder ein (nur COMfortel 3500).

Um den Ruhezustand des Touchscreens zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

Die folgende Liste zeigt die möglichen Aktionen auf dem Touchscreen:

Auswählen, öffnen usw.

Tippen Sie kurz mit der Fingerspitze auf die entsprechende Stelle auf dem Touchscreen (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag)...

... zum Auswählen, Öffnen, Starten, Hervorheben, Markieren, Ein-/Ausschalten.

Elemente greifen, Einstellungen öffnen

Berühren und halten Sie die entsprechende Stelle auf dem Touchscreen (z. B. Symbol, Schaltfläche, Listeneintrag, Leerraum auf der Startseite) ...

... als Vorbereitung zum Verschieben oder Löschen von Elementen (Anwendungen, Verknüpfungen, Widgets).

... zum Öffnen von weiteren Einstellungen z. B. für die Startseite, Kontakte, Accounts.

... zum Öffnen der Tastenbelegung für noch nicht belegte Touch-Funktionstasten.

Elemente verschieben und löschen, blättern

Ziehen Sie ohne loszulassen mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über den Touchscreen ...

... zum Verschieben von Elementen (z. B. auf die Startseite, in den Papierkorb).

... zum Schritt für Schritt blättern (auf/ab, rechts/links).

Schnell blättern, durch Webseiten scrollen

Ziehen Sie schnell mit der Fingerspitze nach oben, unten, rechts oder links über den Touchscreen ...


... zum schnellen Durchblättern einer Liste.

... zum Durchblättern der Anzeigeflächen auf der Startseite.

... zum Scrollen von Webseiten.

Tippen Sie mit der Fingerspitze auf den Touchscreen, ...

... um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In manchen alphabetisch geordneten Listen (z. B. Kontakte) wird beim Blättern rechts das Symbol angezeigt. Ziehen Sie das Symbol  nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

Bilder zoomen

Ziehen Sie zwei Fingerspitzen auf dem Touchscreen **auseinander** ...

... zum Vergrößern der Anzeige von Bildern in der Anwendung Galerie.

Ziehen Sie zwei Fingerspitzen auf dem Touchscreen **zusammen** ...

... zum Verkleinern der Anzeige von Bildern in der Anwendung Galerie.

Display-LED (nur COMfortel 3500)

Die Display-LED informiert über den Betriebszustand des Telefons. Es sind unterschiedliche Einstellungen möglich:

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe und Gespräche anzeigen

- **aus:** Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch.
- **rot pulsierend + Pause im Wechsel:** Das Telefon wird gerufen.
- **rot leuchtend:** Das Telefon ist im Gespräch.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen

- **aus:** Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.
- **rot pulsierend + Pause im Wechsel:** Das Telefon wird gerufen.
- **rot leuchtend:** Das Telefon ist im Gespräch.
- **grün:** Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen

- **aus:** Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und es liegen keine neuen Nachrichten vor.
- **rot pulsierend + Pause im Wechsel:** Das Telefon wird gerufen.
- **rot leuchtend:** Das Telefon ist im Gespräch.
- **rot blinkend:** Es liegen neue Nachrichten vor.

LED-Signalisierung bei Einstellung: LED immer aus

Es findet keine LED-Signalisierung statt, d. h., die LED ist immer aus.

Hinweise:

Die Einstellung der Display-LED kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Display-LED** vorgenommen werden.

Im Konfigurationsmanager kann die Einstellung der Display-LED unter **Einstellungen > Display & LED > Display-LED** vorgenommen werden.

Sensoren (nur COMfortel 3500)

Oberhalb des Touchscreens sind ein Helligkeitssensor und zwei Näherungssensoren im Display vorhanden.

Helligkeitssensor

Der Helligkeitssensor wird für eine automatische Anpassung der Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens an die Umgebungshelligkeit genutzt.

Der Benutzer kann entweder die Helligkeit selbst vorgeben, oder auf eine Automatik umschalten.

Hinweise:

Die Einstellung der Helligkeit kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Helligkeit** vorgenommen werden.

Im Konfigurationsmanager kann die Einstellung der Helligkeit unter **Einstellungen > Display & LED** vorgenommen werden.

Näherungssensor

Mithilfe des Näherungssensors erkennt das Telefon, wenn man sich ihm nähert.

Hinweis: Die Empfindlichkeit des Näherungssensors kann im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Näherungssensor** vorgenommen und überprüft (Sterne) werden.

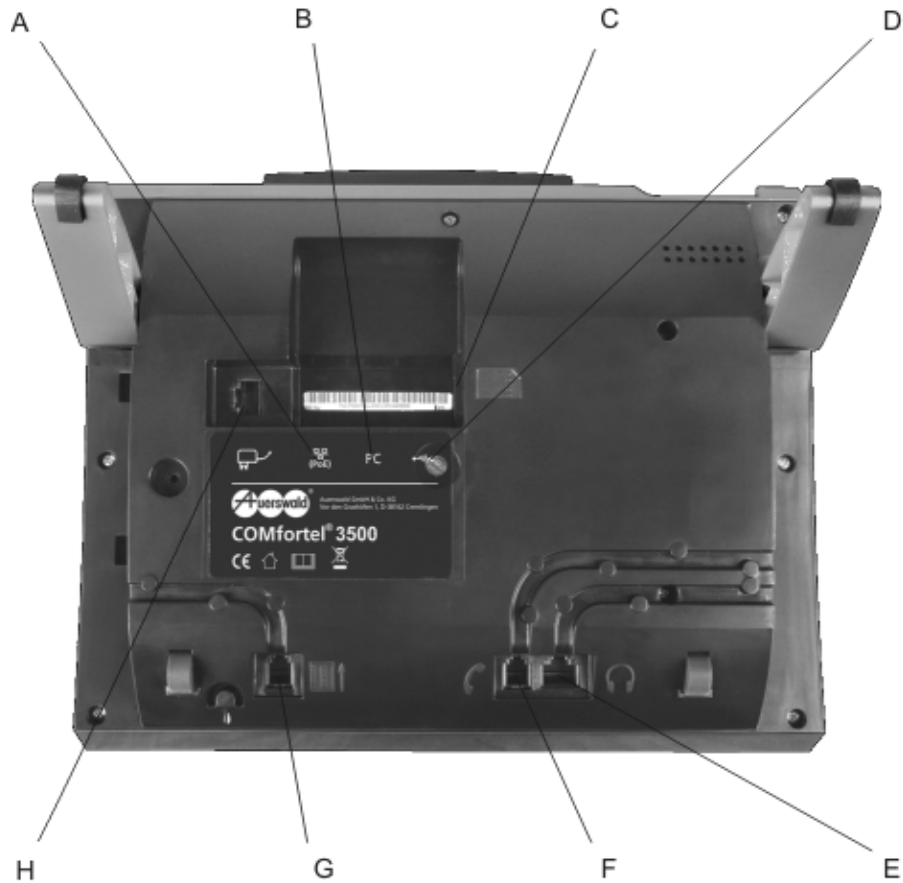
Falls der Stromsparmodus eingeschaltet ist und sich der Touchscreen im Ruhezustand befindet, bewirkt eine Annäherung, dass die Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens und die LEDs der Tasten wieder eingeschaltet werden.









Hinweis: Die Beleuchtung schaltet auch durch Druck einer beliebigen Taste ein oder wenn ein Ruf eingeht.

Die Funktion **Lautlos bei Annäherung** unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne** bewirkt, dass das Klingelsignal während eines Rufs durch eine Handbewegung (z. B. Winken) vor dem Sensor ausgeschaltet wird.

Übersicht über die Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Unterseite des Grundgeräts.



- A LAN-Buchse  (PoE)
- B LAN-Buchse 
- C SD-Kartenfassung mit Speicherkarte
- D Untere Buchse  (COMfortel 3500 mit Bluetooth-Dongle)
Obere Buchse  für USB-Speicherstick
- E Buchse  für Headset, das den technischen Daten entspricht (siehe Kapitel Wichtige Informationen > Technische Daten)
- F Buchse  für Hörer
- G Buchse  für Tastenerweiterungsmodule
- H Buchse  (ggf. mit Brückenstecker) für RJ-45-Stecker des Steckernetzteils

Standardelemente des Telefons

Das Telefon verfügt auf dem Touchscreen über Standardelemente. Die Startseite mit dem im Auslieferungszustand vorhandenen Widget Statusinformationen ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung und kann den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden. Die Statuszeile informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons. Das Benachrichtigungsfenster, das auch über die Statuszeile geöffnet werden kann, zeigt Warnungen und Informationen an.

Startseite

Das Telefon zeigt nach dem Hochfahren und Drücken einer beliebigen Taste die Startseite an. Die Startseite ist der Ausgangspunkt für die Telefonbedienung über Touchscreen. Dazu stehen Ihnen bereits einige nützliche Elemente (Touch-Tasten und Widget Statusinformationen) zur Verfügung. Sie können durch Hinzufügen von Elementen die Startseite Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anpassen.

Die Startseite besteht aus sieben Anzeigeflächen, die nebeneinander angeordnet sind.

Haben Sie durch die Telefonbenutzung die Startseite verlassen, können Sie jederzeit mithilfe der Navigationstasten (Home- und Zurücktaaste) zur Startseite zurückkehren.

Anzeigeflächen der Startseite

Die Startseite besteht aus sieben Anzeigeflächen, die nebeneinander angeordnet sind. Standardmäßig wird die mittlere Anzeigefläche der Startseite angezeigt. Die Anzeigeflächeninformation (rechts und links unten im Touchscreen) informiert Sie, auf welcher Anzeigefläche Sie sich befinden. Um eine andere Anzeigefläche der Startseite anzuzeigen, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

Schrittweise wechseln:

- Tippen Sie auf die entsprechende Anzeigeflächeninformation (rechts oder links).
- Ziehen Sie mit der Fingerspitze die Startseite nach rechts oder links.

Direktzugriff über Miniaturansicht:

- Berühren und halten Sie die Anzeigeflächeninformation, bis sich die Miniaturansicht öffnet. Tippen Sie anschließend auf die gewünschte Anzeigefläche.

Schaltflächen und Touch-Funktionstasten der Startseite

Die Startseite verfügt über Schaltflächen, die Ihnen auf jeder Anzeigefläche der Startseite zur Verfügung stehen.

Hinweis: Der Startseite können auf den einzelnen Anzeigeflächen weitere Elemente als Schaltflächen hinzugefügt werden. Diese Schaltflächen werden nur auf der Anzeigefläche angezeigt, auf der sie hinzugefügt wurden.



Anwendung auswählen

Tippen auf das Symbol öffnet die Anwendungsübersicht.



Touch-Funktionstasten

Zusätzlich zu den frei programmierbaren Funktionstasten mit LED rechts am Gerät stehen Ihnen auf dem Display die fünf Touch-Funktionstasten zur Verfügung.










Nach der Belegung der Touch-Funktionstasten wird ein der ausgewählten Funktion entsprechendes Symbol angezeigt. Ein durchgestrichenes Symbol weist auf eine ausgeschaltete Funktion hin. Ein statischer farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine leuchtende LED dar. Ein animierter farbiger Punkt rechts unter dem Symbol stellt eine blinkende LED dar.





























Berühren und Halten des Symbols öffnet die Funktionstastenbelegung. Für weitere Informationen zur Einrichtung und Bedienung der Funktionstaste ziehen Sie die betreffende Funktionsbeschreibung zu Rate.

Tippen auf das Funktionssymbol führt die hinterlegte Aktion aus.

Wichtig: Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.

Die folgenden Funktionen können auf die Touch-Funktionstasten gelegt werden:

-  AB Bereitschaft
-  AB E-Mail
-  AB Fernabfrage
-  AB Mitschnitt autom.
-  AB öffnen
-  Anklopfen
-  Anrufschutz
-  Anwendung starten
-  Bluetooth

-  Gruppe
-  Gruppenfunktion aus
-  Gruppenstatus
-  Headset
-  InterCom-Erlaubnis
-  Klingelsignal
-  Konfiguration
-  MWI
-  Pick-up
-  Relais
-  Rufnummernunterdrückung
-  Rufumleitung externe Rufnummer
-  Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
-  Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage
-  Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)
-  Text vor Melden
-  Türfunktionen
-  URL
-  VMB Automatikbetrieb
-  VMB Bereitschaft
-  VMB/AB E-Mail
-  VMB/AB Fernabfrage
-  VMB/AB öffnen
-  VMB Vertreter
-  VMB/AB Weiterleitung
-  Wartefeldzentrale
-  Webcam
-  Zielwahl

Anzeigeflächeninformation

Die Anzeigeflächeninformation besteht aus insgesamt sechs Kreisflächen, die rechts und links unten im Touchscreen verteilt sind. So zeigt sie an, auf welcher der sieben Anzeigeflächen Sie sich befinden.

Tippen Sie auf die entsprechende Anzeigeflächeninformation (rechts oder links), um auf eine andere Anzeigefläche zu wechseln.

Elemente hinzufügen

Um die Startseite Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anzupassen, können Sie die gewünschten Elemente hinzufügen.

Das Hinzufügen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Um ein Element auf einer Anzeigefläche der Startseite hinzuzufügen, drücken Sie die **Menüaste** und tippen Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie anschließend das gewünschte Element (Verknüpfung, Widget, Ordner, Hintergrund) aus.

Alternativ berühren und halten Sie einen freien Platz auf einer Anzeigefläche, bis der Dialog **Zur Startseite hinzufügen** erscheint. Wählen Sie anschließend das gewünschte Element (Verknüpfung, Widget, Ordner, Hintergrund) aus.

Eine **Verknüpfung** zu einer Anwendung können Sie auch wie anschließend beschrieben hinzufügen.

1. Berühren und halten Sie die Anzeigeflächeninformation.
Es öffnet die Miniaturansicht.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Anzeigefläche.
3. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen**.
Es öffnet die Anwendungsübersicht.
4. Berühren und halten Sie das Symbol der gewünschten Anwendung.
Die Verknüpfung wird auf der ausgewählten Anzeigefläche angezeigt.

Elemente verschieben und löschen

Um die Startseite übersichtlich zu halten, können Sie Elemente verschieben oder löschen.

Hinweis: Die Miniaturansicht zeigt Ihnen alle Anzeigeflächen der Startseite auf einen Blick.

Das Verschieben/Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon
 1. Berühren und halten Sie das Element, das Sie verschieben oder löschen möchten.
Das Symbol wird vergrößert dargestellt, die Touch-Tasten ausgeblendet und ein Papierkorb angezeigt.

2. Halten Sie weiterhin das Element und ...

- **Verschieben:** ... ziehen Sie das Symbol auf der Anzeigefläche auf den gewünschten Platz.
Lassen Sie das Symbol los.
- **Verschieben auf eine andere Anzeigefläche:** ... ziehen Sie das Symbol auf die Anzeigeflächeninformation. Die Anzeigeflächen werden durchgeblättert.
Lassen Sie das Symbol auf der gewünschten Anzeigefläche los.
- **Löschen:** ... ziehen Sie das Symbol auf den Papierkorb. Das Symbol und der Papierkorb (🗑️) verfärben sich rot.
Lassen Sie das Symbol los.

Statuszeile

Die Statuszeile ist die oberste Zeile des Touchscreens und informiert den Benutzer jederzeit über den Zustand des Telefons.

Linker Bereich und Benachrichtigungsfenster

Im linken Bereich der Statuszeile werden Informationen und Warnungen der Anwendungen angezeigt. Zusätzlich zu den von der jeweiligen Anwendung eingeblendeten Symbolen, wird im Benachrichtigungsfenster ein Erklärungstext ausgegeben.

Berühren und Halten der Statuszeile und anschließendes Ziehen der Benachrichtigungszeile nach unten öffnet das Benachrichtigungsfenster. Drücken der Zurücktaste oder Ziehen der Benachrichtigungszeile nach oben schließt das Benachrichtigungsfenster wieder.

Hinweis: Sind Sie während eines Gespräches z. B. durch Drücken der Home-Taste zur Startseite gewechselt, können Sie durch Tippen auf den betreffenden Informationstext im Benachrichtigungsfenster zur Anzeige des laufenden Gespräches zurückkehren.

Mitte















In der Mitte der Statuszeile werden die Kalenderwoche, das im Telefon gültige Datum und die Uhrzeit angezeigt:

- Kalenderwoche: KW und Wochennummer, z. B. **KW9**
- Datum: Abkürzung des Wochentags, Tag im Format T und Abkürzung des Monatsnamens, z. B. **Fr. 2.Mär**
- Uhrzeit: Format hh:mm, z. B. **11:20**

Hinweis: Datum und Uhrzeit des Telefons können unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit** eingestellt werden.

Rechter Bereich

Im rechten Bereich der Statuszeile können folgende Symbole angezeigt werden:

	Accountfehler: Kein Account oder Default-Account nicht registriert
	Anrufbeantworter/Voicemailbox eingeschaltet
	Anrufbeantworter voll
	Anrufschutz eingeschaltet
	Rufumleitung eingeschaltet
	Bluetooth eingeschaltet
	Bluetooth-Verbindung hergestellt
	Headsetbetrieb eingeschaltet
	Klingelsignal ausgeschaltet
	Netzwerkfehler
	Stromversorgungsfehler: Tastenerweiterungsmodule unterversorgt
	Telefonschloss eingeschaltet
	Wecker eingeschaltet
	Weitere Symbole einblenden

Statusinformationen

Das Widget Statusinformationen wird im Auslieferungszustand auf der Startseite angezeigt. Es zeigt Informationen (z. B. Name des Telefons am Default-Account, Name des Default-Accounts, verpasste Anrufe) oder Warnungen (z. B. Accountfehler, ausgeschaltetes Klingelsignal) an.

Bedienhinweise für das Telefon

Die Bedienhinweise für das Telefon beschreiben die Texteingabe, Eingabe- und Auswahlfelder und Symbole für die Telefonnutzung.

Android-Tastatur (Bildschirmtastatur)

Das Telefon stellt Ihnen zur Texteingabe standardmäßig die Android-Tastatur auf dem Touchscreen zur Verfügung.

Hinweise:

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatur** können Sie die Nutzung der Android-Tastatur ein- oder ausschalten.

Bei ausgeschalteter Android-Tastatur erfolgt die Texteingabe über die Wähltastatur.

Bei eingeschalteter Android-Tastatur öffnet die Bildschirmtastatur durch Tippen auf ein Eingabefeld.

Ist die Nutzung der Android-Tastatur eingeschaltet, stehen bei der Texteingabe folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Eingabe von Buchstaben

Die Android-Tastatur öffnet standardmäßig mit "Tasten", die mit Buchstaben belegt sind.

- Großbuchstaben: Tippen auf die "Umschalttaste" und anschließend auf den gewünschten Buchstaben.
- Berühren und Halten einer "Taste" auf dem Touchscreen zeigt alternative Buchstaben (z. B. mit Akzent) oder Zeichen in einem Dialog zur Auswahl an.
- Mehrfaches Drücken einer Taste der Wähltastatur zeigt bei jedem Drücken ein auf der Taste hinterlegtes Zeichen auf dem Touchscreen an. Das zuletzt angezeigte Zeichen wird in dem Text eingefügt.
- Ggf. werden in der Zeile über der obersten Tastenreihe der Tastatur weitere Zeichen eingeblendet, die durch Antippen in den Text übernommen werden können.

Eingabe von Ziffern und Sonderzeichen

- Tippen auf **?123** wechselt die Belegung der Android-Tastatur auf dem Touchscreen. Es werden Ziffern und Sonderzeichen angezeigt.



Hinweise:

Werden Ziffern und Sonderzeichen bereits angezeigt, tippen Sie auf **ALT**, um weitere Zeichen anzuzeigen.

Um wieder Buchstaben anzuzeigen, tippen Sie auf **ABC**.

- Ggf. werden in der Zeile über der obersten Tastenreihe der Tastatur weitere Zeichen eingeblendet, die durch Antippen in den Text übernommen werden können.
- Berühren und Halten einer "Taste" auf dem Touchscreen zeigt weitere Zeichen in einem Dialog zur Auswahl an.
- Mehrfaches Drücken einer Taste der Wähltastatur zeigt bei jedem Drücken ein auf der Taste hinterlegtes Zeichen auf dem Touchscreen an. Das zuletzt angezeigte Zeichen wird in dem Text eingefügt.

Textbearbeitung

- Zeichen löschen: Um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen, tippen Sie auf .
- Einfügemarke verschieben: Tippen Sie auf den Text. Unter der Einfügemarke wird ein Pfeil angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen den Pfeil an die gewünschte Stelle im Text.
- Text markieren: Berühren und halten Sie ein Wort im Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Wort auswählen** oder **Alles auswählen**.
 - Markierten Text löschen: Tippen Sie auf .
 - Markierten Text ausschneiden: Tippen Sie auf den markierten Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Ausschneiden**.
 - Markierten Text kopieren: Tippen Sie auf den markierten Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Kopieren**.
 - Markierung erweitern: Unter dem markierten Text werden zwei Pfeile angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen einen Pfeil über nicht markierten Text.
 - Markierung reduzieren: Unter dem markierten Text werden zwei Pfeile angezeigt. Ziehen Sie ohne loszulassen einen Pfeil über den markierten Text.
- Ausgeschnittenen/kopierten Text einfügen: Verschieben Sie die Einfügemarke an die gewünschte Stelle im Text. Berühren und halten Sie eine Stelle im Text. Ein Dialog wird geöffnet. Tippen Sie auf **Einfügen**.

Eingabe beenden

- Tippen auf die Schaltfläche rechts neben dem Textfeld der Android-Tastatur übernimmt den Text in das Eingabefeld.

Hinweis: Die Schaltfläche zur Übernahme des Texts in das Eingabefeld kann verschiedene Begriffe enthalten, z. B. **Weiter** oder **Fertig**.

- Anschließendes Tippen auf die linke Schaltfläche unter dem Eingabefeld speichert den Text und beendet die Eingabe.

Hinweis: Die Schaltfläche zur Speicherung des Texts kann verschiedene Begriffe enthalten, z. B. **Fertig**, **Zuweisen** oder **OK**.

- Anschließendes Tippen auf **Abbrechen** verwirft die Änderungen und beendet die Eingabe.

Hinweis: Diese Schaltfläche steht bei vorbelegten Eingabefeldern nicht zur Verfügung.

- Tippen auf **OK** speichert den Text und beendet die Eingabe.

Auswahl der Sprache

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatureinstellungen > Eingabesprache** können mehrere Tastatursprachen für die Android-Tastatur ausgewählt werden. Die ausgewählte Sprache wird auf der Leertaste angezeigt.

- Berühren und halten Sie die Leertaste. Ziehen Sie anschließend den Finger nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.

Eingabe- und Auswahlfelder



Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer.

Hinweise:

Ggf. ist das Feld durch einen Erklärungstext vorbelegt, der bei Eingabe sofort verschwindet.

Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Mein Wörterbuch** steht im Telefon ein Wörterbuch zur Verfügung, in dem viel verwendete Wörter eingetragen werden können. Diese Wörter können bei Eingabe als Textvorschläge angezeigt werden.

Tippen Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann eine Nummer oder den gewünschten Text ein.

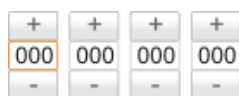


Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, berühren und halten Sie den zu überschreibenden Eintrag. Wählen Sie im Dialog **Text bearbeiten** eine der folgenden Optionen:

- **Wort auswählen:** Der zu überschreibende Eintrag wird markiert und kann anschließend gelöscht oder überschrieben werden.
- **Alles auswählen:** Alle Einträge im Eingabefeld werden markiert und können anschließend gelöscht oder überschrieben werden.

Hinweis: Ein markierter Text kann ausgeschnitten oder kopiert werden. Berühren und halten Sie dazu den markierten Text. Es öffnet der Dialog **Text bearbeiten**.

- **Einfügen:** Ein vorher kopierter Eintrag wird im Eingabefeld eingefügt.
- **Eingabemethode:** Zur Eingabe steht Ihnen standardmäßig die Android-Tastatur zur Verfügung. Wurde eine zusätzliche Tastatur angeschlossen, kann diese ausgewählt werden.
- **"Text" zum Wörterbuch hinzufügen:** Ein einzelnes oder ein markiertes Wort im Eingabefeld kann zum eigenen Wörterbuch hinzugefügt werden.



Die Felder dienen zur Eingabe einer Netzwerkadresse. Tippen Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Wähltastatur eine Zahl ein. Tippen Sie auf + oder -, um die Zahl zu erhöhen oder zu verringern.



Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist bereits eine Voreinstellung getroffen. Die Voreinstellung wird im Listenfeld angezeigt. Tippen Sie auf das Listenfeld, um die Liste der Optionen anzuzeigen.



Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen farbigen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet.



Die Aktivierung einer anderen Option durch Antippen bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung der vorherigen Auswahl.



Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" oder "nein", ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kästchen bedeutet "ein" oder "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Antippen.




Um stufenlose Einstellungen vornehmen zu können, stehen Regler zur Verfügung. Ein Regler besteht aus einem zweifarbigen Balken und einem „Griff“, der die farbigen Bereiche voneinander trennt. Der „Griff“ kann auf dem Balken verschoben werden, um die Einstellung vorzunehmen. Der Anteil auf der linken Seite zeigt die Stärke der gewählten Einstellung, d. h. ist kein Anteil links vom „Griff“ vorhanden, ist die Lautstärke, Empfindlichkeit o. ä. ausgeschaltet.

Ziehen Sie den „Griff“ an die gewünschte Position.

Listen


Durch die Vielzahl der Einstellungen und Funktionen werden im Display häufig Listen angezeigt. Durch Tippen auf ein Thema in der Liste wählen Sie das Thema aus.

Hinweis: Wird hinter einem Listeneintrag das Symbol  angezeigt, öffnen Sie durch Tippen auf den Listeneintrag einen Dialog zu dem Thema.

Funktionslisten sortieren

Durch Drücken der Menütaste bei angezeigter Funktionsliste können Sie die Funktionsliste sortieren:

- **Sortiere Funktionen alphabetisch:** Alle Funktionen werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

- **Sortiere Funktionen nach Gruppen:** Die Funktionsliste ist alphabetisch sortiert. Dabei sind einige Funktionen unter einem Hauptthema zusammengefasst. Durch Tippen auf  öffnet sich ein Dialog, indem die einzelnen Unterthemen der Funktionsgruppe zur Auswahl angezeigt werden.

Anwendungen (Apps)

Eine Anwendung (App) ist ein Anwendungsprogramm, das Funktionen des Telefons steuert oder eine Funktionsliste öffnet.

Das Telefon verfügt bereits im Auslieferungszustand über verschiedene Anwendungen. Über Downloads aus dem Internet kann das Telefon mit weiteren Anwendungen um neue Funktionen erweitert werden.

Wichtig: Bei der Installation zusätzlicher Anwendungen kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferungszustand versetzt. Vorher installierte Anwendungen und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

Die verfügbaren Anwendungen werden in der Anwendungsübersicht mit Anwendungssymbolen (App-Icons) angezeigt.

Einrichtungsassistent für Grundeinstellungen des Telefons

Bei der Erstinbetriebnahme des Telefons startet der Einrichtungsassistent automatisch (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Auch im laufenden Betrieb kann der Einrichtungsassistent genutzt werden.

Hinweis: Der Einrichtungsassistent kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Einrichtungsassistent** geöffnet werden.

Über den Einrichtungsassistenten können folgende Grundeinstellungen vorgenommen werden:

- **Inaktive oder unregistrierte Accounts:** Ein angezeigter Account kann als Standard-VoIP- oder Systemtelefon-Account eingerichtet werden (siehe Inbetriebnahmeanleitung).
- **Nach TK-Anlagen suchen:** Das Netzwerk kann nach Auerswald-TK-Anlagen, die als Account genutzt werden können, durchsucht werden.
- **Provisioning-Server angeben:** Die URL eines speziellen Provisioning-Servers für die automatisierte Einrichtung mithilfe einer Provisioning-Datei kann eingegeben werden.
- **Account erstellen:** Ein Account für VoIP-Anbieter kann anhand von Profilen erstellt werden (siehe Inbetriebnahmeanleitung).
- **Manuell einrichten:** Beendet den Einrichtungsassistenten und öffnet die Auswahlliste der Anwendung **Einstellungen**.

Telefonieanwendung

Mit der Telefonieanwendung können Sie mit dem Telefon telefonieren. So wird z. B. bei Einleitung eines Gespräches die Telefonieanwendung automatisch gestartet.

Im Display des Telefons werden die Schaltleiste mit ihren sechs Schaltflächen und weitere Elemente angezeigt.

Elemente

- **Wahlfenster:** Das Wahlfenster öffnet durch Drücken der Hook-Taste, der Lautsprecher-Taste oder wenn der Hörer abgenommen wird. Im Wahlfenster können Sie den gewünschten VoIP-Account auswählen und eine Rufnummer wählen oder in die Wahlvorbereitung eingeben. Zusätzlich wird eine Kontaktliste (intern oder extern) angezeigt, aus der Sie den gewünschten Teilnehmer auswählen können.
- **Visitenkarten:** Während eines kommenden Rufs, der Rufvorbereitung oder eines Gespräches werden die in den Kontakten gespeicherten Daten des Gesprächspartners auf einer Visitenkarte angezeigt. Zusätzlich enthält die aktive Visitenkarte Informationen über die Dauer des Gespräches, den benutzten Account und eine ggf. durchgeführte Rufumleitung. Die Visitenkarte eines gehaltenen Rufs zeigt den Namen des Gesprächspartners, die Gesprächs- und die Haltedauer an.

Hinweise:

Das Element, das mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.

Elemente haben unterschiedliche Rahmenfarben: grün für das aktive Element, hellblau für ein Element, das Aufmerksamkeit benötigt und grau für ein Element, das nur zur Information angezeigt wird.

Schaltleiste

Symbole der Schaltflächen für Standardfunktionen:



Tippen auf das Symbol beendet die Wahlvorbereitung.

























Tippen auf das Symbol öffnet die Kontakte des Telefons.



Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung (CLIR) aus. Das Symbol wird angezeigt, wenn CLIR eingeschaltet ist (Rufnummer wird nicht übermittelt).



Tippen auf das Symbol schaltet die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ein. Das Symbol wird angezeigt, wenn CLIR ausgeschaltet ist (Rufnummer wird übermittelt).

-  Tippen auf das Symbol zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amtholung).
-  Tippen auf das Symbol zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.
-  Tippen auf das Symbol ruft den Teilnehmer mit der Rufnummer aus der Wahlvorbereitung.
-  Tippen auf das Symbol leitet einen Rückruf ein (CCBS und CCNR).
-  Tippen auf das Symbol übernimmt die Rufnummer in die Kontakte des Telefons.
-  Tippen auf das Symbol löscht die zuletzt eingegebene Ziffer.
-  Tippen auf das Symbol löscht die bereits eingegebenen Ziffern und ermöglicht die Wahl einer neuen Rufnummer.
-  Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch.
-  Tippen auf das Symbol nimmt den Rufenden an (Freisprechmodus).
-  Tippen auf das Symbol schaltet das Klingelsignal ab.
-  Tippen auf das Symbol leitet einen nicht angenommenen Ruf weiter (Call Deflection).
-  s. o.
-  Tippen auf das Symbol leitet den Ruf an den Anrufbeantworter weiter.
-  Tippen auf das Symbol weist einen Ruf ab.
-  Tippen auf das Symbol leitet ein Gespräch weiter (Transfer).
-  s. o.
-  Tippen auf das Symbol leitet eine Rückfrage ein.
-  Tippen auf das Symbol beendet die Einleitung einer Rückfrage.
-  Tippen auf das Symbol verbindet das aktive Gespräch mit dem letzten Gehalteten.
-  s. o.
-  Tippen auf das Symbol stellt einen externen Gesprächspartner in die Warteschleife.
-  Tippen auf das Symbol leitet eine Konferenz ein.



Tippen auf das Symbol verbindet beide Konferenzpartner aus einer Dreierkonferenz und beendet die eigenen Gespräche.



Tippen auf das Symbol beendet das Gespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner (aktive Visitenkarte) und damit die Dreierkonferenz.

R

Tippen auf das Symbol leitet ein Rückfragegespräch mit dem zuletzt hinzugekommenen Gesprächspartner ein (aktive Visitenkarte) und beendet damit die Dreierkonferenz.



Tippen auf das Symbol beendet beide Gespräche einer Dreierkonferenz.



Tippen auf das Symbol führt ein Pick-up für einen an einem anderen internen Telefon eingehenden Ruf durch.



s. o.



Tippen auf das Symbol beendet die derzeitige Aktion.

Symbole der Schaltflächen für Türfunktionen:



Tippen auf das Symbol öffnet die Tür, die anklopft oder mit der eine Sprechverbindung besteht.



Tippen auf das Symbol schaltet das Treppenhauslicht an.

Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht)

In der Anwendungsübersicht können bereits installierte Anwendungen ausgewählt werden. Weiterhin stehen für das Betriebssystem Android eine große Anzahl von Anwendungen (Apps) zur Installation bereit. Nicht jede verfügbare Anwendung ist mit jedem Gerät kompatibel.

Mit diesem Telefon nur eingeschränkt oder nicht nutzbar sind insbesondere Anwendungen, die z. B. folgende Funktionen, Sensoren oder Netzwerke erfordern:

- Kompass
- Kamera
- Beschleunigungssensor
- Lagesensor
- Temperatursensor
- Luftdrucksensor
- Feuchtigkeitssensor
- Zugriff auf die SIM-Karte

- SMS-Funktion
- 3G/GSM-Mobilfunknetz
- WLAN/WiFi-Netzwerk



AppCenter

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie das AndroidPIT App Center, um kostenlose oder kostenpflichtige Anwendungen aus dem Internet zu laden, zu aktualisieren oder das Forum zu nutzen. Es bietet auch eine Suchfunktion, mit der Anwendungen gesucht und anschließend installiert werden können.

Hinweis: Um alle Funktionen des AndroidPIT App Centers nutzen zu können, müssen Sie sich registrieren. Drücken Sie dazu bei geöffnetem AndroidPIT App Center auf die Menütaste, tippen Sie dann auf **Einstellungen**. Unter Zugangsdaten können Sie die Registrierung vornehmen oder bei bereits erfolgter Registrierung Ihre Zugangsdaten eingeben.



Browser

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung, die den Zugriff auf das World Wide Web ermöglicht.



Downloads

Durch Tippen auf das Symbol können Sie die mit dem Browser durchgeführten Downloads ansehen und bearbeiten.



Mail

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Senden und Empfangen von E-Mails.



Einstellungen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration oder Ausführung folgender Anwendungen:

- Einrichtungsassistent
- Bluetooth
- Netzwerk
- Anbieter & TK-Anlagen
- Accounts
- Töne

- Display & LED
- Anrufbeantworter
- E-Mail
- Datenschutz & Sicherheit
- Anwendungen
- Synchronisierung
- Datensicherung
- Update & Provisioning
- Speicher
- Sprache & Tastatur
- Datum & Uhrzeit
- Notrufnummern
- Mein Standort
- Telefoninfo
- Webcam
- Herunterfahren & Neustart



Funktionen

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie eine Auswahlliste zur Konfiguration folgender Telefonfunktionen:

- Anklopfen
- Anrufschutz
- Automatische Bandbreitenerweiterung
- Bluetooth
- Follow-me
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Headset
- InterCom
- Klingelsignal
- Konfiguration
- Pick-up
- Relais
- Rufnummernunterdrückung
- Rufumleitung externe Rufnummer
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.

- Text vor Melden
- Türfunktionen
- VMB Automatikbetrieb
- VMB Bereitschaft
- VMB E-Mail
- VMB Fernabfrage
- VMB öffnen
- VMB Vertreter
- VMB Weiterleitung

Wichtig: Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.



Funktionstasten

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur Belegung der Funktionstasten mit folgenden Funktionen:

- AB Bereitschaft
- AB E-Mail
- AB Fernabfrage
- AB Mitschnitt
- AB Mitschnitt autom.
- AB öffnen
- AB Sprachnotiz
- Amtleitung
- Amtvermittlung
- Anklopfen
- Anrufschutz
- Anwendung starten
- Automatische Bandbreitenerweiterung
- Bluetooth
- Chef
- Follow-me
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Gruppenstatus

- Headset
- InterCom-Durchsage
- InterCom-Erlaubnis
- InterCom-Freisprechen
- Klingelsignal
- Konfiguration
- Makro
- MWI
- Pick-up
- Relais
- Rufnummernunterdrückung
- Rufumleitung externe Rufnummer
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn)
- Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anl.
- Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)
- Sekretariat
- Stromsparmodus & Displaysperre
- Telefonleitung (Line)
- Text vor Melden
- Türfunktionen
- URL
- VMB Automatikbetrieb
- VMB Bereitschaft
- VMB E-Mail
- VMB Fernabfrage
- VMB öffnen
- VMB Sprachnotiz
- VMB Vertreter
- VMB Weiterleitung
- VMB Weiterleitung
- Webcam
- Zweite Ebene

Wichtig: Einige Funktionen stehen nur bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung. Diese Funktionen müssen zuvor in der TK-Anlage eingerichtet werden und ggf. muss eine Berechtigung für die Verwendung der Funktionen vergeben werden.



Galerie

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Anschauen und Verwalten von Bildern.



Kalender

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie den Kalender mit der Terminübersicht und haben die Möglichkeit, neue Termine oder Terminserien einzutragen.



Kontakte

Durch Tippen auf das Symbol öffnen Sie die Kontaktliste des Telefons und das Telefonprotokoll.



Musik

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zum Anhören und Verwalten von Musik.



Rechner

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung für die Standardberechnungen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division (Taschenrechner).



Suche

Durch Tippen auf das Symbol öffnet eine Tastatur zur Eingabe eines Suchbegriffs für eine Google-Suche.



Uhr

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur dauerhaften Anzeige der Uhrzeit auf dem Display. Weiterhin können Sie einen Wecker einschalten, eine Diashow der Galeriebilder und die Musikanwendung starten sowie eine Reduzierung der Displaybeleuchtung vornehmen.



Webcam

Durch Tippen auf das Symbol starten Sie eine Anwendung zur Anzeige der Webcam auf dem Display.

Weitere Anwendungen (Apps) installieren

Die Installation von Anwendung ist mit dem AndroidPIT App Center einfach durchzuführen (siehe Kapitel Grundkenntnisse des Telefons > Anwendungen (Apps) > Auswählbare Anwendungen (Anwendungsübersicht)).

Sie können die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über Websites, E-Mails oder anderen Quellen außerhalb des AndroidPIT App Centers erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.



Achtung: Aus dem Internet heruntergeladene Anwendungen und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Anwendungen und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen, wie z. B. dem App Center.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen verwalten > Alle > Anwendungsname** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine Anwendung zugreifen kann.


Um Anwendungen aus anderen Quellen zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen** das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
2. Installieren Sie mit dem AndroidPIT App Center einen Dateimanager oder Installer, z. B. **Easy Installer**.

Hinweise:

Dateimanager sind in der Lage, Android-Anwendungsdateien (*.apk), die auf der Speicherkarte hinterlegt sind, zu finden und zu installieren.

Quellen für den Download von Anwendungen finden Sie im Internet, indem Sie nach **apk download** suchen. Kopieren Sie die gefundenen Dateien (*.apk) vom PC auf die Speicherkarte und installieren Sie es mit dem installierten Dateimanager im Telefon.

Alternativ können Sie die Dateien auch mit dem im Telefon eingebauten Browser suchen und herunterladen. Nach dem Herunterladen finden Sie die Dateien durch Tippen auf  **Downloads**. Eine Liste wird angezeigt und Sie können die Installation durch Tippen auf die Datei starten.

Grundkenntnisse Konfigurationsmanager

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über den integrierten Konfigurationsmanager. Hier erfahren Sie, wie Sie den Konfigurationsmanager öffnen und bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur Verwendung von Hilfe.

Themen

- [Konfigurationsmanager \(Seite 64\)](#)
- [Hilfe \(Seite 77\)](#)

Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager ermöglicht die komfortable Einrichtung des Telefons am PC. Der Konfigurationsmanager ist über den im Telefon integrierten Webserver erreichbar. Der dazu benötigte PC wird entweder direkt mit einem Ethernet-Port des Telefons verbunden oder muss sich im selben Netzwerk befinden.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung des Konfigurationsmanagers

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Windows 8 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.4), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/7/8: 1 GB, bei 64-Bit 2 GB
- Browser für die Konfiguration: empfohlen Mozilla Firefox (aktuelle Version)
- Netzwerkkarte (der PC muss mit einer Netzwerkkarte ausgerüstet und der dazugehörige Treiber installiert sein)
- Internet-Protokoll TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung, empfohlen 1280 x 1024 und 65536 Farben (16 Bit)

Konfigurationsmanager öffnen

Der Konfigurationsmanager kann mithilfe eines empfohlenen Browsers über die IP-Adresse des Telefons geöffnet werden.

Um bei Systemtelefonbetrieb den Konfigurationsmanager zu öffnen, müssen Sie sich am Telefon anmelden. Die Anmeldung kann mit folgenden Berechtigungsstufen erfolgen:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer

Hinweis: Da Teilbereiche des Systemtelefons vom Administrator gesperrt werden können, ist es möglich, dass Sie nach der Anmeldung als Benutzer

oder Sub-Administrator nicht alle Änderungen im Telefon vornehmen können.

Bei Systemtelefonbetrieb als Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Kenntnis des Admin-Passworts der TK-Anlage*
- *Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)*
- *Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon*

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Admin-Benutzernamen der TK-Anlage ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Admin-Passwort** der TK-Anlage (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Systemtelefonbetrieb als Sub-Administrator den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Kenntnis eines Sub-Admin-Passworts der TK-Anlage*
- *Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)*
- *Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon*

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen **sub-admin** ein.

4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Sub-Admin-Passwort** (8-32 Stellen) ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Systemtelefonbetrieb als Benutzer den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Kenntnis des Benutzer-Passworts der TK-Anlage*
- *Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)*
- *Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Systemtelefon*

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).
3. Geben Sie unter **Benutzername** die interne Rufnummer des Telefons ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das zugehörige **Benutzer-Passwort** (8-32 Stellen) ein.

Hinweis: Wurde in der TK-Anlage kein Benutzer-Passwort eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bei Betrieb als Standard-VoIP-Telefon den Konfigurationsmanager öffnen

Voraussetzungen:

- *Bestehende Netzwerkverbindung zwischen dem PC und dem Telefon*
- *Kenntnis der IP-Adresse des Telefons (abfragbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > IP-Adresse**)*

1. Starten Sie einen Browser (z. B. den Mozilla Firefox).
2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Telefons ein (z. B. <http://192.168.178.4>).

Der Anmeldedialog wird geöffnet.

Hinweis: Wenn Sie den Konfigurationsmanager zum ersten Mal starten, wird zunächst ein Dialog zum Einstellen des Benutzernamens und Benutzer-Passworts geöffnet. Geben Sie diese wie gewünscht ein (32 Stellen; Buchstaben und Ziffern).

3. Geben Sie unter **Benutzername** den Benutzernamen des Telefons ein.
4. Geben Sie unter **Passwort** das Benutzer-Passwort des Telefons ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Der Konfigurationsmanager wird geöffnet.

Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager

Die Bedienhinweise für den Konfigurationsmanager enthalten folgende Themen:


- Navigation
- Abmelden
- Eingabe- und Listenfelder
- Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren
- Symbole
- Darstellung/Lesbarkeit

Navigation

Der Konfigurationsmanager ist in verschiedene Bereiche unterteilt:

Horizontale Navigationsleiste

Über die horizontale Navigationsleiste können Sie den Bereich **Navigation** ein- oder ausblenden. Der Bereich Navigation enthält den Bereich **Hilfe**.

Über die Schaltfläche  **Abmelden** in der horizontalen Navigationsleiste können Sie sich vom Konfigurationsmanager abmelden.


Bereich Navigation

Ist der Bereich Navigation eingeblendet, wird eine vertikale Navigation in Form eines Verzeichnisbaums unter **Navigation** angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema (📁) zusammengefasst. Markieren Sie das gewünschte Thema/Hauptthema per Mausklick. Öffnen Sie ggf. die Liste der Unterthemen durch Mausklick oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema. Markieren Sie dann per Mausklick das von Ihnen gewünschte Thema (📄).

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Über die Schaltflächen 📁, 📄 oder 📁 können Sie den Verzeichnisbaum komplett öffnen, den alten Zustand vor einem Öffnen oder Schließen wiederherstellen oder den Verzeichnisbaum komplett schließen.

Der Bereich **Navigation** mit dem Verzeichnisbaum und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), drücken (+halten) Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle.

Über Schaltflächen (z. B. **Ansehen, Konfigurieren**) auf der ausgewählten Seite ist es möglich, Folgeseiten zu erreichen, die nicht im Baum aufgeführt sind. Zur Startseite kehren Sie per Mausklick auf  **Zurück** zurück.



Über Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden. Die aktive Registerkarte ist in einer anderen Farbe markiert.

Bereich Hilfe


Unten im Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfetemen enthält. Es werden jeweils Hilfetemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten (siehe Kapitel Konfigurationsmanager verwenden > Hilfe).

Hinweis: Der Bereich **Hilfe** kann aus- oder wieder eingeblendet werden.

Abmelden

In der horizontalen Navigationsleiste befindet sich die Schaltfläche  **Abmelden**. Durch Klicken auf  **Abmelden** werden Sie aus dem Konfigurationsmanager abgemeldet.

Eingabe-, Listen- und Auswahlfelder

Wichtig: Alle Einstellungen, die Sie auf Seiten mit den nachfolgend beschriebenen Feldern vornehmen, müssen Sie vor dem Verlassen einer Seite durch Klicken auf  **Speichern** speichern.

Hinweis: Die unten gezeigten Bilder/Symbole sind abhängig vom verwendeten Browser und Betriebssystem.



Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder eines Werts. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer oder den gewünschten Text ein.

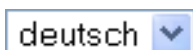
Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden:

- " Anführungszeichen
- \$ Dollarzeichen
- % Prozentzeichen
- < Winkelklammer - kleiner als
- > Winkelklammer - größer als
- \ Backslash
- ^ Caret
- [] eckige Klammern
- { } Geschweifte Klammern



Wurde unter **Administration > IP-Konfiguration** die erhöhte Sicherheit für Eingaben im Konfigurationsmanager eingeschaltet, dürfen zusätzlich folgende Zeichen nicht verwendet werden:

- ' Apostroph
- # Raute
- & Undzeichen
- + Pluszeichen
- / Schrägstrich (Slash)




Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin farbig markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.



Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen. Sie öffnen das Listenfeld durch einen Mausklick auf das Feld.

-  Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.
- 



Hinweis: Ggf. enthält auch das ausgeschaltete Optionsfeld einen Punkt. Der Punkt bei einem eingeschalteten Optionsfeld ist dann farblich hervorgehoben.


-  Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" oder "nein"; ein Symbol (z. B. Häkchen, X) im Kästchen dagegen bedeutet "ein" oder "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.
 - 
-  Ein „Griff“ (z. B. Pfeil, Balken) auf einer horizontalen Linie stellt einen Regler dar. Der „Griff“ kann auf der Linie verschoben werden, um die Einstellung vorzunehmen. Platzieren Sie dazu den Mauszeiger über dem „Griff“. Drücken und halten Sie die linke Maustaste und verschieben Sie den „Griff“ an die gewünschte Stelle.
- Neben der Linie befinden sich gegebenenfalls Informations- oder Eingabefelder, die die genauen Werte anzeigen.

Tabelleneinträge erstellen, löschen, suchen und sortieren

Der Konfigurationsmanager zeigt auf vielen Seiten die Listen in Tabellenform an. Dabei werden nur die Tabellenzeilen gezeigt, die auch Daten enthalten. Eine Liste kann also erweitert oder reduziert werden.

Einträge erstellen

1. Klicken Sie auf  **Neu**.
Eine Zeile wird der Liste hinzugefügt.
2. Füllen Sie die leeren Eingabefelder aus.
3. Klicken Sie auf  **Speichern**.
Der neue Eintrag wird in die Liste einsortiert.
4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3, um weitere Einträge zu erstellen.

Hinweis: Möchten Sie zeitgleich mehrere Einträge erstellen, geben Sie – sofern vorhanden – in den Eingabefeldern **Von** und **Bis** den gewünschten Bereich ein und klicken Sie auf  **Speichern**.

Einträge löschen

1. Klicken Sie in die Zeile des Eintrags, den Sie löschen wollen.
Der Eintrag wird farbig hervorgehoben.

Hinweis: Mehrere zusammenhängende Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken auf den ersten und den letzten Eintrag die Shift-Taste (Hochstelltaste) gedrückt halten. Mehrere einzelne Einträge markieren Sie, wenn Sie beim Klicken die Strg-Taste (Ctrl) gedrückt halten.

2. Klicken Sie auf  **Löschen** und bestätigen Sie den Dialog mit **Ja**.

Einträge suchen

1. Klicken Sie in das freie Feld im Tabellenkopf der Spalte, die Sie durchsuchen wollen (z. B. unter **Rufnummer** oder **Name**).
2. Geben Sie einen Suchbegriff ein.
Suchen Sie beispielsweise einen Namen und geben M ein, werden Ihnen automatisch alle Einträge angezeigt, die zu diesem Kriterium passen. Geben Sie Ma ein, reduziert sich das Ergebnis auf die dazu Passenden usw.

Einträge sortieren

Tabellen können nach einzelnen Spalteninhalten sortiert werden.

- Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift.

Neben der Spaltenüberschrift wird ggf. ein Pfeil angezeigt:






- ▲ Die Tabelle wird aufsteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.
- ▼ Die Tabelle wird absteigend nach den Einträgen der betreffenden Spalte sortiert.

Hinweise:



Ein weiterer Klick auf die Spaltenüberschrift kehrt die Sortierreihenfolge um.
Erscheint kein Pfeil, kann die Spalte nicht als Sortierkriterium verwendet werden.

Symbole





Schaltleiste unten im Konfigurationsmanager

-  **Neu:** Klicken auf das Symbol fügt eine leere Tabellenzeile hinzu.
-  **Speichern:** Klicken auf das Symbol speichert die Änderungen.
-  **Löschen:** Klicken auf das Symbol löscht die ausgewählten Einträge.
-  **Zurück:** Klicken auf das Symbol kehrt zur vorherigen Konfigurationsseite zurück.
-  **Drucken:** Klicken auf das Symbol druckt das Beschriftungsfeld der Funktionstasten.

Konfigurationsseiten

-  Klicken auf das Symbol öffnet die Hilfeseite zum entsprechenden Einstellpunkt.
Platzieren des Mauszeigers über dem Symbol blendet einen Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema ein (Tooltip).
-  Klicken auf das Symbol schließt den Dialog, ohne zu speichern.

Horizontale Navigationsleiste

-  Klicken auf das Symbol meldet vom Konfigurationsmanager ab.
-  Klicken auf das Symbol öffnet den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.
-  Klicken auf das Symbol stellt den Zustand des Verzeichnisbaums vor dem letzten kompletten Öffnen oder Schließen wieder her.
-  Klicken auf das Symbol schließt den kompletten Verzeichnisbaum. Außerdem wird der alte Zustand des Verzeichnisbaums gespeichert.

Darstellung/Lesbarkeit

Die Darstellung/Lesbarkeit des Konfigurationsmanagers kann durch Einstellungen im Browser beeinträchtigt werden, z. B.:

- Skalieren/Zoomen von Browsern (z. B. STRG halten + Rad an Maus)

Hinweis: Sollte der Konfigurationsmanager durch Skalieren/Zoomen des Browsers nicht mehr lesbar sein, können Sie die ursprüngliche Ansicht wiederherstellen (z. B. Mozilla Firefox unter **Ansicht > Zoom > Normal**).

Sprache auswählen

Die Sprache für den Konfigurationsmanager kann ausgewählt werden.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** unter **Konfigurationsmanager** die gewünschte Sprache aus.

Deutsch (Deutschland)

English (United Kingdom)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird der Benutzername für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Der Benutzername entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Benutzernamen. Manuelle Einstellungen können nicht vorgenommen werden.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

– *Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Benutzernamen für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Konfigurationsmanager eingeben (SIP-Account)

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Manuelle Einstellungen können nicht vorgenommen werden.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Geben Sie unter **Benutzer** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Konfigurationsmanager löschen (SIP-Account)

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird das Passwort für den Konfigurationsmanager von der TK-Anlage vorgegeben. Das Passwort entspricht dem in der TK-Anlage eingegebenen Passwort. Das Passwort kann nicht manuell gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Passwort für Konfigurationsmanager löschen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage*


1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Konfigurationsmanager**.
2. Tippen Sie auf **Konfigurationsmanager-Passwort löschen**.


Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung des Telefons zugreifen.

Hilfe öffnen

Unter dem Bereich **Navigation** befindet sich der Bereich **Hilfe**, der Links zu verschiedenen Hilfethemen enthält. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

Bei vielen Einstellpunkten befindet sich hinter dem Text der Eingabe-, Listen- und Optionsfelder sowie Kontrollkästchen das Symbol . Wenn Sie den Mauszeiger über dem Symbol platzieren, wird ein Informationstext mit dem zugehörigen Hilfethema eingeblendet (Tooltip). Durch Klicken auf das Symbol wird das zugehörige Hilfethema geöffnet.

- Klicken Sie auf den gewünschten Hilfelink unter **Hilfe** oder klicken Sie auf  hinter dem entsprechenden Einstellpunkt.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet.

Navigation im Hilfefenster



Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.



Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis ggf. markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.


Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Hinweise:


Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und

halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

Hinweise:

Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.


4. Klicken Sie auf den gewünschten Titel in der Liste.

Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

Hinweise:

Einige Browser, z. B. der Internet Explorer, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.


Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.









Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster

-  Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.
-  Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.
-  Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.
-  Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.
-  Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.
-  Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.
-  Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.
-  Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.
Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.



Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.
Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Wichtig: Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen wurden bei Betrieb als Systemtelefon an Auerswald-TK-Anlagen getestet und beschrieben. Die Funktion des Telefons bei Betrieb an anderen VoIP-TK-Anlagen oder VoIP-Anbietern kann bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein.

Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 84\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 88\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 91\)](#)
- [Gespräch \(Seite 98\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 101\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 104\)](#)
- [Konferenz \(Seite 108\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 111\)](#)
- [Lauthören \(Seite 113\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 115\)](#)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Klingel ausschalten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie die Klingel ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anrufer jederzeit annehmen.

Weitere Möglichkeiten

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 292\)](#)

Rufenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*


Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. durch Tippen auf  quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .




Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.


1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.
2. Tippen Sie auf .
Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.
3. Tippen Sie auf .
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten


Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.


1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Durch Tippen auf  können Sie den Rufenden an den Anrufbeantworter weiterleiten.

3. Tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahl Taste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf  einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder Meldung auf dem Display) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.


Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten


Voraussetzungen:


- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

3. Tippen Sie auf .
- Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahl Taste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließendes Tippen auf  einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfon ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .
- Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 176\)](#)
- [Aus den Kontakten wählen \(Seite 120\)](#)
- [Aus der Anruferliste wählen \(Seite 140\)](#)
- [Aus dem Telefonprotokoll wählen \(Seite 137\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 134\)](#)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.


2. Wählen Sie eine Rufnummer:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie die Rufnummer manuell ein.



Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweise:

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Tippen auf **000...?** die Wahl abbrechen und neu beginnen oder durch Tippen auf  die zuletzt eingegebene Ziffer löschen.

-
- Auswahl: Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Hinweis: Tippen auf  zeigt die externe Kontaktliste an und wählt einen externen Account (Amt). Tippen auf  zeigt die interne Kontaktliste an. Es können nur interne Rufnummern gewählt werden.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons


1. Wählen Sie eine Rufnummer.


Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweise:

Bei der Wahl über einen Standard-SIP-Account können Sie durch Eingabe einer führenden „#“ die automatische Ausgabe der Ortsvorwahl verhindern und somit z. B. die Voicemailbox des VoIP-Providers erreichen.

Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.


2. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .
-

Hinweis: Möchten Sie die Wahlvorbereitung verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, tippen Sie auf .


Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)
- In der TK-Anlage aktivierte Rufnummernübermittlung

1. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

2. Tippen Sie auf .

Im Display erscheint  als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

3. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Die Rufnummernunterdrückung wird deaktiviert, sobald Sie den Ruf beendet haben.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist bei internen Rufen möglich.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage wieder gelöscht.

Hinweis: Der Rückruf kann in bestimmten Fällen (z. B. gewählte externe Rufnummer, Einflüsse durch Vermittlungsstellen oder Providerübergang) nicht eingeleitet werden. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Power Dialling.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

- [Power Dialling \(Seite 229\)](#)


Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

Hinweis: Wenn Sie einen besetzten externen Anschluss erneut erreichen möchten, nutzen Sie die Funktion Power Dialling.

1. Tippen Sie auf .

Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.

2. Legen Sie den Hörer auf.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf .

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Anschluss beider Telefone an derselben Auerswald-TK-Anlage*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.


2. Legen Sie den Hörer auf.

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der TK-Anlage für 30 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 Sekunden ab, in denen Sie von der TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, tippen Sie auf .

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Warten Sie zehn Sekunden.

Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

- Tippen Sie auf .

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, tippen Sie auf 000...?. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

DTMF-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur DTMF-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 101\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 104\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 225\)](#)
- [Mitschnitt eines Gespräches durchführen \(Seite 314\)](#)

Informationen zum Gespräch

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

DTMF-Signale senden

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Ziffern und Zeichen * und #

Die gewählten Ziffern und Zeichen werden für einige Sek. im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

Gespräch stummschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

Das gerade aktive Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Die LED der Taste blinkt rot.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden


Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich ein Besetztton im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, tippen Sie stattdessen auf  und beginnen Sie innerhalb von 10 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Das Telefon unterstützt zehn Gesprächskanäle, von denen zwei gleichzeitig aktiv sein dürfen. Beim Halten in einer Auerswald-TK-Anlage werden die Kanäle im Telefon inaktiv, somit sind bis zu neun gehaltene Gespräche und ein aktives Gespräch möglich.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **R**.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

Hinweis: Mit Einleiten der Rückfrage wird ein eventuell vorher automatisch oder manuell eingeschalteter Mitschnitt beendet.


2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (ohne vorheriges Tippen auf **R**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorheriges Tippen auf ).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Makeln

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

Eines der beiden Gespräche beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen Gesprächspartner verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf .

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.


Beide Gesprächspartner verbinden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln


Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Eingeleitetes Rückfragegespräch
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Internes Vermittlungsziel

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

2. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

3. Tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

4. Legen Sie den Hörer auf.

Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe Anleitung der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung


können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Internes Vermittlungsziel*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Stellen in die Warteschleife wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Warteschleife** die Sequenz **##07** eingetragen wurde.*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .
2. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittlender wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.

2. Tippen Sie auf .

3. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer.

4. Tippen Sie auf .

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz


Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .
Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.


1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.
2. Tippen Sie auf **R**.
Die Visitenkarte des aktiven Gesprächspartners ist mit der Schaltleiste verbunden.
Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
 2. Tippen Sie auf .
- Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf oder tippen Sie auf .

Die Konferenz wird vollständig getrennt.


Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.


Gespräch im Freisprechmodus einleiten

Voraussetzungen:


– *Grundkenntnisse des Telefons*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf  oder drücken Sie die **Lautsprecher-taste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf  oder drücken Sie die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der Lautsprechertaste blinkt rot.

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist lediglich die Lautsprechertaste nutzbar, da  zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.

Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie zweimal die **Lautsprechartaste**. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Die LED der **Lautsprechartaste** blinkt rot.

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechartaste**.
Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Die LED der **Lautsprechertaste** leuchtet rot.

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie zweimal die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.


Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.


Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, tippen Sie auf  oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Headsetgespräch.

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und tippen Sie auf  oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Headsetgespräch.

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf  oder drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch zu beenden.

Mithören am Hörer einleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer.

Kontakte und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt die Anwendung Kontakte und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

- [Kontakte \(Seite 118\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 133\)](#)
- [Telefonprotokoll \(Seite 136\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 139\)](#)

Kontakte

Die Anwendung Kontakte dient zum Eingeben nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Kontakt eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Zu jedem Kontakt können weitere Einträge wie z. B. Rufnummern, E-Mail-Adressen, Postanschriften und Notizen gespeichert werden.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Die Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Jedem Kontakt im Telefonbuch der TK-Anlage ist nur ein Rufnummerneintrag zugeordnet.

Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge in der Kontaktliste angezeigt. Kontakte, mit denen sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt.

Hinweis: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisation mit der TK-Anlage automatisch erstellt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Anwendung Kontakte synchronisiert.

Kontakt suchen und anzeigen

Das Suchen und Anzeigen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Sie können durch die Kontakte blättern oder gezielt einen Kontakt suchen:
 - Blättern: Ziehen Sie schnell mit der Fingerspitze nach oben oder unten, um durch die Kontakte zu blättern.


Hinweise:

Tippen Sie mit der Fingerspitze auf den Touchscreen, um ein schnelles Durchblättern sofort zu stoppen.

In manchen alphabetisch geordneten Listen wird beim Blättern rechts das Symbol  angezeigt. Ziehen Sie das Symbol nach oben oder unten, um zum gewünschten Buchstaben zu blättern.

-
- Suchen: Geben Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur ein.

Hinweise:

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „Kein Kontakt gefunden“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Tippen auf  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

-
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.

Alle Einträge zum Kontakt werden im Display angezeigt.

Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine Kurzwahlnummer der TK-Anlage, wird zum Kontakt nur eine einzelne Rufnummer angezeigt.

4. Wählen Sie je nach vorhandenen Einträgen eine der folgenden Optionen:



Wählt die Rufnummer.



Sendet eine E-Mail.



Startet einen Chat.



Zeigt die Adresse auf einer Karte an.

Tippen auf eine URL öffnet die Internetseite.

Hinweise:

Um eine Rufnummer als Standardrufnummer festzulegen, berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Als Standardrufnummer festlegen**.

Um eine E-Mail-Adresse als Standard-E-Mail-Adresse festzulegen, berühren und halten Sie die E-Mail-Adresse und tippen Sie anschließend auf **Als Standard-E-Mail-Adresse festlegen**.

5. Möchten Sie wieder alle Kontakte anzeigen, drücken Sie die **Zurücktaste**.


Aus den Kontakten wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Sie können die Standardrufnummer oder eine andere zugehörige Rufnummer wählen:
 - Standardrufnummer: Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt anrufen**.
 - Andere Rufnummer: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend neben der gewünschten Rufnummer auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

Kontakt erstellen

Sie können zusätzlich zu den Kontakten, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, weitere Kontakte auf Ihrem Telefon erstellen.

Hinweis: Kontakte, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*


1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchta**ste.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Kontakt hinzufügen**.

Der Dialog mit den verfügbaren Einträgen für den Kontakt wird angezeigt.

4. Geben Sie in den Eingabefeldern **Vorname** und **Nachname** jeweils den Vor- oder Nachnamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen



Hinweis: Tippen auf  öffnet einen Dialog zum Hinzufügen eines Fotos zu einem Kontakt. Sie können das Foto auch später über **Kontakt-/Telefonbuchta**ste > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Kontakt bearbeiten** hinzufügen.

5. Geben Sie unter **Telefon** im Eingabefeld die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Tippen auf  erzeugt ein neues Eingabefeld. Tippen auf  löscht ein nicht benötigtes Eingabefeld.

6. Wählen Sie unter **Telefon** im linken Listenfeld neben der Rufnummer ein Label, um eine Rufnummer z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).

7. Wählen Sie unter **Telefon** im rechten Listenfeld neben der Rufnummer einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Undefiniert**).

Hinweis: Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die Anwendung **Kontakte** wählen.


8. Geben Sie unter **E-Mail** im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

9. Wählen Sie unter **E-Mail** im Listenfeld neben der E-Mail-Adresse ein Label, um eine E-Mail-Adresse z. B. als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen (Voreinstellung **Privat**).

10. Erstellen sie ggf. weitere Einträge wie z. B. **Postanschrift** und **Firma/Organisation**.

Hinweis: Tippen auf  **Mehr** öffnet weitere Eingabefelder, wie z. B. **Notizen** und **Website**.

11. Tippen Sie auf **Fertig**.

Kontakt bearbeiten

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich bearbeiten. Außerdem können Sie mehrere Kontakte zu einem Kontakt zusammenführen und Kontakte mit mehreren Einträgen teilen.

Hinweis: Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Das Bearbeiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Auf dem Telefon erstellter Kontakt*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuch**taste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt bearbeiten**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Hinweise:

Um zwei Kontakte zusammenzuführen, drücken Sie die **Menütaste**, tippen Sie auf **Zusammenführen** und tippen Sie auf den Namen des Kontakts, den Sie mit dem zur Bearbeitung geöffneten Kontakt zusammenführen möchten.

Um einen Kontakt mit mehreren Einträgen in einzelne Kontakte zu teilen, drücken Sie die **Menütaste**, tippen Sie auf **Teilen** und tippen Sie auf **OK**.

5. Tippen Sie auf **Fertig**.

Kontakt löschen

Sie können einen auf dem Telefon erstellten Kontakt nachträglich löschen.

Hinweise:

Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Wenn Sie synchronisierte Kontakte aus dem Telefonbuch der TK-Anlage nicht mehr im Telefonbuch anzeigen möchten, können Sie die Kontakte ausblenden (**Kontakt-/Telefonbuch**taste > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Kontakt ausblenden**).

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Auf dem Telefon erstellter Kontakt*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt löschen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Kontakt weitergeben

Sie können Kontakte einzeln über Bluetooth an andere Bluetooth-Geräte weitergeben.

Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format weitergegeben.

Sie können auch alle Kontakte gemeinsam über **Kontakt-/Telefonbuchstaste > Menütaste > Importieren/Exportieren** weitergeben.

Das Weitergeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Tippen Sie auf **Weitergeben**.
5. Tippen unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Bluetooth-Geräts.
6. Bestätigen Sie ggf. den Empfang des Kontakts auf dem anderen Gerät.

Optionen für Kontakt einstellen

Sie können für jeden Kontakt einen zugehörigen Klingelton einstellen. Außerdem können Sie eingehende Rufe des Kontakts direkt an den Anrufbeantworter weiterleiten.

Hinweis: Sie können zusätzlich eine Webcam über **Kontakt-/Telefonbuch-taste > Name des Kontakts > Menütaste > Optionen** mit einem Kontakt verknüpfen und DTMF-Signale für eine zugehörige Türstation eingeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Für Rufumleitung: In Betrieb genommener Anrufbeantworter*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuch-taste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Drücken Sie die **Menütaste**.
5. Tippen Sie auf **Optionen**.
6. Tippen Sie auf **Klingelton**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Klingeltöne** den gewünschten Klingelton.
8. Tippen Sie auf **OK**.

9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eingehende Anrufe**.
 - Leitet eingehende Rufe des Kontakts direkt an den Anrufbeantworter weiter.
 - Leitet eingehende Rufe des Kontakts nicht direkt an den Anrufbeantworter weiter.

10. Nur bei mehr als einer gespeicherten Rufnummer für den Kontakt: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Regeln für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeiten**.
 - Die Regeln werden für alle Rufnummern gleichzeitig bearbeitet (Kontaktspezifische Einstellungen).
 - Die Regeln werden für jede Rufnummern einzeln bearbeitet (Rufnummernspezifische Einstellungen).

11. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor:
 - Kontaktspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anrufbeantwortereinstellungen** das Kontrollkästchen **Kontaktspezifische Einstellungen**.
 - Schaltet die kontaktspezifischen Einstellungen ein.
 - Schaltet die kontaktspezifischen Einstellungen aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - Rufnummernspezifische Einstellungen: Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufe von ...** das Kontrollkästchen **Rufnummernspezifische Einstellungen**
 - Schaltet die rufnummernspezifischen Einstellungen ein.
 - Schaltet die rufnummernspezifischen Einstellungen aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

12. Tippen Sie auf **Rufannahme**.

13. Wählen Sie im Listenfeld **Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
 - Ansage und Aufzeichnung:** Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt. Anschließend kann eine Nachricht hinterlassen werden.
 - Nur Ansage:** Die für den Kontakt ausgewählte Ansage wird abgespielt, aber es kann anschließend keine Nachricht hinterlassen werden.
 - keine Rufannahme:** Ein Ruf des Kontakts wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

14. Tippen Sie auf **Ansage**.

15. Wählen Sie im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage aus, mit der ein Ruf des entsprechenden Kontakts durch den Anrufbeantworter angenommen werden soll.

16. Tippen Sie auf **OK**.

Kontakt ausblenden

Sie können einen mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierten Kontakt nachträglich ausblenden.

Hinweis: Kontakte, die mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert werden, können nicht auf dem Telefon gelöscht werden. Das Telefonbuch der TK-Anlage kann nur über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage bearbeitet werden.

Das Ausblenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisierter Kontakt*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und tippen Sie anschließend auf **Kontakt ausblenden**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweise:

In der Detailansicht des Kontakts können Sie durch Tippen auf **Kontakt ausblenden** den Kontakt ebenfalls ausblenden.

Einzelne ausgeblendete Kontakte Sie über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Name des Kontakts > Kontakt wiederherstellen** wieder einblenden.

Alle ausgeblendeten Kontakte können Sie über **Kontakt-/Telefonbuchtaste > Menütaste > Ausgeblendete Kontakte anzeigen > Menütaste > Alle Kontakte wiederherstellen** wieder einblenden.

Favoriten hinzufügen/entfernen

Kontakte, mit denen Sie häufig kommunizieren, werden zusätzlich zu der Kontaktliste auch in der Favoritenliste angezeigt. Sie können im Telefon gespeicherte Kontakte auch manuell zu den Favoriten hinzufügen oder aus den Favoriten entfernen.


Das Hinzufügen/Entfernen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefon



Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchstaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Berühren und halten Sie den Namen des Kontakts und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Zu Favoriten hinzufügen: Fügt den Kontakt zu den Favoriten hinzu und kennzeichnet den Kontakt in der Detailansicht durch .

Aus Favoriten entfernen: Entfernt den Kontakt aus den Favoriten und kennzeichnet den Kontakt in der Detailansicht durch .

Hinweis: In der Detailansicht des Kontakts können Sie durch Tippen auf  (Kontakt ist kein Favorit) oder  (Kontakt ist Favorit) den Kontakt ebenfalls zu den Favoriten hinzufügen/aus den Favoriten entfernen.

4. Tippen Sie auf **Favoriten**, um die Favoritenliste anzuzeigen.

Anzeigeoptionen einstellen

Standardmäßig werden alle Kontakte Ihrer Konten in der Kontaktliste angezeigt. Sie können aber die Anzeigeoptionen der Kontaktliste einstellen und z. B. eine benutzerdefinierte Auswahl Ihrer Kontakte anzeigen oder die Sortierreihenfolge ändern.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Anzeigeoptionen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Kontakte mit Telefon**.
 - Zeigt nur Kontakte mit Telefonnummern an.
 - Zeigt alle Kontakte an.
5. Tippen Sie auf **Liste sortieren nach** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Vorname:** Sortiert die Kontaktliste nach Vornamen.
 - Nachname:** Sortiert die Kontaktliste nach Nachnamen.
6. Tippen Sie auf **Kontaktnamen-Anzeige** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Vorname zuerst:** Zeigt den Vornamen vor dem Nachnamen an.
 - Nachname zuerst:** Zeigt den Nachnamen vor dem Vornamen an.
7. Tippen Sie unter **Kontakte zum Anzeigen auswählen** auf den Namen des Kontos.
8. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Kontakte.
 - Zeigt die Kontakte an.
 - Blendet die Kontakte aus.
9. Tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummer aus der Wahlvorbereitung übernehmen


Sie können Rufnummern aus der Wahlvorbereitung übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Wählen Sie eine Rufnummer.
2. Tippen Sie auf .
3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
 - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
 - Kontakt neu: Tippen Sie auf **Neuen Kontakt erstellen**, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummer aus einer Rufnummernliste übernehmen

Sie können Rufnummern aus verschiedenen Rufnummernlisten (Wahlwiederholungsliste, Telefonprotokoll, Anruferliste) übernehmen und zu vorhandenen oder neuen Kontakten hinzufügen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Öffnen Sie die gewünschte Rufnummernliste:
 - Wahlwiederholungsliste: Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.
 - Telefonprotokoll: Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchstaste** und tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.
 - Anruferliste: Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
2. Berühren und halten Sie die Rufnummer und tippen Sie anschließend auf **Zu Kontakten hinzufügen**.
3. Fügen Sie die Rufnummer zu einem vorhandenen oder neuen Kontakt hinzu:
 - Kontakt vorhanden: Tippen Sie auf den Namen des Kontakts, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.
 - Kontakt neu: Tippen Sie auf **Neuen Kontakt erstellen**, nehmen Sie gewünschten Eingaben vor und tippen Sie auf **Fertig**.

Rufnummern in andere Dialoge übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Dialog (z. B. beim Einrichten einer Zielwahltaste oder einer Rufumleitung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer aus den Kontakten auswählen.

Das Übernehmen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Dialogs für die Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Hinweis: Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, werden die Kontakte und Rufnummern, in denen die Ziffern vorhanden sind, angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
Die Standardrufnummer wird in das Eingabefeld für die Rufnummer übernommen.

Kontakte importieren/exportieren

Sie können Kontakte von einer SD-Karte importieren, auf eine SD-Karte exportieren und über Bluetooth an andere Bluetooth-Geräte weitergeben.

Hinweise:

Kontakte werden als Visitenkarten im vCard-Format importiert/exportiert.

Sie können Kontakte auch einzeln über **Kontakt-/Telefonbuchta**ste > **Name des Kontakts** > **Menütaste** > **Weitergeben** weitergeben.

Das Importieren/Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Bei Import/Export: Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (bei Export nicht schreibgeschützt)*
- *Bei Weitergabe über Bluetooth: Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchta**ste.
2. Drücken Sie die **Menütaste**.
3. Tippen Sie auf **Importieren/Exportieren**.
4. Tippen Sie auf **Weitergeben**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Kontakte importieren/exportieren** eine der folgenden Optionen:

Von SD-Karte importieren: Importiert Kontakte von der SD-Karte. Wählen Sie ggf. die vCard-Datei aus.

Auf SD-Karte exportieren: Exportiert Kontakte auf SD-Karte. Bestätigen Sie ggf. den Export der Kontakte.

Sichtbare Kontakte weitergeben: Gibt die Kontakte über Bluetooth weiter. Bestätigen Sie ggf. den Empfang der Kontakte auf dem anderen Gerät.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste werden die gewählten Rufnummern mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl sowie Dauer des Gespräches gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:



– *Grundkenntnisse des Telefons*


1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

 Erfolgreicher, gehender Ruf

 Nicht erfolgreicher, gehender Ruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)

Hinweis: Tippen auf  öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf  schließt die Einzelansicht.

2. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
 - Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .
 - Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach gewählter Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:



– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet.

Hinweis: Nehmen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Hörer ab, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

2. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:

- Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
- Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie die Wahlwiederholungsliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus der Wahlwiederholungsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet.

2. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Wahlwiederholungsliste löschen**.

Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Wahlwiederholungsliste löschen**. Tippen Sie auf **OK**.

Telefonprotokoll

Im Telefonprotokoll werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus dem Telefonprotokoll angerufen werden.

Hinweis: Die Rufprotokollierung kann über **Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit** ein- und ausgeschaltet werden.

Telefonprotokoll öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchta**ste.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.


Das Telefonprotokoll wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

 Gehender Anruf



 Nicht erfolgreicher, gehender Anruf (Rufnummer besetzt oder Teilnehmer hebt nicht ab)


 Kommender Anruf

 Entgangener Anruf

 Weitergeleiteter Anruf (manuell oder z. B. durch Rufumleitung)

 Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)

Hinweis: Tippen auf  öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf  schließt die Einzelansicht.

3. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:
 - Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .

- Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus dem Telefonprotokoll wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon



Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchta**ste.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.

Das Telefonprotokoll wird geöffnet.

Hinweis: Nehmen Sie bei geöffnetem Telefonprotokoll den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:
 - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
 - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Telefonprotokoll verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus dem Telefonprotokoll löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Tippen Sie auf **Telefonprotokoll**.
Das Telefonprotokoll wird geöffnet.
3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Telefonprotokoll löschen**.

Hinweis: Um ältere Einträge aus dem Telefonprotokoll zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Spezifische Einträge löschen**. Geben Sie im Eingabefeld **Alter in Tagen** die Anzahl der Tage ein und tippen Sie auf **OK**.

Anruferliste

In der Anruferliste werden die Rufnummern von nicht entgegengenommenen Rufen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs gespeichert.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Anruferliste öffnen

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf neue Einträge in der Anruferliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

aus Kein Eintrag vorhanden.

rot blinkend Es liegen neue Einträge vor.

rot leuchtend Es liegen keine neuen, sondern nur bereits eingesehene Einträge vor.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.



Die verfügbaren Listen werden angezeigt.

2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

Die Anruferliste wird geöffnet. Die Art der Anrufe wird durch die Symbole vor den Rufnummern gekennzeichnet:

 Entgangener Anruf

 Abgewiesener Anruf (manuell oder z. B. durch Anrufschutz)

Hinweis: Tippen auf  öffnet die Einzelansicht für Rufnummern mit mehreren Anrufen. Tippen auf  schließt die Einzelansicht.

3. Sie können eine Rufnummer wählen oder die Detailansicht für einen Anruf öffnen:

- Rufnummer wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf .

- Detailansicht öffnen: Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Je nach gewählter Rufnummer stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
Die verfügbaren Listen werden angezeigt.
2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).
Die Anruferliste wird geöffnet.

Hinweis: Nehmen Sie bei geöffneter Anruferliste den Hörer ab, wird die zuletzt aktive Rufnummer sofort gewählt.

3. Sie können die Rufnummer unverändert wählen oder vor dem Wählen bearbeiten:
 - Rufnummer unverändert wählen: Tippen Sie neben dem gewünschten Eintrag auf . Alternativ berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **<Rufnummer> anrufen**.
 - Rufnummer vor dem Wählen bearbeiten: Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Nr. vor Anruf bearbeiten**. Nehmen Sie in der Wahlvorbereitung die gewünschten Änderungen vor und heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie die Anruferliste verlassen, ohne eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Zurücktaste**.

Einträge aus der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
Die verfügbaren Listen werden angezeigt.
2. Wählen Sie die **Anruferliste** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).
Die Anruferliste wird geöffnet.
3. Berühren und halten Sie den gewünschten Eintrag und tippen Sie anschließend auf **Aus Anruferliste löschen**.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Anruferliste löschen**. Tippen Sie auf **OK**.

Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Themen

- [Amtvermittlung \(Systemtelefon\) \(Seite 143\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 147\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 152\)](#)
- [Automatische Bandbreitenerweiterung \(Seite 158\)](#)
- [Chef-/Sekretariatsfunktion \(Systemtelefon\) \(Seite 162\)](#)
- [Follow-me \(Seite 171\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Systemtelefon\) \(Seite 176\)](#)
- [Gruppen \(Systemtelefon\) \(Seite 181\)](#)
- [Headsetbetrieb \(Seite 194\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 200\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Systemtelefon\) \(Seite 214\)](#)
- [Makro \(Seite 218\)](#)
- [Pick-up \(Seite 224\)](#)
- [Power Dialling \(Seite 229\)](#)
- [Relais \(Systemtelefon\) \(Seite 231\)](#)
- [Rufnummernunterdrückung \(CLIR\) \(Seite 236\)](#)
- [Rufumleitung \(Seite 241\)](#)
- [Telefonleitung \(Line\) \(Seite 265\)](#)
- [Text vor Melden für Gruppe \(Systemtelefon\) \(Seite 270\)](#)
- [Türfunktionen \(Systemtelefon\) \(Seite 276\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 283\)](#)

Amtvermittlung (Systemtelefon)

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die **Vermittlung externer Gespräche nach extern**.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtvermittlung**.

Funktionen

Amtvermittlung (Systemtelefon)

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Über das Telefon Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Funktionen

Amtvermittlung (Systemtelefon)

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Amtvermittlung**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen / Leitungen > Amtvermittlung**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Ist das Anklopfen eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches signalisiert.

Ist der Anklopfton eingeschaltet, werden bei eingeschaltetem Anklopfen kommende Rufe während eines Gespräches durch einen Ton im Hörer signalisiert. Ist der Anklopfton ausgeschaltet, werden diese Rufe nur durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Hinweis: Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet. Die in der TK-Anlage verfügbare Funktion Anklopfen sollte immer eingeschaltet sein, um zu verhindern, dass Rufe an das Telefon von der TK-Anlage nicht durchgereicht werden (nicht notwendig, wenn das Telefon als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage betrieben wird).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Anklopfen**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Anklopfen**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet das Anklopfen ein.
 - ausschalten:** Schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfen** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet den Anklopfen ein.
 - ausschalten:** Schaltet den Anklopfen aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
gelb	Das Anklopfen ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anklopfen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfon** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfon bei eingeschaltetem Anklopfen ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anklopfen**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Anklopfen**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

Funktionen

Anklopfen

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Anklopfton** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anklopfton bei eingeschaltetem Anklopfen aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für Rufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Ist Anrufschutz eingeschaltet, werden die der Anrufschutzart entsprechenden eingehenden Rufe am Telefon nicht signalisiert.

Die Anrufschutzart gibt an, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Hinweise:

Abgewiesene Anrufe werden nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet und kann alternativ oder zusätzlich zu der Funktion Anrufschutz in Auerswald-TK-Anlagen genutzt werden. Ein in der Auerswald-TK-Anlage eingerichtetes und eingeschaltetes Freierwerk wirkt nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird. Ein von einem internen Telefon der TK-Anlage durchgeführter Dringlichkeitsruf wirkt ebenfalls nur dann, wenn das Telefon als Systemtelefon an der TK-Anlage betrieben wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Anrufschutz**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Anrufschutz**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet den Anrufschutz ein.
 - ausschalten:** Schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)
3. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:
 - alle Anrufer abweisen:** Alle eingehenden Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.
 - anonyme Anrufer abweisen:** Alle anonymen Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen.
 - abweisen, falls nicht im Telefonbuch:** Alle Rufe werden bei eingeschaltetem Anrufschutz abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Der Anrufschutz ist eingeschaltet und alle auf der Funktionstaste hinterlegten Einstellungen stimmen überein.
gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Anrufschutz**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:
 - alle Anrufer abweisen:** Tastendruck schaltet die Abweisung aller eingehenden Rufe bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.
 - anonyme Anrufer abweisen:** Tastendruck schaltet die Abweisung von anonymen Rufen bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.
 - abweisen, falls nicht im Telefonbuch:** Tastendruck schaltet die Abweisung aller Rufe, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten, bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anrufschutz**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Anrufschutz**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Abzuweisende Anrufer** eine der folgenden Optionen:

alle Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung aller eingehenden Rufe bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

anonyme Anrufer abweisen: Tastendruck schaltet die Abweisung von anonymen Rufen bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

Funktionen

Anrufschutz

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

abweisen, falls nicht im Telefonbuch: Tastendruck schaltet die Abweisung aller Rufe, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten, bei eingeschaltetem Anrufschutz ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatische Bandbreitenerweiterung

Die automatische Bandbreitenerweiterung dient dazu, die Gesprächsqualität bei VoIP-Gesprächen zu verbessern. Dem Sprachsignal werden fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um eine natürlichere Sprachwiedergabe und eine bessere Sprachverständlichkeit zu erreichen. Insbesondere Sprachsignale, die über Anschlüsse mit geringer Bandbreite übertragen werden, können dadurch in verbesserter Qualität wiedergegeben werden.

Hinweis: Die automatische Bandbreitenerweiterung wurde für die Verbesserung von Sprachsignalen entwickelt. Bei Gesprächen in Umgebungen mit lauten Hintergrundgeräuschen wirkt sich die automatische Bandbreitenerweiterung negativ auf die Sprachqualität aus. Auch die Wiedergabe von Musik, wie z. B. Wartemusik, wird durch die automatische Bandbreitenerweiterung negativ beeinflusst.

Automatische Bandbreitenerweiterung ein-/ausschalten

Ist die automatische Bandbreitenerweiterung eingeschaltet, werden dem Sprachsignal fehlende Frequenzbereiche hinzugefügt, um die Gesprächsqualität zu verbessern. Ist die automatische Bandbreitenerweiterung ausgeschaltet, wird das Sprachsignal unverändert wiedergegeben.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Um die automatische Bandbreitenerweiterung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Bandbreitenerweiterung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Automatische Bandbreitenerweiterung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.
 - ausschalten:** Schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.

Funktionen

Automatische Bandbreitenerweiterung

Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Bandbreitenerweiterung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die automatische Bandbreitenerweiterung ist eingeschaltet. |
| aus | Die automatische Bandbreitenerweiterung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

Funktionen

Automatische Bandbreitenerweiterung

Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Automatische Bandbreitenerweiterung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für automatische Bandbreitenerweiterung einrichten und bedienen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Automatische Bandbreitenerweiterung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Bandbreitenerweiterung aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Rufumleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf bei Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
 - Alarmrufe
 - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
 - Weckrufe
 - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
 - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
 - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

Wichtig: Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktionen Anrufschutz, Sperrwerk kommend oder Rufumleitung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet sind. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Rufumleitung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefon angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED neben der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefon sinnvoll, um über den Belegzustand informiert zu sein.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

Hinweis: Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelrhythmus erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefon eingetragene und mit einem speziellen Klingelrhythmus versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefon angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Sekretariatstaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Am Sekretariatstelefon wird nicht gesprochen. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Das zugehörige Sekretariat ist nicht erreichbar. Ein Anrufer hört in diesem Fall den Besetztton, es sei denn, am Sekretariatstelefon ist Anklopfen erlaubt. Ist die Chef-/Sekretariatsfunktion noch für weitere Telefone eingeschaltet, wird der Ruf zu diesen umgeleitet.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktions-taste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Sekretariat**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Sekretariats** die interne Rufnummer des Sekretariatstelefon ein.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten und bedienen

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

Über das Telefon Sekretariatstaste am Cheftelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die Option **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Tastenebene möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Sekretariat**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Chef / Sekretariat > Sekretariat**


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die Rufnummer des Sekretariatstelefon aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Sekretariats** eine interne Rufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste*

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h., ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Cheftaste:

grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Chef**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Chefs** die interne Rufnummer des Chefs ein.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)

Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

– *Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste*

Über das Telefon Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die Option **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Tastenebene möglich.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Chef**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Chef / Sekretariat > Chef**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion (Systemtelefon)


Cheftaste am Sekretariatstelefon einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die Rufnummer des Chefs aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer des Chefs** eine interne Rufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste*

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Rufumleitung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Um Follow-me ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Follow-me**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Follow-me**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - alle ausschalten:** Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.
 - ausschalten:** Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.
3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** eine interne Rufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder aus oder alle Follow-me aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Follow-me**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

alle ausschalten: Tastendruck schaltet alle Follow-me aus.

einschalten: Tastendruck schaltet Follow-me ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet Follow-me aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die interne Rufnummer des Teilnehmers, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, ein.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me***

Über das Telefon Funktionstaste für Follow-me einrichten

Voraussetzungen:


– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Follow-me**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - alle ausschalten:** Tastendruck schaltet alle Follow-me aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet Follow-me ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Follow-me aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.
7. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** eine interne Rufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

Funktionen

Follow-me

Funktionstaste für Follow-me einrichten und bedienen

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Gezielten Amtzugang einleiten

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welcher Account dabei belegt werden soll.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Der Accountname wird im Wahlfenster angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer ohne Amtzugangsnummer).

Hinweis: Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

3. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweise:

Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Möchten Sie die festgelegte MSN (eigene externe Rufnummer) bei externen Gesprächen übertragen, muss die Rufnummernübertragung aktiviert sein (Anzeige  im Display).

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Accounts ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	Es ist noch mindestens ein Gesprächskanal des Accounts frei. Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Gesprächskanal belegen.
aus	Alle Gesprächskanäle des Accounts sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen der freien Gesprächskanäle belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Amtleitung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die externe Rufnummer ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Amtleitung**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen / Leitungen > Amtleitung**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

Funktionen

Gezielter Amtzugang (Systemtelefon)

Funktionstaste für gezielten Amtzugang einrichten und bedienen

7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die externe Rufnummer ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Gruppen (Systemtelefon)

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen (Gesprächsarten)

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen.

Gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann zeitgleich in einer Gruppe „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Extern- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Das Ein-/Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppe**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Gruppe**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einloggen**: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.
 - ausloggen**: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:
 - gehend**: Wählt die Gesprächsart gehend aus.
 - kommend**: Wählt die Gesprächsart kommend aus.
 - kommend & gehend**: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Das Ausloggen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppenfunktion aus**

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Gruppenfunktion aus**

2. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung Richtung kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist entsprechend der Tastenbelegung Richtung aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppe**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umloggen: Tastendruck loggt das Telefon abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufrichtung** eine der folgenden Optionen:

gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart gehend ein.

kommend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend ein.

kommend & gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend & gehend ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

9. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Gruppe**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppe**

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umloggen: Tastendruck loggt das Telefon abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufrichtung** eine der folgenden Optionen:


gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart gehend ein.

kommend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend ein.

kommend & gehend: Tastendruck schaltet die Gesprächsart kommend & gehend ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Das Telefon ist in allen Gruppen, in denen das Telefon Gruppenmitglied ist, kommend und in einer Gruppe gehend eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist in mindestens einer Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist in keiner Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenfunktion aus**.

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Gruppenfunktion aus**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppenfunktion aus**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.

Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung der Taste:

grün blinkend Der Gruppenstatus wird abgefragt.

aus Der Gruppenstatus wird nicht abgefragt.

LED-Signalisierung der mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:

rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.

gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.

gelb blinkend Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Gruppenstatus**.

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahlta*sten.

Über das Telefon Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

Funktionen

Gruppen (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Gruppenstatus**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Gruppenstatus**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.


5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten.

Headsetbetrieb

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Das COMfortel 3500 unterstützt sowohl den Betrieb von kabelgebundenen Headsets (am Headsetanschluss oder als Bluetooth-Headset an der USB-Schnittstelle) als auch von schnurlosen Headsets (Headsets mit DHSG-Schnittstelle, z. B. COMfortel DECT Headset, oder bluetooth-fähige Headsets).

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Ist der Headsetbetrieb eingeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Headsetgespräch eingeleitet oder beendet. Ist der Headsetbetrieb ausgeschaltet, wird durch Drücken der Hook-Taste ein Gespräch ohne Hörerabheben (Freisprechen) eingeleitet oder beendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Angeschlossenes Headset*

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Headset**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet den Headsetbetrieb ein.
 - ausschalten:** Schaltet den Headsetbetrieb aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

einschalten: Schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

einschalten (mit Ton): Schaltet die automatische Rufannahme mit Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

Hinweise:

Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Die Funktion **Automatische Anrufannahme** des COMfortel DECT Headsets bezieht sich ausschließlich auf die Anrufannahme zwischen COMfortel DECT Headset und der zugehörigen Basisstation. Ihre Einstellung wirkt sich nicht auf die automatische Rufannahme zwischen Headset und Telefon aus.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0** bis **99**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
gelb	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet aber mindestens eine auf der Funktionstaste hinterlegte Einstellung stimmt nicht überein.
aus	Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Headset**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)

7. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

einschalten (mit Ton): Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme und den Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

0 bis 99: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Angeschlossenes Headset*

Über das Telefon Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Headset**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus. (Keine weitere Auswahl erforderlich.)
7. Wählen Sie im Listenfeld **Automatische Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Funktionen

Headsetbetrieb

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

einschalten (mit Ton): Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme und den Hinweiston bei eingeschaltetem Headsetbetrieb ein.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Zeit bis zur Rufannahme** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

0 bis **99**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 99 Sekunden angenommen.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Angeschlossenes Headset*

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en
- Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.
2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
gelb	Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
gelb (blinkend)	Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
rot	Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktions-
taste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastener-
weiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am
Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Durchsage**.

Funktionen

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.

8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.*
- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf **InterCom-Durchsage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Durchsage** die Sequenz **##011** eingetragen wurde.*
- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Funktionen

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
rot	InterCom-Ziel nicht erreichbar.
aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Freisprechen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.*
- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **InterCom-Freisprechen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

Funktionen

InterCom-Durchsage/Freisprechen
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **InterCom-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder InterCom-Durchsage wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für InterCom-Freisprechen** die Sequenz **##012** eingetragen wurde.*
- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > InterCom-Erlaubnis**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - einschalten**: Schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
 - ausschalten**: Schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **InterCom-Erlaubnis** belegten Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet. |
| aus | Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

Funktionen

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Über das Telefon Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **InterCom-Erlaubnis**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Funktionen

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen (Anlagenprofile) eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Konfiguration**.
2. Wählen Sie die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Identifikationsnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Identifikationsnummer anhand ihres Namens aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.
Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet. |
| aus | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Konfiguration**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

Funktionen

Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Konfiguration.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Über das Telefon Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Funktionen

Konfigurationsumschaltung (Systemtelefon)

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Konfiguration**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie die Identifikationsnummer der gewünschten Konfiguration aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zu aktivierende Konfiguration** die Identifikationsnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Identifikationsnummer anhand ihres Namens aus.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **Z300HCW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **Z300**: Nach dem Drücken der Makrotaste wird die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter) in die Wahlvorbereitung eingetragen.
- Befehl **H**: Das Telefon wählt die Rufnummer aus der Wahlvorbereitung und schaltet ins Freisprechen.
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die DTMF-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Hook-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Hinweise:

Die Funktion **Makro** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene mit einem Makro wird automatisch die andere Ebene mit einem leeren Makro belegt.

Beide Makros können unabhängig voneinander nachträglich bearbeitet und ausgeführt werden.

Beim Löschen eines Makros von einer Tastenebene wird automatisch das Makro von der anderen Tastenebene gelöscht.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Makro**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Makro** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden auf beiden Ebenen der Tasten ausgeführt. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

Hinweise:

Die Funktion **Makro** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene mit einem Makro wird automatisch die andere Ebene mit einem Makro belegt.

Beide Makros können unabhängig voneinander ausgeführt werden.

Beim Löschen eines Makros von einer Tastenebene wird automatisch das Makro von der anderen Tastenebene gelöscht.

4. Tippen Sie auf **Makro**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Makro (Ebene1)** das Makro für die Tastenebene 1 ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

8. Geben Sie im Eingabefeld **Makro (Ebene2)** das Makro für die Tastenebene 2 ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen


Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Pick-up**.
Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Pickup-Ziel** die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein.

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.
4. Heben Sie den Hörer ab oder tippen Sie auf .

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**
- Eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie im Wahlfenster den gewünschten VoIP-Account und eine Rufnummer.

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Tippen Sie auf die Visitenkarte des Anrufers oder tippen Sie auf .

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der nicht mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie das Wahlfenster. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Durch Drücken der mit einem festen Pick-up-Ziel belegten Taste öffnen Sie die Visitenkarte des Anrufers.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Anleitung der TK-Anlage).

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Pick-up**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

Funktionen

Pick-up

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Account der gewünschten TK-Anlage aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Pick-up-Ziel** die gewünschte interne Rufnummer ein.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Über das Telefon Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Pick-up**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:


Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account.

7. Möchten Sie die Funktionstaste mit einem festen Pick-up-Ziel belegen, wählen Sie das Pick-up-Ziel aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Pick-up-Ziel** eine interne Rufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine interne Rufnummer aus.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage oder Pick-up wird an einer Auerswald-TK-Anlage durchgeführt, für die unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Sonderrufnummern > Keypad-Sequenz für Pick-up** die Sequenz **##06** eingetragen wurde.
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Telefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Telefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 10 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist und das Telefon ein Freizeichen erhält, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Telefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  .

Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling eingeleitet wurde, da beim Verbindungsaufbau der Lautsprecher des Telefons automatisch eingeschaltet wird.


Power Dialling wird eingeleitet.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

- *Eingeleitetes Power Dialling*

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste** oder tippen Sie auf .

Relais (Systemtelefon)

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Funktion des Relais per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**
- In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig**

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Relais**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen/Relais > Relais**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten:** Schaltet das Relais ein.
 - ausschalten:** Schaltet das Relais aus.
3. Wählen Sie ein Relais aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** eine Relais-ID ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Relais-ID aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet. |
| aus | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig***

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Relais**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Funktionen

Relais (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** die Relaisrufnummer ein.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**

Über das Telefon Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig**

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Relais**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Türfunktionen / Relais > Relais**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.


bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Funktionen

Relais (Systemtelefon)

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

7. Wählen Sie ein Relais aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Relais-ID** eine Relais-ID ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Relais-ID aus.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.


Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais***

Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ermöglicht, fallweise die Anzeige der Rufnummer beim angerufenen Gesprächspartner zu verhindern.

CLIR ein-/ausschalten

Ist die Rufnummernunterdrückung (CLIR) eingeschaltet, wird  vor Einleitung eines Gespräches in der Schaltleiste der Telefonieanwendung angezeigt.

Hinweise:

Anonyme Gespräche sind bei einigen VoIP-Anbietern nicht möglich. Soll diese Funktion genutzt werden, klären Sie bei Ihrem Anbieter, ob das Dienstmerkmal unterstützt wird.

Diese Funktion können Sie an einem Festnetzanschluss der TK-Anlage nur nutzen, wenn das Dienstmerkmal "Fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer (CLIR)" beim Netzbetreiber beantragt und freigeschaltet wurde.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Um die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ein- oder auszuschalten, drücken Sie in der Schaltleiste der Telefonieanwendung die entsprechende Schaltfläche oder eine für Rufnummernunterdrückung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufnummernunterdrückung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
umschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

ausschalten: Schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.

3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für CLIR einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufnummernunterdrückung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün Die Rufnummernunterdrückung ist eingeschaltet.

aus Die Rufnummernunterdrückung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für CLIR einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufnummernunterdrückung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Unterstützung der Rufnummernunterdrückung vom VoIP-Anbieter*

- *Für Festnetzanschlüsse der TK-Anlage: Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)*

Über das Telefon Funktionstaste für CLIR einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Rufnummernunterdrückung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufnummernunterdrückung aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

Funktionen

Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Funktionstaste für CLIR einrichten und bedienen

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Unterstützung der Rufnummernunterdrückung vom VoIP-Anbieter*
- *Für Festnetzanschlüsse der TK-Anlage: Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)*

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht das automatische Umleiten von Rufen. Dabei wird zwischen den folgenden Rufen unterschieden:

- Rufe an einzelne Telefone: Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) im Telefon (auch für Standard-VoIP-Telefone) oder Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) in der TK-Anlage (nur für Systemtelefone)
- Rufe an Gruppen: Rufumleitung für Gruppen in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone
- Rufe an Anschlüsse: Rufumleitung für externe Rufnummern in der TK-Anlage, nur für Systemtelefone

Rufumleitungsvarianten

Das Telefon unterstützt verschiedene Varianten der Rufumleitung.

Wichtig: Nur wenn das Telefon Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage ist, ist eine Rufumleitung für externe Rufnummern möglich. Eine Rufumleitung für Teilnehmer auf andere interne Telefone ist nur möglich, wenn das Telefon über dieselbe TK-Anlage angerufen wird.

Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) und Rufumleitung für Teilnehmer (Tn) TK-Anlage

Mit der Rufumleitung für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Rufumleitung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

Wichtig: Eine Rufumleitung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Rufumleitung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Rufumleitung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Die **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)** wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

Die **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Rufumleitung für Gruppen

Mit der Rufumleitung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Rufumleitung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Rufumleitung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

Rufumleitung für externe Rufnummern

Mit der Rufumleitung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Die Rufumleitung externe Rufnummern wird über das Systemtelefon in der TK-Anlage eingerichtet und dort ausgeführt.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Rufumleitung für externe Rufnummern die Rufumleitung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Rufumleitungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Rufumleitungsarten:

Rufumleitung sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort umgeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort umgeleitet.

Rufumleitung bei Nichtmelden

Der Ruf wird für eine bestimmte Zeit am angerufenen Telefon signalisiert. Wird der Ruf nicht entgegengenommen, wird er umgeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Rufumleitungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die **Rufumleitung bei besetzt** und die **Rufumleitung bei Nichtmelden** gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern umgeleitet.

Wird die **Rufumleitung sofort** zusätzlich zur **Rufumleitung bei besetzt** und/oder **Rufumleitung bei Nichtmelden** eingeschaltet, werden alle Rufe sofort umgeleitet. Die anderen Rufumleitungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die **Rufumleitung sofort** ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Hinweis: Die Funktion wird im Telefon eingeschaltet. Weitergeleitete Rufe werden im Telefonprotokoll gespeichert. Die Funktion steht auch für Standard-VoIP-Telefone zur Verfügung.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen*

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.


5. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

6. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel im Telefon ein, aus oder um.

Eine mit **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)** belegte Taste schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Hinweis: Beim Ausschalten aller Rufumleitungen für den Teilnehmer mit **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)** wird eine in der Bluetooth-Geräteüberwachung eingerichtete Rufumleitung ebenfalls ausgeschaltet.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit Tn ausschalten (alle)):

rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
gelb	Nur bei Rufumleitung sofort: Die Rufumleitung in der Bluetooth-Geräteüberwachung ist eingeschaltet.
aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:
 - sofort:** Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen*

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn)**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.


9. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- **Manuelle Eingabe:** Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- **Auswahl:** Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Tn ausschalten (alle)**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen*

Über das Telefon Funktionstaste für das Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Für interne Zielrufnummern: Telefon ist an einer TK-Anlage angeschlossen*

Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage ein-/ausschalten

Hinweis: Die Funktion wird in der TK-Anlage eingeschaltet. Das Telefon erhält keine Benachrichtigung über weitergeleitete Rufe, die Rufe werden nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.


4. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) TK-Anlage** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel in der TK-Anlage ein, aus oder um.

Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer belegte Taste (**Rufumleitungen Tn ausschalten (alle)**) schaltet die momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer in TK-Anlage einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Erreichbarkeit > Rufumleitung Teilnehmer (Tn) in TK-Anlage**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für Teilnehmer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer.


8. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)***

Um die Rufumleitung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Rufumleitung externe Rufnummern** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Rufumleitung externe Rufnummer**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.

ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

3. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein oder aus.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der aktuellen Konfiguration ein-, oder ausgeschaltet.

Permanenter Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein- oder ausgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer, mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #


6. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer.

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

7. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Rufumleitung externe Rufnummer** belegten Taste schalten Sie die Rufumleitung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
gelb	Es wurde eine Rufumleitung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Rufumleitung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
gelb	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
aus	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Rufumleitung externe Rufnummer**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:
 - sofort:** Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für die externe Rufnummer.
 - bei besetzt:** Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für die externe Rufnummer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für die externe Rufnummer.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** die Konfiguration aus:

aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Permanentkonfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

10. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

11. Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

12. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)***

Über das Telefon Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Rufumleitung externe Rufnummer**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Rufumleitung für die externe Rufnummer aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Umleitungsart** eine der folgenden Optionen:

sofort: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung sofort für die externe Rufnummer.

bei besetzt: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei besetzt für die externe Rufnummer.

bei Nichtmelden: Belegt eine Taste mit der Funktion Rufumleitung bei Nichtmelden für die externe Rufnummer.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufumleitung Konfiguration** die Konfiguration aus:

aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Permanentskonfiguration: Die Rufumleitung für die externe Rufnummer wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

Funktionen

Rufumleitung

Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

9. Geben Sie im Eingabefeld **Umzuleitende Rufnummer** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #


10. Wählen Sie das Ziel der Rufumleitung aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Umleitungsziel** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Zielrufnummer anhand ihres Namens aus.

11. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

12. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Uml., Keypad)**

Telefonleitung (Line)

Mithilfe der Funktion **Telefonleitung (Line)** kann eine Funktionstaste einem bestimmten Account zugeordnet und anschließend genutzt werden, um ausgehende Rufe über diesen Account einzuleiten.

Darüber hinaus kann eine mit **Telefonleitung (Line)** belegte Funktionstaste dazu genutzt werden, eingehende Rufe zu überwachen und ggf. ins Halten zu stellen.

Es können mehrere Funktionstasten für denselben Account eingerichtet werden.

Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** nutzt nur die im Telefon eingerichteten eigenen Accounts (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts).

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **Telefonleitung (Line)** belegten Taste leiten Sie, wenn kein kommender Ruf für den hinterlegten Account ansteht, einen gehenden Ruf über den Account ein.

Durch Drücken der mit **Telefonleitung (Line)** während eines kommenden Rufes über den hinterlegten Account stellen Sie nach Abnehmen des Hörers den Anrufer ins Halten.

Alle mit **Telefonleitung (Line)** belegten Tasten für denselben Account bilden eine Gruppe. Wird über den Account eine Verbindung aufgebaut, wird automatisch eine noch nicht mit einem Ruf belegte Taste dieser Gruppe ausgewählt, um den Zustand der Verbindung darzustellen.

Haben Sie über die mit **Telefonleitung (Line)** belegten Tasten mehrere Anrufer ins Halten gestellt (LED gelb leuchtend), können Sie durch nochmaligen Tastendruck die Visitenkarte des gewünschten Anrufers mit der Schaltleiste verbinden (LED gelb blinkend).

Hinweise:

Die Visitenkarte, die mit der Schaltleiste verbunden ist, ist aktiv.

Visitenkarten haben unterschiedliche Rahmenfarben: grün für die aktive Visitenkarte, hellblau für eine Visitenkarte, die Aufmerksamkeit benötigt, und grau für eine Visitenkarte, die nur zur Information angezeigt wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

Funktionen

Telefonleitung (Line)

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot	Am Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder versucht, eine Verbindung aufzubauen.
rot blinkend	Das Telefon wird gerade gerufen. Durch Abnehmen des Hörers und Drücken der Taste stellen Sie das Gespräch ins Halten.
grün	Das Gespräch wird in der TK-Anlage gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden (im Hintergrund).
grün blinkend	Das Gespräch wird in der Anlage gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden.
gelb	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist nicht mit der Schaltleiste verbunden. Durch zweifaches Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
gelb blinkend	Das Gespräch wird lokal im Telefon gehalten und die Visitenkarte des Anrufers ist mit der Schaltleiste verbunden. Durch einmaliges Drücken der Taste können Sie das Gespräch übernehmen.
aus	Es steht kein Ruf an. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf über den hinterlegten Account einleiten. Timeout: Nach Abschluss eines über Telefonleitung (Line) geführten Gespräches ist die Funktionstaste ca. 2 bis 3 Sekunden gesperrt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Funktionen

Telefonleitung (Line)

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Telefonleitung (Line)**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts ein:

- TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die interne Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

max. 40 Stellen

Ziffern

- SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts bzw. bei SIP-Trunking die DDI-Hauptrufnummer und DDI-Durchwahl ohne Vorwahl ein. Folgende Eingaben sind möglich:

max. 40 Stellen

Ziffern

Funktionen

Telefonleitung (Line)

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

Hinweis: Die Funktion **Telefonleitung (Line)** belegt beide Tastenebenen. Bei Belegung einer Ebene wird automatisch die andere Ebene mitbelegt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Telefonleitung (Line)**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Amtfunktionen/Leitungen > Telefonleitung (Line)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

Funktionen

Telefonleitung (Line)

Funktionstaste für Telefonleitung (Line) einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listefeld **Account** den gewünschten Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts ein:
 - TK-Anlagen-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die interne Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - max. 40 Stellen
 - Ziffern
 - SIP-Account: Geben Sie im Eingabefeld **MSN** die Rufnummer des Accounts bzw. bei SIP-Trunking die DDI-Hauptrufnummer und DDI-Durchwahl ohne Vorwahl ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - max. 40 Stellen
 - Ziffern
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Funktionen

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Nähere Informationen zu Text vor Melden für Gruppe

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Hinweis: Im Konfigurationsmanager der TK-Anlage wird eingestellt, ob die Telefone bei der Variante „immer“ bereits während oder erst nach der Ansage klingeln. Weiterhin wird dort eingestellt, ob der Anrufer im Anschluss an die Ansage die Wartemusik oder den Rufton hört.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

Funktionen


Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

– *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

Um Text vor Melden für eine Gruppe ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Text vor Melden** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Text vor Melden**
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Gruppen > Text vor Melden**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten**: Schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.
 - bei besetzt**: Schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.
 - immer**: Schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.
3. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet. |
| aus | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet. |

Funktionen

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Text vor Melden**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Funktionen

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.
 - bei besetzt:** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.
 - immer:** Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.
 - umschalten - bei besetzt:** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
 - umschalten - immer:** Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

Über das Telefon Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Mitglied mindestens einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

Funktionen

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Text vor Melden**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Gruppen > Text vor Melden**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet Text vor Melden für die Gruppe aus.

bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe ein.

immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe ein.

umschalten - bei besetzt: Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

umschalten - immer: Tastendruck schaltet einen ständigen Text vor Melden für die Gruppe abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.


7. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Gruppe** die Gruppenrufnummer ein.

Funktionen

Text vor Melden für Gruppe (Systemtelefon)

Funktionstaste für Text vor Melden einrichten und bedienen

- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie die Gruppe anhand ihres Namens aus.
- 8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
- 9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

Türfunktionen (Systemtelefon)

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türruf ansteht.

Türfunktionen durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Türfunktionen/Relais > Türfunktionen**

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

öffnen: Öffnet die Tür.


Licht an: Schaltet das Treppenhauslicht an.

öffnen - Licht an: Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)
Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen

3. Wählen Sie eine Tür aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Tür aus.

4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Hinweise:

Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Um eine Sprechverbindung mit der Türsprechstelle herzustellen, müssen Sie eine entsprechend eingerichtete Zielwahltaste drücken.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) – Tür öffnen

Das Annehmen/Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktions**taste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Die Tür wird geöffnet.

Hinweis: Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf  für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)

Tür klopft an – Tür öffnen

Tür klopft an – Tür öffnen

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Türruf abweisen, ignorieren oder ihn annehmen und dem Besucher die Tür öffnen, indem Sie den Türöffner betätigen.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:


- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**
- Eingeschaltetes Anklopfen

Wenn Sie einen Türruf erhalten, drücken Sie eine für das Öffnen der Tür eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf .

Die Tür wird geöffnet.

Hinweis: Wird das 3. Relais der betreffenden Türsprechstelle für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, kann es durch Tippen auf  für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet werden.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Hinweis: Um auch die Funktion Türsprechen zu nutzen, können Sie eine Zielwahltaaste mit der Türrufnummer belegen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Der Türöffner und/oder das Licht sind eingeschaltet.
gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Türfunktionen**.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

öffnen: Tastendruck öffnet die Tür.

Licht an: Tastendruck schaltet das Treppenhauslicht an.

öffnen - Licht an: Tastendruck öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türöffnen und Treppenhauslicht*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Türfunktionen**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Türfunktionen / Relais > Türfunktionen**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Funktionen

Türfunktionen (Systemtelefon)

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

öffnen: Tastendruck öffnet die Tür.


Licht an: Tastendruck schaltet das Treppenhauslicht an.

öffnen - Licht an: Tastendruck öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Wählen Sie die Tür aus:

- Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Türrufnummer** eine Rufnummer ein.
- Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Tür aus.

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummeranteilen (z. B. Telefonanbieterwahl). Diese Rufnummeranteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
rot blinkend	Das interne Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
grün	Das interne Telefon ist als Cheftelefon eingerichtet.
grün blinkend	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet).
gelb blinkend	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
rot blinkend	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen oder dort wird gerade angeklopft. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
gelb	Die Gruppe ist nicht erreichbar (Rufumleitung für Gruppe ist eingerichtet).
aus	Die Gruppe ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

grün blinkend Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Zielwahl**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer ein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Zielwahl**.


Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den gewünschten Account aus.
7. Wählen Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer aus:
 - Manuelle Eingabe: Geben Sie im Eingabefeld **Zielrufnummer** eine Rufnummer ein.
 - Auswahl: Tippen Sie auf  und wählen Sie eine Rufnummer aus.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Wahl bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Sprache & Tastatur**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.
 - Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl ein.
 - Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefon-Tastatureinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wahl bei Zielwahl**.
 - Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl ein.
 - Schaltet die automatische Wahl bei Zielwahl aus.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer**.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **LED-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus VoIP-Teilnehmer**.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Funktionen

Zielwahl

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Anrufbeantworter lokal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Anrufbeantworters einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Hinweis: Die Anrufbeantworterfunktion ist nur an einem COMfortel 3200/COMfortel 3500 mit gesteckter SD-Karte verfügbar.

Themen

- [Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten \(Seite 292\)](#)
- [Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen \(Seite 293\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 294\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 299\)](#)
- [Rufannahme \(Seite 304\)](#)
- [Mitschnitt \(Seite 314\)](#)
- [Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail \(Seite 325\)](#)
- [E-Mail-Einstellungen \(Seite 334\)](#)
- [E-Mail-Internationalisierung \(Seite 342\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 348\)](#)
- [Ansagen \(Seite 358\)](#)
- [Anrufbeantworterliste \(Seite 366\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 375\)](#)

Rufenden an Anrufbeantworter weiterleiten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Ausgeschaltete Bereitschaft des Anrufbeantworters*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf .

Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf an.

Anrufbeantworter hat den Anruf angenommen – Gespräch übernehmen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Hinweis: Ist das Mithören am Anrufbeantworter eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet.

Gehen Sie, wenn der Anrufbeantworter den Anruf bereits angenommen hat, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen des Anrufbeantworters sind bereits Voreinstellungen getroffen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

- Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
- Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Anrufinformation für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für neue Nachrichten eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

- Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
- Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Trennton**.
 - Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
 - Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

- Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
- Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Mithören ein-/ausschalten

Ist das Mithören eingeschaltet, wird bei Annahme eines Anrufers durch den Anrufbeantworter der Lautsprecher des Telefons zum Mithören eingeschaltet. Je nachdem, ob man auch die eigene Ansage des Anrufbeantworters jedes Mal mithören möchte oder nicht, kann eingestellt werden, ob der Lautsprecher des Telefons bereits beim Abspielen der Ansage ein- oder ausgeschaltet ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Mithören** eine der folgenden Optionen:

kein Mithören: Schaltet das Mithören aus.

Mithören mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

Mithören ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Mithören ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf **Mithören** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

kein Mithören: Schaltet das Mithören aus.

Mithören mit Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist bereits beim Abspielen der Ansage eingeschaltet.

Mithören ohne Ansage: Schaltet das Mithören ein. Der Lautsprecher des Telefons ist beim Abspielen der Ansage ausgeschaltet.

Bereitschaft

Damit der Anrufbeantworter Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet und die SD-Karte gesteckt sein.

Der Anrufbeantworter kann bei eingeschalteter Bereitschaft und eingeschaltetem Anklopfen auch parallel zu einem laufenden Telefongespräch ein weiteres kommendes Gespräch annehmen und aufzeichnen.

Hinweis: Ist dem Telefon als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage eine Voicemailbox zugewiesen, nimmt die Voicemailbox vorrangig vor dem lokalen Anrufbeantworter alle Rufe entgegen, die über den Systemtelefon-Account hereinkommen. Rufe, die über einen anderen Account hereinkommen, werden vom lokalen Anrufbeantworter entsprechend seiner Konfiguration angenommen.

Bereitschaft ein-/ausschalten

Hinweise:

Auch bei eingeschalteter Bereitschaft werden nur Anrufe von Rufarten angenommen, für die die Rufannahme aktiviert ist.

Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufbeantworter**.

- Schaltet die Bereitschaft ein.
- Schaltet die Bereitschaft aus.

Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Bereitschaft ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **AB Bereitschaft**.
 - Schaltet die Bereitschaft ein.
 - Schaltet die Bereitschaft aus.

Ist die Bereitschaft aktiviert, erscheint in der Statuszeile das Symbol .

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Bereitschaft** belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- grün Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist eingeschaltet.
aus Die Bereitschaft des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Bereitschaft**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB Bereitschaft**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Bereitschaft**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Rufannahme

Die Zeiten und Regeln der Rufannahme können an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

Rufannahmezeit einstellen

Die Rufannahmezeit gibt an, nach wie vielen Sekunden der Anrufbeantworter einen Ruf annimmt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** im Eingabefeld **Rufannahmezeit (1-99 Sekunden)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rufannahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.

2. Tippen Sie auf **Rufannahmezeit (Sekunden)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis **99**: Der Anrufbeantworter nimmt den Ruf, je nach Eingabe, nach 1 bis 99 Sekunden an.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Ist die Annahme von Gruppenrufen eingeschaltet, werden auch Rufe für Gruppen, in denen das Telefon Mitglied ist, angenommen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Rufannahme** das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.
 - Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.
 - Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Annahme von Gruppenrufen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gruppenrufe**.
 - Schaltet die Annahme von Gruppenrufen ein.
 - Schaltet die Annahme von Gruppenrufen aus.

Rufannahmeregeln

Die Rufannahme und die Ansagenzuordnung können rufabhängig eingestellt werden.

Nähere Informationen zu Rufannahmeregeln

Abhängig von der Rufart kann die Art der Rufannahme eingestellt werden. Unterschieden wird dabei zwischen folgenden Rufarten.

- A Anonyme Rufe** (Anrufer übermittelt keine Rufnummer)
- B Von Kontakt** (Anrufer übermittelt eine im Telefonbuch enthaltene Rufnummer)
- C Externe Rufe** (Anrufer ist ein externer Teilnehmer)
- D Interne Rufe** (Anrufer ist ein interner Teilnehmer)
- E Türrufe** (Anrufer ist eine beliebige Tür)
- F Beliebige Rufe**

Die hier dargestellte Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, in der die Einstellungen berücksichtigt werden. Zutreffende Rufarten, für die keine Rufannahme eingestellt wurde, bleiben bei einem eingehenden Ruf unberücksichtigt. Stattdessen wird die nächste zutreffende Rufart gesucht. Wurde für keine der zutreffenden Rufarten eine Einstellung vorgenommen, werden die Einstellungen der Rufart **Beliebige Rufe** verwendet.

Folgende Rufarten werden grundsätzlich nicht vom Anrufbeantworter angenommen:

- Rückrufe
- InterCom-Rufe
- Weckrufe
- Alarmrufe

Terminrufe, rückfallende gehaltene Teilnehmer oder erfolglose Vermittlungsversuche können von normalen internen Rufen nicht unterschieden werden und werden daher vom Anrufbeantworter entgegengenommen.

Beispiel

Das folgende Beispiel soll die Berücksichtigung der Einstellungen verdeutlichen:

Ausgangssituation

- Es wurden für externe Rufe (Rufart **C**) und interne Rufe (Rufart **D**) sowie für anonyme Rufe (Rufart **A**) unterschiedliche Einstellungen bezüglich Rufannahme und Ansage vorgenommen.
- Die Rufannahmeregeln für Rufe von einem Telefonbuchkontakt (**B**) und Türrufe (**E**) wurden deaktiviert.
- Für beliebige Rufe (**F**) wurde **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage eingestellt.
- Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Ruf 1

Eigenschaften Ruf 1:

- Anrufer ist ein externer Teilnehmer, der eine Rufnummer übermittelt.
- Die übermittelte Rufnummer ist als Kontakt im Telefonbuch eingetragen.

Ablauf für Ruf 1:

- Die Rufart **A** trifft aufgrund der vorhandenen Rufnummernübermittlung nicht zu.
- Für die erste zutreffende Rufart **B** ist keine Rufannahmeregeln aktiviert.
- Die für die nächste zutreffende Rufart **C** vorhandene Einstellung wird verwendet.

Ruf 2

Eigenschaften Ruf 2:

- Anrufer ist eine Tür.

Ablauf für Ruf 2:

- Die Rufarten **A** bis **D** werden bei Türrufen nicht berücksichtigt.
- Die Rufannahmeregeln für die Rufart **E** ist deaktiviert.
- Die für beliebige Rufe **F** vorhandene Einstellung wird verwendet, in diesem Fall also die Einstellung **Ansage und Aufzeichnung** mit der Standardansage.

Rufannahmeregeln einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufannahmeregeln einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Aktivieren Sie unter **Rufannahmeregeln** ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.
Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.
3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.
 - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.
 - Ansage und Aufzeichnung**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - nur Ansage**: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
 - keine Rufannahme**: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.
 - Nur **Von Kontakt**: Die Rufannahme für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus eingestellt werden.
4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.
 - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Öffnen Sie das Listenfeld **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
 - Nur **Von Kontakt**: Die Ansage für Kontakte kann nur aus der Kontakt-/Telefonbuchliste des Telefons heraus gewählt werden.
5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf. die oben eingestellte Rufannahmeregeln.

- Aktiviert die Rufannahmeregeln für die betreffende Rufart.
- Deaktiviert die Rufannahmeregeln für die betreffende Rufart.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rufannahmeregeln einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme > Rufannahmeregeln**.
2. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen der Rufart, für die Sie die Rufannahme einstellen möchten.

Die Listenfelder **Rufannahme** und **Ansage** werden eingeblendet.
3. Gehen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben vor.
 - Alle Rufarten außer **Von Kontakt**: Tippen Sie auf **Rufannahme** und wählen Sie eine der folgenden Optionen für die betreffende Rufart.

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.
 - Nur **Von Kontakt**: Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchstaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Rufannahme** eine der folgenden Optionen:

Ansage und Aufzeichnung: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage und kann anschließend eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

nur Ansage: Der Anrufer hört die im Anschluss ausgewählte Ansage, kann jedoch anschließend keine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

keine Rufannahme: Der Ruf des entsprechenden Anrufers wird nicht durch den Anrufbeantworter entgegengenommen.

Mit der **Zurücktaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

4. Wählen Sie abhängig von der Rufart wie anschließend beschrieben in der Ansagenliste die gewünschte Ansage.

- Alle Rufarten außer **Von Kontakt:** Tippen Sie auf **Ansage** und wählen Sie die gewünschte Ansage.
- Nur **Von Kontakt:** Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**, öffnen Sie den gewünschten Kontakt, drücken Sie die **Menütaste** und wählen Sie unter **Optionen > Kontaktspezifische Einstellungen > Ansage** die gewünschte Ansage.

Mit der **Zurücktaste** kehren Sie zu den **Einstellungen für Rufannahmeregeln** zurück.

Der Ansagenname mit Erstellungsdatum und -uhrzeit wird angezeigt.

5. Aktivieren Sie abhängig von der Rufart ggf. die oben eingestellte Rufannahmeregeln.

- Aktiviert die Rufannahmeregeln für die betreffende Rufart.
- Deaktiviert die Rufannahmeregeln für die betreffende Rufart.

Maximale Aufnahmezeit einstellen

Die maximale Aufnahmezeit gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter eine Aufzeichnung von sich aus beendet (sofern der Anrufer nicht auflegt).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit (1...99, 99 -> unbegrenzte Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Die maximale Aufnahmezeit für Türrufe gibt an, nach wie vielen Minuten der Anrufbeantworter die Aufzeichnung eines Türrufes von sich aus beendet.

Beachten Sie, dass die Aufzeichnung von der Tür nicht aktiv beendet werden kann und somit jede Aufzeichnung eines Türgespräches so lange andauert, wie Sie hier festlegen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.
2. Geben Sie unter **Aufnahmezeiten** im Eingabefeld **Aufnahmezeit für Türrufe (1...99 Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon maximale Aufnahmezeit für Türrufe einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Rufannahme**.

2. Tippen Sie auf **Aufnahmezeit für Türrufe (Minuten)** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Zeit bis zur Rufannahme ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **98**: Die maximale Aufnahmezeit wird eingestellt (1 bis 98 Minuten).
 - 99**: Die Aufnahmezeit ist unbegrenzt (maximale Speichernutzung).
3. Tippen Sie auf **OK**.

Mitschnitt

Die Funktion Mitschnitt ermöglicht die Aufzeichnung von Telefongesprächen z. B. zur späteren Auswertung. Neben dem automatischen Mitschnitt aller Gespräche ist eine manuell gesteuerte Aufzeichnung von Gesprächen möglich. Diese funktioniert unabhängig vom automatischen Mitschnitt. Die Gespräche können damit auch stückweise mitgeschnitten werden.

Mitschnitte können aus der Anrufbeantworterliste heraus wiedergegeben werden.

Hinweis: Um Mitschnitte durchzuführen, muss die SD-Karte gesteckt sein.

Mitschnitt eines Gespräches durchführen

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch, das Sie führen, automatisch mitgeschnitten.



Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um den Mitschnitt während eines Gespräches zu starten bzw. zu beenden, drücken Sie eine für das Einleiten von Mitschnitten eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf , um den Mitschnitt zu starten.
Das Gespräch wird aufgezeichnet.
2. Tippen Sie auf , um den Mitschnitt zu beenden.

Hinweise:

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Der Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches schalten Sie den Mitschnitt ein und durch ein erneutes Drücken der Taste wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot (blinkt) Das aktuelle Gespräch wird mitgeschnitten.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Mitschnitt**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für das Einleiten von Mitschnitten einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB Mitschnitt**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Mitschnitt**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Ist der automatische Mitschnitt eingeschaltet, wird jedes Gespräch (kommend und gehend) komplett aufgezeichnet.

Hinweise:

Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes). Aus Datenschutzgründen sollte der Gesprächspartner durch eine Ansage auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam gemacht werden.

Aufzeichnungen mit einer Aufnahmezeit kürzer als 1 Sekunde werden vom Telefon verworfen.

Der automatische Mitschnitt wird beendet, sobald eine Rückfrage eingeleitet wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatischen Mitschnitt von Gesprächen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatischer Mitschnitt**.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt ein.
 - Schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den automatischen Mitschnitt ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Der automatische Mitschnitt ist eingeschaltet. |
| aus | Der automatische Mitschnitt ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Mitschnitt autom..**

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abhängig vom Zustand ein oder aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für automatischen Mitschnitt einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB Mitschnitt autom..**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Mitschnitt autom..**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet den automatischen Mitschnitt aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Anzeige für Mitschnitt ein-/ausschalten

Um den Gesprächspartner auf den Mitschnitt des Gespräches aufmerksam zu machen, sollte eine Anzeige vor Mitschnitt eingeschaltet werden.

Hinweis: Um den Mitschnitt eines Gesprächs durchzuführen, müssen Sie immer die Zustimmung des Gesprächspartners einholen. Wird das Gespräch ohne Wissen des Gesprächspartners aufgezeichnet, machen Sie sich strafbar (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes).

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anzeige für Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Anzeige*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.
 - Schaltet die Ansage vor Mitschnitt ein.
 - Schaltet die Ansage vor Mitschnitt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Ansage für Mitschnitt ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage*

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatischen Mitschnitt eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ansage vor Mitschnitt**.
 - Schaltet die Ansage vor Mitschnitt ein.
 - Schaltet die Ansage vor Mitschnitt aus.

Ansage für Mitschnitt auswählen

Als Hinweis auf den Mitschnitt des Gespräches können eigene Ansagen aufgesprochen oder hochgeladen, auf der SD-Karte gespeichert und anschließend ausgewählt werden.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansage für Mitschnitt auswählen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Auf der SD-Karte gespeicherte Ansagen*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Wählen Sie unter **Einstellungen für Mitschnitt** im Listenfeld **Ansage** die gewünschte Ansage.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Ansage für Mitschnitt auswählen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Auf der SD-Karte gespeicherte Ansagen*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > Mitschnitt**.
2. Tippen Sie auf **Ansage** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Ansage.

Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ermöglicht eine Benachrichtigung durch den Anrufbeantworter an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Außerdem kann die Nachricht als Audiodatei (*.wav) weitergeleitet werden.

Hinweis: Unter **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung** können Sie die Sprache der E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Ist die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingeschaltet, werden neue Nachrichten per E-Mail an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.
 - Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein.
 - Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Um die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Weiterleitung**.
 - Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein.
 - Schaltet die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail aus.

Versenden von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

Ist das Versenden von E-Mail im HTML-Format eingeschaltet, werden die E-Mails im Dateiformat *.html formatiert und versendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Weiterleitung von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.
 - Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format ein.
 - Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Weiterleitung von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail im HTML-Format versenden**.
 - Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format ein.
 - Schaltet das Versenden von E-Mail im HTML-Format aus.

Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

Ist das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang eingeschaltet, werden neue Nachrichten als Audiodatei (*.wav) an die E-Mail-Benachrichtigung angehängt und versendet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.
 - Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein.
 - Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang aus.

Anrufbeantworter lokal

Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nachricht als Dateianhang anfügen**.
 - Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein.
 - Schaltet das Anfügen von Nachrichten als Dateianhang aus.

Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Ist das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen eingeschaltet und die Nachrichten wurden erfolgreich versendet, werden die Nachrichten als gelesen markiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.
 - Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein.
 - Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gesendete Nachrichten als gelesen markieren**.
 - Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein.
 - Schaltet das Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen aus.

Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

Die Nachrichten werden an die an die im Telefon eingerichtete E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für E-Mail-Weiterleitung** im Eingabefeld **E-Mail-Empfänger** die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:

E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Adresse des E-Mail-Empfängers eingeben

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Tippen Sie auf **E-Mail-Empfänger** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:
E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Test-E-Mail versenden

Nach der Einrichtung der Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail können Sie eine Test-E-Mail versenden.

Das Versenden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung**.
2. Tippen Sie auf **Test-E-Mail versenden**.
Die Test-E-Mail wird versendet.

Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB E-Mail** belegten Taste schalten Sie die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- grün Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist eingeschaltet.
aus Die Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB E-Mail**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail*

Über das Telefon Funktionstaste für Weiterleitung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB E-Mail**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB E-Mail**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Weiterleitung per E-Mail aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Im Telefon eingerichtete Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail

E-Mail-Einstellungen

Die Einstellungen für das E-Mail-Konto des Anrufbeantworters werden unabhängig von den Einstellungen für andere E-Mail-Konten vorgenommen.

Hinweis: Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

Die im Telefon eingerichtete Adresse des E-Mail-Absenders wird beim Empfänger der E-Mail angezeigt.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Postausgangsserver** im Eingabefeld **Absender** die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:

E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Adresse des E-Mail-Absenders eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie auf **Absender** und geben Sie im Eingabefeld die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:
E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)
3. Tippen Sie auf **OK**.

IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

Weitergeleitete Nachrichten werden über den Postausgangsserver (SMTP-Server) verschickt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Adresse** die IP-Adresse des Postausgangsservers ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon IP-Adresse des Postausgangsservers einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Adresse** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse des Postausgangsservers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
3. Tippen Sie auf **OK**.

Port des Postausgangsservers einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Port des Postausgangsservers einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Postausgangsserver** im Eingabefeld **Port** die Portnummer des Postausgangsservers ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535** (Beispiel Standard-SMTP-Port: 25)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Port des Postausgangsservers einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.
2. Tippen Sie unter **Postausgangsserver** auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer des Postausgangsservers ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535** (Beispiel Standard-SMTP-Port: 25)

3. Tippen Sie auf **OK**.

Art der Authentifizierung einstellen

Sie können die vom E-Mail-Server geforderte Art der Authentifizierung im Telefon einstellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Art der Authentifizierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Wählen Sie unter **Authentifizierung** im Listenfeld **Art der Authentifizierung** eine der folgenden Optionen:

Keine Authentifizierung: Es erfolgt keine Authentifizierung.

Benutzername/Passwort: Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

MD5 Challenge-Response: Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Art der Authentifizierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Art der Authentifizierung** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

Keine Authentifizierung: Es erfolgt keine Authentifizierung.

Benutzername/Passwort: Die Authentifizierung erfolgt über Benutzername und Passwort.

MD5 Challenge-Response: Die Authentifizierung erfolgt über MD5 Challenge-Response. Das Passwort wird dabei nicht im Klartext übertragen.

Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Benutzernamen für Postausgangsserver eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Postausgangsserver eingeben

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Postausgangsserver eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Geben Sie unter **Authentifizierung** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Passwort für Postausgangsserver eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Tippen Sie unter **Authentifizierung** auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
3. Tippen Sie auf **OK**.

Verschlüsselung ein-/ausschalten

Ist die Verschlüsselung eingeschaltet, werden die Nachrichten über Transport Layer Security (TLS) verschlüsselt an den E-Mail-Server übertragen.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Verschlüsselung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Postausgangsserver**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Authentifizierung** das Kontrollkästchen **Verschlüsselung**.
 - Schaltet die Verschlüsselung ein.
 - Schaltet die Verschlüsselung aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Verschlüsselung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Authentifizierung** das Kontrollkästchen **Verschlüsselung**.

- Schaltet die Verschlüsselung ein.
- Schaltet die Verschlüsselung aus.

E-Mail-Internationalisierung

Über die E-Mail-Internationalisierung können Sie die Sprache der vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails einstellen und eine benutzerdefinierte Sprachvorlage für E-Mails an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anrufbeantworter > E-Mail-Weiterleitung** können Sie Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail einstellen.

Sprachvorlagen

Für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails stehen drei Sprachvorlagen zur Verfügung. Die Sprachvorlagen enthalten verschiedene Textbausteine, die für die Erstellung der E-Mails verwendet werden. Die Sprachvorlagen liegen im Dateiformat *.xml vor.

Sprachvorlage deutsch

Die Sprachvorlage deutsch enthält die folgenden Textbausteine:

- **Allgemein:** Allgemeine Textbausteine
- **Datum und Uhrzeit:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
- **Mailbox: Neue Nachricht:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
- **Test-E-Mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

Die Sprachvorlage deutsch kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage englisch

Die Sprachvorlage englisch enthält die folgenden Textbausteine:

- **Common:** Allgemeine Textbausteine
- **Date and Time:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
- **Mailbox: New Message:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
- **Test e-mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

Die Sprachvorlage englisch kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage benutzerdefiniert

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird in der eingestellten Sprache des Konfigurationsmanagers (deutsch oder englisch) automatisch erstellt.

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage enthält die oben beschriebenen Textbausteine in der jeweiligen Sprache und kann vom Benutzer konfiguriert werden.

Sprachvorlage lesen

Sie können die Sprachvorlagen deutsch und englisch lesen, aber nicht konfigurieren.

Das Lesen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:

Common/Allgemein: Allgemeine Textbausteine

Date and Time/Datum und Uhrzeit: Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit

Mailbox: New Message/Mailbox: Neue Nachricht: Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht

Test e-mail/Test-E-Mail: Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail

3. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Sprachvorlage auf **Lesen**.

Der gewählte Textbaustein wird geöffnet.

Sprachvorlage konfigurieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage konfigurieren und die Textbausteine an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Das Konfigurieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Sprachvorlagenverwaltung** in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage im Listenfeld **Auswahl** eine der folgenden Optionen:
 - Common/Allgemein:** Allgemeine Textbausteine
 - Date and Time/Datum und Uhrzeit:** Textbausteine mit Variablen für Datum und Uhrzeit
 - Mailbox: New Message/Mailbox: Neue Nachricht:** Textbausteine für Informationen zu einer neuen Nachricht
 - Test e-mail/Test-E-Mail:** Textbausteine für die Erstellung einer Test-E-Mail
3. Klicken Sie in der Zeile der benutzerdefinierten Sprachvorlage auf **Konfigurieren**.
Der gewählte Textbaustein wird geöffnet.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Hinweis: In der linken Spalte des Dialogs werden die bei der Erstellung der Sprachvorlage verwendeten Textbausteine angezeigt. In der rechten Spalte können Sie Ihre Änderungen vornehmen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Sprachvorlage importieren

Sie können eine Sprachvorlage importieren, z. B. um eine zentral konfigurierte, einheitliche Sprachvorlage in verschiedenen Telefonen zu verwenden.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Hinweise:

Beim Importieren einer Sprachvorlage wird die benutzerdefinierte Sprachvorlage im Telefon überschrieben.

Die Dateistruktur der importierten Sprachvorlage muss mit der Dateistruktur der benutzerdefinierten Sprachvorlage übereinstimmen. Exportieren Sie dazu die benutzerdefinierte Sprachvorlage auf Ihren PC. Bearbeiten Sie die Textfelder in der Sprachvorlage, ohne die Struktur der XML-Datei zu verändern. Nachdem Sie die Sprachvorlage importiert haben, werden Ihre Änderungen in der benutzerdefinierte Sprachvorlage angezeigt.

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachvorlage (*.xml)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Klicken Sie unter **Sprachvorlage importieren** auf **Suchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprachvorlage (*.xml) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Sprachvorlage wird importiert und als benutzerdefinierte Sprachvorlage unter **Sprachvorlagenverwaltung** angezeigt.

Sprachvorlage exportieren

Sie können die benutzerdefinierte Sprachvorlage exportieren, z. B. um die Sprachvorlage zentral zu konfigurieren und anschließend in verschiedene Telefone zu importieren.

Das Exportieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.

2. Klicken Sie unter **Spachvorlagenverwaltung** auf den Namen der benutzerdefinierte Sprachvorlage.

3. Klicken Sie auf **Export**.

Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird exportiert.

Sprache einstellen

Über die Auswahl der Sprachvorlage stellen Sie die Sprache für die vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails ein.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprachvorlage** eine der folgenden Optionen:

englisch: Die englische Sprachvorlage wird verwendet.

deutsch: Die deutsche Sprachvorlage wird verwendet.

benutzerdefiniert: Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird verwendet.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Sprache einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > E-Mail**.

2. Tippen Sie auf **Sprache** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

englisch: Die englische Sprachvorlage wird verwendet.

deutsch: Die deutsche Sprachvorlage wird verwendet.

benutzerdefiniert: Die benutzerdefinierte Sprachvorlage wird verwendet.

Logo importieren

Sie können ein eigenes Logo importieren. Das Logo wird in den vom Anrufbeantworter versendeten E-Mails verwendet.

Das Importieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Hinweise:

Das Logo muss im Dateiformat *.jpg vorliegen und sollte eine Größe von 160 x 60 Pixel (Breite x Höhe) haben.

Die Datei darf max. 50 kB groß sein. Der Speicherplatz für alle Logos ist auf 500 kB begrenzt.

Wenn Sie kein eigenes Logo hochladen, wird das mitgelieferte Auerswald-Logo verwendet.

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Auf einem Datenträger (PC) gespeichertes Logo (*.jpg)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > E-Mail > Internationalisierung**.
2. Klicken Sie unter **Logo importieren** auf **Suchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die Datei mit dem gewünschten Logo (*.jpg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
Das Logo wird importiert und unter **Logo** angezeigt.

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, den Anrufbeantworter von einem anderen internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Varianten der Fernabfrage

Der Anrufbeantworter unterstützt zwei verschiedene Varianten der Fernabfrage:

Fernabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf immer nach der eingestellten Rufannahmezeit an.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie während der Ansage und der darauf folgenden 10 Sekunden die Fernabfrage einleiten (durch Eingabe von * Fernabfrage-PIN #).

Fernabfrage mit Schnellabfrage

Der Anrufbeantworter nimmt einen Ruf sofort an, wenn die Schnellabfragerufnummer übermittelt wird und neue Nachrichten vorliegen. Liegen dagegen keine neuen Nachrichten vor, verlängert sich die Zeit bis zur Rufannahme um zehn Sekunden (ca. 2 Ruftöne) gegenüber der eingestellten Rufannahmezeit.

Hat der Anrufbeantworter den Ruf angenommen, können Sie sofort mit der Fernabfrage beginnen. Die Eingabe der Fernabfrage-PIN ist nicht erforderlich.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Schnellabfrage variiert die Rufannahmezeit nur bei korrekt übermittelter Schnellabfragerufnummer. Bei allen anderen Anrufern nimmt der Anrufbeantworter den Ruf nach der eingestellten Rufannahmezeit an (unabhängig davon, ob neue Nachrichten vorliegen oder nicht).

Wenn Sie Einstellungen an Ihrer TK-Anlage oder Ihrem Telefon vorgenommen haben, die ein verzögertes Rufen des Telefons bewirken (z. B. Anrufweitschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer), ist die Schnellabfrage nicht sinnvoll nutzbar.

Fernabfrage einrichten

Die Fernabfrage wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Schalten Sie die Fernabfrage ein.
- Geben Sie eine Fernabfrage-PIN ein.
- Möchten Sie zur Vereinfachung der Fernabfrage auf die Eingabe der Fernabfrage-PIN verzichten und stattdessen Ihre Rufnummer übermitteln, richten Sie die Fernabfrage mit Schnellabfrage ein. Geben Sie dazu eine oder zwei Schnellabfragerufnummern ein.
- Möchten Sie, dass der Anrufbeantworter Sie unterwegs benachrichtigt, sobald neue Nachrichten vorliegen, richten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein und schalten Sie sie bei Bedarf ein.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Fernabfrage** das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Fernabfrage ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
 - Schaltet die Fernabfrage ein.
 - Schaltet die Fernabfrage aus.

PIN für Fernabfrage eingeben

Um die Fernabfrage nutzen zu können, müssen Sie eine PIN eingeben. Sie können die PIN jederzeit ändern.

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Fernabfrage-PIN von der TK-Anlage vorgegeben. Die Fernabfrage-PIN entspricht der in der TK-Anlage eingegebenen Benutzer-PIN.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Eingeschaltete Fernabfrage*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.

2. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfrage-PIN** die PIN ein. Folgende Eingaben sind möglich:

6 Stellen
Ziffern und Zeichen #

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon PIN für Fernabfrage eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist kein Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *Fernabfrage erlaubt*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fernabfrage**.
Die Einstellmöglichkeiten für Fernabfrage werden eingeblendet.
3. Tippen Sie auf **Fernabfrage-PIN** und geben Sie im Eingabefeld die PIN ein. Folgende Eingaben sind möglich:
6 Stellen
Ziffern und Zeichen #
4. Tippen Sie auf **OK**.

Schnellabfragerufnummern eingeben

Für die Fernvorabfrage mit Schnellabfrage können bis zu zwei Schnellabfragerufnummern eingetragen werden. Der Anrufer, der bei einem Anruf diese Schnellabfragerufnummer überträgt, kann bei eingestellter Schnellabfrage sämtliche auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Aufzeichnungen abfragen, ohne die Fernabfrage-PIN eingeben zu müssen.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltete Fernabfrage*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Schnellabfragerufnummer 1** die Schnellabfragerufnummer 1 ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

3. Wählen Sie im Listenfeld **Account Schnellabfragerufnummer 1** den gewünschten Account.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragerufnummer 2.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Schnellabfragerufnummern eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingeschaltete Fernabfrage*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter > Fernabfrage**.
2. Tippen Sie auf **Schnellabfragerufnummer 1** und geben Sie im Eingabefeld die Schnellabfragerufnummer 1 ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer.
(Ausnahme: gewählter Account **Amt**).

3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Tippen Sie auf **Account Schnellabfragerufnummer 1** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Account.
5. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für die Eingabe der Schnellabfragenummer 2.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Fernabfrage*
- *DTMF-Wahl-Unterstützung des internen bzw. externen Telefons*
- *Kenntnis der Fernabfrage-PIN*
- *Bei ausgeschalteter Bereitschaft des Anrufbeantworters: eingerichtete Schnellabfrage und Übermittlung einer vorab eingetragenen Schnellabfragerufnummer durch das anrufende Telefon*

1. Rufen Sie das Telefon an.

Nach der eingestellten Rufannahmezeit nimmt der Anrufbeantworter den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

Hinweis: Bei eingerichteter Schnellabfrage hören Sie außerdem sofort die Ansage für Fernabfrage (REMOTE.WAV) und können mit der Fernabfrage beginnen (ohne PIN-Eingabe).

2. Leiten Sie die Fernabfrage während der Ansage durch Eingabe der folgenden DTMF-Ziffern ein: * **Fernabfrage-PIN #**

Hinweis: Haben Sie sich bei der Eingabe der Fernabfrage-PIN verählt, können Sie diese durch erneute Eingabe ohne * (Stern) erneut starten.

Sie hören die Ansage für die Fernabfrage REMOTE.WAV.

3. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Aufzeichnung.

5: Wiederholt die momentan gehörte Aufzeichnung.

6: Springt zur nächsten Aufzeichnung.

7: Löscht die momentan gehörte Aufzeichnung.

8: Beendet die Wiedergabe.

*** 10:** Schaltet den Anrufbeantworter aus.

*** 11:** Schaltet den Anrufbeantworter ein.

*** 70:** Löscht alle Aufzeichnungen.

*** 99:** Beendet die Fernabfrage und zeichnet eine Sprachnotiz auf. Legen Sie im Anschluss den Hörer auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Fernabfrage** belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist eingeschaltet.

aus Die Fernabfrage des Anrufbeantworters ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Fernabfrage**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **AB Fernabfrage**.

- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Fernabfrage.**

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Ansagen

Zusätzlich zu den Standardansagen ermöglicht der Anrufbeantworter die Verwaltung von 25 individuellen Ansagen.

Vorhandene Ansagedateien (*.wav) können über den Konfigurationsmanager zur SD-Karte übertragen oder neue Ansagen per Telefon aufgesprochen werden.

Die Ansagen können sowohl verschiedenen Rufarten als auch verschiedenen Anrufern zugeordnet werden.

Sprache der Standardansage umstellen

Die Sprache der Standardansage kann von Deutsch auf eine andere Sprache umgestellt werden, und umgekehrt. Im Auslieferungszustand sind Sprachdateien für Deutsch und Englisch vorinstalliert, es können jedoch zusätzliche Sprachdateien (*.fs) hochgeladen werden.

Das Umstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache der Standardansage umstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Wählen Sie unter **Spracheinstellungen** im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprachdatei.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Sprache der Standardansage umstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

1. Tippen Sie auf **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Tippen Sie auf **Standardsprache** und wählen Sie im Listenfeld die gewünschte Sprachdatei.

Sprachdateien hochladen

Die Standardansagen des Anrufbeantworters sowie die Sprachführung der Fernabfrage sind in Sprachdateien (*.fs) enthalten (für deutsche Ansagen deutsch.fs).

Es können bis zu vier Sprachdateien gleichzeitig gespeichert und verwendet werden. So können für den Anrufbeantworter unterschiedliche Sprachen verwendet werden.

Das Hochladen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Sprachdatei (*.fs)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Spracheinstellungen** auf **Suchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprachdatei (*.fs) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Die Datei wird im Eingabefeld angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Sprachdatei wird importiert und in der Liste angezeigt.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Ansage hochladen

Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedateien (*.wav) können zur Verwendung als Ansage hochgeladen werden.

Das Hochladen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Ansagedatei (*.wav)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** im Listenfeld auf die gewünschte freie Ansage.
Die Schaltflächen **Suchen** und **Speichern** werden eingeblendet.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Ansage gespeichert wurde, und wählen Sie die Ansage aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (Text ist abhängig vom verwendeten Browser).
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Die gewählte Ansage wird in der Liste der Ansagen eingeblendet.

Weitere Schritte:

- *Ändern Sie ggf. den Namen der Ansage.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Ansagenamen ändern

Um die Auswahl der Ansagen zu erleichtern, können Sie die Ansagenamen, die vom Konfigurationsmanager automatisch vergeben bzw. bei der Aufzeichnung der Ansagen eingegeben wurden, individuell ändern.

Das Ändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)
- Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die gewünschte Ansage.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den gewünschten Namen ein.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Über das Telefon Ansagenamen ändern

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)
- Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die Ansage aus, deren Namen Sie ändern möchten.
5. Drücken Sie die **Menütaste**.
6. Tippen Sie auf **Name bearbeiten**.

7. Geben Sie im Eingabefeld den gewünschten Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
8. Tippen Sie auf **OK**.

Ansage aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon



Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf **●**, um die Aufzeichnung einzuleiten.
Das Eingabefeld für den Namen der Ansage wird angezeigt.
6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Tippen Sie auf **OK**.
Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Tippen Sie auf **■**, um die Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (●) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (▶).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf  tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf  tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.



Ansage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)
- Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie eine Ansage aus.
5. Tippen Sie auf:
 - , um die Ansage anstelle der Standardansage einzuschalten.
 - , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage zu ersetzen.

Ansage löschen



Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Ansage löschen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter > Ansagen**.
2. Klicken Sie unter **Ansagen** in der Liste der Ansagen auf die zu löschende Ansage.
Die Schaltfläche  **Löschen** wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

Über das Telefon Ansage löschen


Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*
- *Mindestens eine auf der SD-Karte gespeicherte Ansage*

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die Option **Ansagen**.
4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf .
Die Ansage wird von der SD-Karte gelöscht.

Anrufbeantworterliste

In der Anrufbeantworterliste des Telefons werden bis zu 250 vom Anrufbeantworter aufgezeichnete Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Aus der Anrufbeantworterliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv des Anrufbeantworters aufrufen
- Ansagen für den Anrufbeantworter aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

Anrufbeantworterliste öffnen

Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste, um Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben, oder um Ansagen aufzuzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Anrufbeantworterliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

aus Keine Aufzeichnungen vorhanden.

rot blinkend Es liegen neue Aufzeichnungen vor.

rot leuchtend Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

Um die Anrufbeantworterliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Anrufbeantworterliste eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.

Die Anrufbeantworterliste wird angezeigt.

Hinweise:

Haben Sie die automatische Wiedergabe unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Anrufbeantworterliste abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Anrufbeantworterliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Menütaste drücken und auf **Einstellungen** tippen.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.


Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.





5. Wählen Sie die gewünschte Option:

 Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

 Verschickt die Aufzeichnung an die zur E-Mail-Weiterleitung eingegebene E-Mail-Adresse.

 Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.

 Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.

-  Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.
-  Markiert die Aufzeichnung als neu.
-  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Anrufbeantworterliste zu löschen, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.
-  Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) anhören





Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:



- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - nur Mitschnitte:** Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.
3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf ►.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.

-  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
-  Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
-  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen  und  sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) per E-Mail weiterleiten

Aus der Anrufbeantworter heraus können Aufzeichnungen per E-Mail mit den für E-Mail-Weiterleitung vorgenommenen Einstellungen weitergeleitet werden.

Das Weiterleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)
- Im Menü **Einstellungen** > **Anrufbeantworter** > **E-Mail-Weiterleitung** eingetragene Adresse des E-Mail-Empfängers
- Im Menü **Einstellungen** > **Anrufbeantworter** > **E-Mail-Einstellungen** eingestellter Postausgangsserver

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.


nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

3. Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.

4. Tippen Sie auf  .

Die Aufzeichnung wird an den eingetragenen E-Mail-Empfänger weitergeleitet.

Aus der Anrufbeantworterliste wählen

Aus der Anrufbeantworterliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)*

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.

4. Tippen Sie auf .

Die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, wird gerufen.

Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) löschen

Die Nachrichten des Anrufbeantworters können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen und Mitschnitten) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:


alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

3. Wählen Sie die zu löschende Aufzeichnung aus.
4. Tippen Sie auf .

Die Aufzeichnung wird gelöscht.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten, Sprachnotizen und Mitschnitte) der Anrufbeantworterliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die Menütaste, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB öffnen** belegten Taste öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot leuchtend	Es besteht eine eigene Verbindung mit dem Anrufbeantworter.
rot blinkend	Es wird gerade eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
gelb leuchtend	Der Füllstand des Anrufbeantworters hat die Warnschwelle überschritten.
gelb blinkend	Der Anrufbeantworter ist voll.
grün leuchtend	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor.
grün blinkend	Es liegen neue Nachrichten vor.
aus	Der Anrufbeantworter ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB öffnen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Anrufbeantworterliste einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB öffnen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Sprachnotizen

Sie können den Anrufbeantworter zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Anrufbeantworterliste aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.


nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
 - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.
 - Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf , um die Ansage zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Sprachnotizen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt)

1. Öffnen Sie die Anrufbeantworterliste.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Anrufbeantworterliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Sprachnotizen an.

nur Mitschnitte: Zeigt nur die in der Anrufbeantworterliste gespeicherten Mitschnitte an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Anrufbeantworterliste an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für den Anrufbeantworter an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf ►.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ◀◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
 - Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ▶▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
 - 🗑️ Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
 - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀◀ und ▶▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sprachnotiz aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **AB Sprachnotiz** belegten Taste schalten Sie den Aufzeichnungsmodus für Sprachnotizen der Anrufbeantworterliste ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|---------------|---|
| gelb blinkend | Die Verbindung zum Anrufbeantworter wird aufgebaut. |
| grün | Der Anrufbeantworter befindet sich im Aufzeichnungsmodus. |
| aus | Es ist keine Aufzeichnung auf dem Anrufbeantworter aktiviert. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **AB Sprachnotiz**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **AB Sprachnotiz**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anrufbeantworter > AB Sprachnotiz**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
7. Tippen Sie auf **Beenden**.

Anrufbeantworter lokal

Sprachnotizen

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

E-Mail

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie in der Anwendung Mail E-Mail Konten einrichten. Sie erfahren außerdem, wie Sie E-Mails lesen und schreiben.

Themen

- [E-Mail-Konto \(Seite 383\)](#)
- [E-Mail \(Seite 388\)](#)

E-Mail-Konto

Bevor Sie mit Ihrem Telefon E-Mails senden und empfangen können, müssen Sie ein E-Mail-Konto erstellen. Sie können mehrere E-Mail-Konten auf Ihrem Telefon verwenden.

E-Mail-Konto erstellen

Der Dialog zur Erstellung eines Kontos wird beim ersten Öffnen der Anwendung Mail automatisch geöffnet.

Abhängig von dem E-Mail-Anbieter können Sie ein Konto automatisch oder manuell erstellen.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.

Der Dialog zur Erstellung eines Kontos wird angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie bereits ein Konto eingerichtet haben, können Sie ein weiteres Konto über **Menütaste > Konten > Menütaste > Konto erstellen** erstellen.

2. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse ein. Folgende Eingaben sind möglich:

E-Mail-Adresse (Beispiel: info@auerswald.de)

3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Wenn Sie ein weiteres E-Mail-Konto einrichten, können Sie das neue Konto als Standardkonto für neue E-Mails festlegen.

4. Tippen Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn die Einstellungen Ihres E-Mail-Anbieters nicht automatisch durchgeführt werden können, tippen Sie auf **Manuelle Einrichtung**. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator, z. B.:

- Kontotyp (POP3, IMAP oder Exchange ActiveSync)
- Namen der Posteingangs- und Postausgangsserver
- Domain/Benutzername (Exchange ActiveSync)
- Portnummern der Ein- und Ausgangsserver
- Alle SSL-Anforderungen für ein- und ausgehende E-Mails
- Alle Authentifizierungsanforderungen (ESMTP) für ausgehende E-Mails
- Stammordner (IMAP-Konten)

Es wird eine Anfrage bei Ihrem E-Mail-Anbieter eingeleitet.

5. Folgen Sie je nach E-Mail-Anbieter den weiteren Anweisungen auf dem Display.
6. Optional: Geben Sie im Eingabefeld **Konto benennen** einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Geben Sie im Eingabefeld **Ihr Name** einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Der Posteingang des E-Mail-Kontos wird geöffnet und das Konto wird synchronisiert. Sie können mit dem Konto E-Mails senden und empfangen.
8. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Nehmen Sie ggf. weitere von Ihrem Systemadministrator vorgegebenen Sicherheitseinstellungen vor, z. B. aktivieren Sie die Funktion Geräteadministrator oder das Telefonschloss, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen für das E-Mail-Konto vor.

E-Mail-Konto einstellen

Sie können für jedes E-Mail-Konto allgemeine Einstellungen, Benachrichtigungseinstellungen und Servereinstellungen vornehmen:

- **Allgemeine Einstellungen:** Einstellungen z. B. von Namen und Signaturen, der Häufigkeit des E-Mail-Abrufs etc..
- **Benachrichtigungseinstellungen:** Einstellungen, wie Sie über eingehende Nachrichten benachrichtigt werden, z. B. über Töne.
- **Servereinstellungen:** Einstellungen des Servers und der Elemente, eines Kontos, die synchronisiert werden sollen, z. B. Kontakte und Kalender.

Hinweis: Die erforderlichen Informationen für die Kontoeinstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Systemadministrator.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Berühren und halten Sie unter **Konten** den Namen des Kontos und tippen Sie anschließend auf **Kontoeinstellungen**.

Hinweis: Bei geöffnetem Posteingang drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Kontoeinstellungen**.

3. Tippen Sie auf **Kontoname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für das Konto ein. Der Kontoname wird in der Kontenliste angezeigt.
4. Tippen Sie auf **Ihr Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein. Der Name wird als Absender für ausgehende Nachrichten angezeigt.
5. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Signatur** und geben Sie im Eingabefeld eine Signatur ein. Die Signatur wird in ausgehende Nachrichten eingefügt.
6. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Tippen Sie auf **Umfang der Synchronisation** und wählen Sie im Listenfeld den Zeitraum, für den die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.

7. Tippen Sie auf **Häufigkeit des E-Mail-Abrufs** und wählen Sie im Listenfeld, wie häufig die E-Mails vom Server abgerufen werden sollen.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Standardkonto**, um das Konto als Standardkonto für ausgehende E-Mails einzustellen.
9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigung**, um die Benachrichtigung bei eingehenden E-Mails in der Statuszeile einzuschalten.
10. Nur bei aktivierter E-Mail-Benachrichtigung: Tippen Sie auf **Klingelton** und wählen Sie im Listenfeld einen Klingelton für Benachrichtigungen.
11. Tippen Sie auf **Eingehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Posteingangsserver vor.
12. Nur bei POP3/IMAP-Konten: Tippen Sie auf **Ausgehende Nachrichten** und nehmen Sie die Einstellungen für den Postausgangsserver vor.
13. Nur bei Exchange ActiveSync-Konten: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Kontakte synchr** und **Kalender synchr**, um die Synchronisierung von Kontakten und Kalendern einzuschalten.

E-Mail-Konto löschen

Sie können ein E-Mail-Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Berühren und halten Sie unter **Konten** den Namen des Kontos und tippen Sie anschließend auf **Konto löschen**.

Hinweise:

Bei geöffnetem Posteingang drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Konten**, um die Kontenliste anzuzeigen.

Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen
Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

Es öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung des Löschens.

3. Tippen Sie auf **OK**.

E-Mail

Nach der Einrichtung eines E-Mail-Kontos können Sie E-Mails lesen, beantworten, schreiben und senden.

E-Mail lesen und beantworten

Die Anwendung Mail ruft neue E-Mails automatisch von den eingerichteten Konten ab. Je nach Kontoeinstellungen werden Sie über einen Hinweis in der Statuszeile oder einen Klingelton auf eingehende E-Mails hingewiesen.

Das Lesen und Beantworten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingerichtetes E-Mail-Konto*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Tippen Sie unter **Konten** auf den Namen des Kontos.

Hinweise:

Wenn Sie nur ein E-Mail-Konto eingerichtet haben, wird automatisch der Ordner Posteingang geöffnet.

Drücken Sie bei geöffnetem Posteingang die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Ordner**, um weitere Ordner eines E-Mail-Kontos anzuzeigen, z. B. die Ordner Entwürfe oder Gesendet.

3. Tippen Sie auf die E-Mail, die Sie lesen und beantworten möchten.

Die E-Mail wird geöffnet. In der Kopfzeile finden Sie den Absender und weitere Informationen wie z. B. den Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs.

4. Sie können die E-Mail beantworten oder weiterleiten:

Tippen Sie auf **Anworten** oder **Allen antworten**, um eine E-Mail zu beantworten. Bei der Option **Allen Antworten** erhalten zusätzlich zum Absender auch alle weiteren Empfänger der E-Mail Ihre Antwort.

Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Weiterleiten**, um eine E-Mail weiterzuleiten.

Hinweis: Um eine E-Mail als ungelesen zu markieren, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie anschließend auf **Als ungelesen markieren**.

Um eine E-Mail zu löschen, tippen Sie auf **Löschen**.

Die E-Mail-Antwort öffnet sich und kann bearbeitet werden (siehe Kapitel E-Mail > E-Mail > E-Mail schreiben und senden).

5. Tippen Sie auf **Senden**.

E-Mail schreiben und senden

Das Schreiben und Senden kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Eingerichtetes E-Mail-Konto

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Mail**.
2. Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Schreiben**.

Hinweis: Wenn Sie ein E-Mail-Konto geöffnet haben, wird die neue E-Mail mit diesem Konto gesendet. Andernfalls wird die E-Mail mit dem Konto versendet, das Sie als Standardkonto für ausgehende E-Mails eingestellt haben. Das Konto, mit dem Sie die E-Mail versenden, wird in der obersten Zeile angezeigt.

3. Geben Sie im Eingabefeld **An** die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

Hinweis: Während der Eingabe der E-Mail-Adresse werden passende Adressen aus Ihren Kontakten angezeigt. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie zu übernehmen.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Betreff** den Betreff der E-Mail ein.
5. Geben Sie im Eingabefeld **E-Mail schreiben** den Text Ihrer E-Mail ein.
6. Sie können weitere E-Mail Empfänger und Anhänge zu der E-Mail hinzuzufügen:
Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Cc/Bcc**, um weitere E-Mail-Empfänger hinzuzufügen.
Drücken Sie die **Menütaste** und tippen Sie anschließend auf **Anhang**, um der E-Mail Anhänge hinzuzufügen.
7. Tippen Sie auf **Senden**.

Hinweise:

Wenn Sie die E-Mail später senden möchten, tippen Sie auf **Als Entwurf speichern**.

Um die E-Mail zu verwerfen, tippen Sie auf **Verwerfen**.

Voicemailboxen der TK-Anlage

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemailboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Hinweis: Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel Einstellungen > Accounts > Voicemailbox einstellen).

Themen

- [Voicemailbox \(Seite 392\)](#)
- [Grundeinstellungen \(Seite 393\)](#)
- [Automatikbetrieb \(Seite 398\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 403\)](#)
- [Vertreterfunktion \(Seite 409\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 414\)](#)
- [Benachrichtigung per E-Mail \(Seite 419\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 424\)](#)
- [Nachrichtenliste \(Seite 430\)](#)
- [Sprachnotizen \(Seite 444\)](#)

Voicemailbox

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemailbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemailbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemailboxen erhalten.

Hinweise:

Die Funktion der Voicemailbox ist nur gegeben, wenn an der TK-Anlage COMmander Basic.2, COMmander Business oder COMmander 6000/6000R/6000RX ein optional erhältliches COMmander VMF(-R)-Modul gesteckt wurde. Für die TK-Anlage COMpact 5010 VoIP muss ein optional erhältliches COMpact 2VoIP-Modul, für COMpact 5020 VoIP ein optional erhältliches COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul gesteckt werden.

Ist zusätzlich zur eingeschalteten Voicemailbox eines Teilnehmers an dessen Telefon auch der lokale Anrufbeantworter eingeschaltet und die SD-Karte gesteckt, übernimmt der lokale Anrufbeantworter die kommenden Rufe.

Grundeinstellungen

Für die Grundfunktionen der Voicemailbox sind Einstellungen vorgesehen, die wie anschließend beschrieben an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Ist die automatische Wiedergabe von Nachrichten und Sprachnotizen eingeschaltet, wird die Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen automatisch nach dem Öffnen der Nachrichtenliste gestartet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die im Konfigurationsmanager der TK-Anlage mögliche Voicemailbox-Einstellung **Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten** bezieht sich auf die Wiedergabe per Fernabfrage, nicht auf die Wiedergabe über die Nachrichtenliste des Telefons.

Über den Konfigurationsmanager automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatische Wiedergabe ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe ein.
 - Schaltet die automatische Wiedergabe aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Automatische Wiedergabe**.

Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für neue Nachrichten eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anrufinformationen für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz ein.
 - Schaltet die Wiedergabe von Datum und Uhrzeit vor der Nachricht/Sprachnotiz aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Anrufinformation**.

Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anrufbeantworter**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Anrufbeantworter** das Kontrollkästchen **Trennton**.
 - Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
 - Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Trennton für neue Nachrichten ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Einstellungen**.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton**.

- Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten ein.
- Schaltet den Trennton zwischen Nachrichten aus.

Hinweis: Alternativ tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** und aktivieren oder deaktivieren das Kontrollkästchen **Trennton**.

Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb ist die Voice mailbox in den Bereitschaftszustand (ein, aus oder konfigurationsabhängig) geschaltet, der in der Konfiguration der TK-Anlage vorgegeben ist.

Automatikbetrieb einer Voice mailbox einschalten

Haben Sie mit **VMB Bereitschaft** eine Voice mailbox unabhängig von der Konfiguration der TK-Anlage ein- oder ausgeschaltet, können Sie die Box hiermit wieder auf die Konfiguration der TK-Anlage und den dort eingegebenen Bereitschaftszustand zurückstellen.

Das Einschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox

Um den Automatikbetrieb einzuschalten, drücken Sie eine für Automatikbetrieb eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Automatikbetrieb**.
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voice mailbox > VMB Automatikbetrieb**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voice mailbox ein.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Die Voice mailbox befindet sich jetzt im Automatikbetrieb und übernimmt den von der TK-Anlage vorgegebenen Bereitschaftszustand.

Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Automatikbetrieb** allgemein belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein.

Durch Drücken der mit **VMB Automatikbetrieb** definiert belegten Taste schalten Sie den Automatikbetrieb einer vorher festgelegten Voicemailbox ein.

Eine mit dem Schalten der Bereitschaft der Voicemailbox belegte Taste (**VMB Bereitschaft**) schaltet den Automatikbetrieb dieser Voicemailbox aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Funktionstaste ist definiert belegt, die Bereitschaft der definierten Voicemailbox ist temporär und in der TK-Anlage eingeschaltet.
aus	Die Funktionstaste ist undefiniert belegt. Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der definierten Voicemailbox ist permanent eingeschaltet. Die Funktionstaste ist definiert belegt und die Bereitschaft der Voicemailbox ist in der TK-Anlage ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Automatikbetrieb**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Automatikbetrieb**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Automatikbetrieb**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Voicemailboxen der TK-Anlage

Automatikbetrieb

Funktionstaste für Automatikbetrieb einrichten und bedienen

8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Bereitschaft

Damit die Voicemailbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Die Bereitschaft der Voicemailbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der temporären Bereitschaft wird die Voicemailbox durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Bereitschaft einer Voicemailbox ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Bereitschaft eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** die gewünschte Option:
 - einschalten:** Schaltet die Bereitschaft ein.
 - ausschalten:** Schaltet die Bereitschaft aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** die gewünschte Option:
 - permanent:** Schaltet die Bereitschaft permanent ein.
 - temporär:** Schaltet die Bereitschaft temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.
4. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Bereitschaft** definiert belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemailbox ist permanent eingeschaltet. Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemailbox ist temporär eingeschaltet.
gelb	Die Bereitschaft einer als permanent eingeschaltet definierten Voicemailbox ist temporär eingeschaltet. Die Bereitschaft einer als temporär eingeschaltet definierten Voicemailbox ist permanent eingeschaltet.
aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Bereitschaft**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Voicemailbox abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Voicemailbox ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Voicemailbox aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** die gewünschte Option:

permanent: Tastendruck schaltet die Voicemailbox permanent ein.

temporär: Tastendruck schaltet die Voicemailbox temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

9. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Bereitschaft einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

– *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Bereitschaft**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Bereitschaft**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Voicemailbox abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Voicemailbox ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Voicemailbox aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Bereitschaft** die gewünschte Option:

permanent: Tastendruck schaltet die Voicemailbox permanent ein.

temporär: Tastendruck schaltet die Voicemailbox temporär ein, bis die Konfiguration durch die TK-Anlage umgeschaltet wird.

8. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

9. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Voicemailboxen der TK-Anlage

Bereitschaft

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
- Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für die Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Vertreter**.
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** die gewünschte Option:
 - einschalten**: Schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - ausschalten**: Schaltet die Vertreterfunktion aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.

5. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Vertreter** definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Vertreterfunktion der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Vertreter**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

- Bis zu 64 Stellen
- Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Vertreterfunktion**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Vertreterfunktion**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voice-Postfach ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Geben Sie im Eingabefeld **Vertreter** die Rufnummer des Vertreters ein.
10. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
11. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox an die in der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Weiterleitung**.
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB Weiterleitung**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** die gewünschte Option:
 - einschalten**: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - ausschalten**: Schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Nachrichtenweiterleitung** allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung von einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Nachrichtenweiterleitung** definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün	Die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).
aus	Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet. Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Weiterleitung**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Vertreters ein.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

10. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Weiterleitung**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Weiterleitung**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Benachrichtigung per E-Mail

Die Benachrichtigung per E-Mail ermöglicht den Versand einer E-Mail durch die Voicemailbox an die in der TK-Anlage eingerichtete E-Mail-Adresse, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemailbox

Um die Benachrichtigung per E-Mail ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Benachrichtigung per E-Mail eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:
 - Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB E-Mail**.
 - Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB E-Mail**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** die gewünschte Option:
 - einschalten**: Schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.
 - ausschalten**: Schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** allgemein belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail von einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB E-Mail** definiert belegten Taste schalten Sie die Benachrichtigung per E-Mail ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün Die Benachrichtigung per E-Mail der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung).

aus Die Benachrichtigung per E-Mail ist ausgeschaltet.

Die Funktionstaste ist undefiniert belegt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten..**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB E-Mail**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Benachrichtigung per E-Mail einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichteter Postausgangsserver für die Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichteter E-Mail-Versand für die Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB E-Mail**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB E-Mail**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Benachrichtigung per E-Mail aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Optionen.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie #.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

5: Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.

6: Springt zur nächsten Nachricht.

- 7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.
 - 8: Beendet die Wiedergabe.
 - * 10: Schaltet die Voicebox aus.
 - * 11: Schaltet die Voicebox ein.
 - * 20: Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.
 - * 30: Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.
 - * 31: Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.
 - * 70: Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.
 - * 99: Zeichnet eine Sprachnotiz auf.
- Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die 9 gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von # wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicebox*

Um die Fernabfrage ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB Fernabfrage**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicebox > VMB Fernabfrage**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** die gewünschte Option:
einschalten: Schaltet die Fernabfrage ein.
ausschalten: Schaltet die Fernabfrage aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein.
4. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage einer noch auszuwählenden Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der mit **VMB Fernabfrage** definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die Fernabfrage der Voicemailbox ist eingeschaltet (bei definierter Belegung). |
| aus | Die Fernabfrage ist ausgeschaltet.
Die Funktionstaste ist undefiniert belegt. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Fernabfrage**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.

bei jedem Tastendruck erneut entscheiden: Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Option.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.

8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Fernabfrage**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Fernabfrage**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abhängig vom Zustand ein oder aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - bei jedem Tastendruck erneut entscheiden:** Tastendruck öffnet den Dialog zur Auswahl der Optionen.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
8. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicebox ein.
9. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
10. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Nachrichtenliste

In der Nachrichtenliste werden, je nach Einstellung, die von der Voicemailbox aufgezeichneten Nachrichten und/oder Sprachnotizen mit Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung sowie Rufnummer des Anrufers/Gesprächspartners gespeichert. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sie können einen Anrufer direkt aus der Anrufbeantworterliste zurückrufen.

Aus der Nachrichtenliste heraus erreichen Sie darüber hinaus auch folgende Funktionen:

- Archiv der Voicemailbox aufrufen
- Ansagen für die Voicemailbox aufsprechen
- Sprachnotizen aufzeichnen

Nachrichtenliste öffnen

Öffnen Sie die Nachrichtenliste, um Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) abzufragen, wiederzugeben, zu löschen und in ein Archiv zu verschieben, oder um Ansagen aufzuzeichnen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

LED-Signalisierung der Nachrichtentaste:

aus	Keine Aufzeichnungen vorhanden.
rot blinkend	Es liegen neue Aufzeichnungen vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht.
rot leuchtend	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Aufzeichnungen vor. Der Füllgrad mindestens einer zugeordneten Voicemailbox hat den Zustand „fast voll“ oder „voll“ erreicht und wurde bereits quittiert.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

– In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Um die Nachrichtenliste zu öffnen, drücken Sie eine für das Öffnen der Nachrichtenliste eingerichtete **Funktionstaste** oder tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **Anwendung auswählen > Funktionen > VMB öffnen.**
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Anwendung auswählen > Funktionen > Voicemailbox > VMB öffnen.**

Hinweis: Liegt eine neue Aufzeichnung vor, können Sie die Nachrichtenliste auch öffnen, indem Sie auf  im Widget Statusinformationen tippen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

Die verfügbaren Listen werden angezeigt (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind).

2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.

Die Nachrichtenliste der Voicemailbox wird angezeigt.

Hinweise:

Haben Sie die automatische Wiedergabe unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anrufbeantworter** aktiviert, werden die neuen Aufzeichnungen automatisch nacheinander nach dem Öffnen der Voicemailbox abgespielt. Die neueste Aufzeichnung wird dabei zuerst abgespielt.

Sie können die automatische Wiedergabe auch aus der Nachrichtenliste heraus aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Menütaste drücken und auf **Einstellungen** tippen.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.









nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:
 -  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 -  Verschiebt oder kopiert die Aufzeichnung in eine andere Voicemailbox.
 -  Verschiebt die Aufzeichnung in das Archiv.
 -  Holt die Aufzeichnung aus dem Archiv zurück.
 -  Markiert die Aufzeichnung als bereits angehört.
 -  Markiert die Aufzeichnung als neu.
 -  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. (Um alle Aufzeichnungen, mit Ausnahme der Ansagen, aus der Nachrichtenliste zu löschen, drücken Sie die Menütaste und tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und **OK**.)
 -  Ruft die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat.

Nachrichten anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus.

4. Tippen Sie auf ►.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - || Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ◀ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
 - Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 - ▶ Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
 - 🗑️ Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
 - ↶ Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen ◀ und ▶ sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Nachricht aktiv, nicht während der Wiedergabe der Anrufinformationen.

Nachrichten verteilen

Die Nachrichten einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon


Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf  und geben Sie eine Rufnummer ein.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:

verschieben: Verschiebt die Nachricht in die gewählte Voicemailbox.

kopieren: Kopiert die Nachricht in die gewählte Voicemailbox.

Aus der Nachrichtenliste wählen

Aus der Nachrichtenliste heraus kann ein Rückruf an den Anrufer eingeleitet werden, der die ausgewählte Nachricht hinterlassen hat.

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.


nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
4. Tippen Sie auf .

Die Rufnummer des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat, wird gerufen.

Nachrichten aus der Nachrichtenliste löschen


Die Nachrichten einer Voice mailbox können gesamt (zusammen mit den Sprachnotizen) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voice mailbox.
 2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voice mailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voice mailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
 3. Wählen Sie die zu löschende Nachricht aus.
 4. Tippen Sie auf .
- Die Nachricht wird gelöscht.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die Menütaste, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** allgemein belegten Taste öffnen Sie eine Liste der Ihnen zugeordneten Voicemailboxen.

Durch Drücken der mit **VMB öffnen** definiert belegten Taste öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

rot leuchtend	Es besteht eine eigene Verbindung mit der angegebenen Voicemailbox.
rot blinkend	Es wird gerade eine Nachricht auf der angegebenen Voicemailbox aufgezeichnet. Der Anruf kann durch Abheben des Hörers angenommen werden.
gelb leuchtend	Der Füllstand der angegebenen Voicemailbox hat die Warnschwelle überschritten.
gelb blinkend	Die angegebene Voicemailbox ist voll.
grün leuchtend	Es liegen keine neuen, sondern nur bereits abgehörte Nachrichten in der angegebenen Voicemailbox vor.
grün blinkend	Es liegen neue Nachrichten in der angegebenen Voicemailbox vor.
aus	Die angegebene Voicemailbox ist leer.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB öffnen**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für das Öffnen einer Nachrichtenliste einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB öffnen**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB öffnen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Ansagen

Für jede zugeordnete Voicemailbox können Sie Ansagen per Telefon aufsprechen. Eigene Ansagen können Sie abspielen, ein-/ausschalten und löschen. Neben der Standardansage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Ansagen pro Voicemailbox gespeichert werden.


Ansage aufzeichnen


Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon

Voraussetzungen:



- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
4. Wählen Sie eine freie Ansage aus.
5. Tippen Sie auf , um die Aufzeichnung einzuleiten.
Das Eingabefeld für den Namen der Ansage wird angezeigt.

6. Geben Sie einen Namen für die Ansage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
7. Tippen Sie auf **OK**.
Die Aufzeichnung läuft.
8. Sprechen Sie die Ansage auf.
9. Tippen Sie auf , um die Ansage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit die aufgezeichnete Ansage neu aufzusprechen (●) oder sich die aufgezeichnete Ansage anzuhören (▶).

Sie können die neue Ansage als Standardansage einstellen, indem Sie auf  tippen. Die Ansage wird nicht weiter als Standardansage verwendet, wenn Sie auf  tippen.

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

Eigene Ansage ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage).
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- Eigene Ansage aufgezeichnet

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.

nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.



Archiv: Zeigt das Archiv der Voice mailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voice mailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie eine aufgezeichnete Ansage aus.

5. Tippen Sie auf:

- , um die Ansage anstelle der Standardansage der TK-Anlage einzuschalten.
- , um die Ansage auszuschalten und durch die Standardansage der TK-Anlage zu ersetzen.

Die getroffene Auswahl wird von der TK-Anlage übernommen.

Hinweis: Haben Sie keine eigene Ansage aufgezeichnet und eingeschaltet, wird bei einem Anruf die Standardansage der TK-Anlage wiedergegeben.

Vorhandene Ansage löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager der TK-Anlage (siehe Anleitung der TK-Anlage)
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice mailbox

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.

2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voice mailbox aus.

3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.


nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Wählen Sie die zu löschende Ansage aus.
5. Tippen Sie auf , um die Aufzeichnung zu löschen.

Sprachnotizen

Sie können die Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Sprachnotizen aufzeichnen

Das Aufzeichnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie eine für das Aufzeichnen von Sprachnotizen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die Nachrichtentaste.
2. Wählen Sie die Nachrichtenliste der gewünschten Voicemailbox aus.
3. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:

alle Einträge: Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.


nur Nachrichten: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.

nur Sprachnotizen: Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.

Archiv: Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.

Ansagen: Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.

Sprachnotiz aufzeichnen: Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

4. Sprechen Sie eine Sprachnotiz auf:
 - Sprechen Sie in das Mikrofon des Telefons.
 - Alternativ heben Sie den Hörer ab und sprechen in das Mikrofon des Hörers, um die Klangqualität der Sprachnotiz zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf , um die Ansage zu beenden.

Hinweis: Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.


Sprachnotizen anhören

Das Anhören kann folgendermaßen erfolgen:







- Über das Telefon



Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf .

5. Wählen Sie die gewünschte Option:

-  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden zurück.
-  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
-  Springt während der Wiedergabe der Aufzeichnung 5 Sekunden vorwärts.
-  Löscht die ausgewählte Aufzeichnung.
-  Beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und schließt das Menü.

Hinweis: Die Schaltflächen  und  sind nur während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sprachnotiz aktiv, nicht während der Wiedergabe der Notizinformationen.

Sprachnotizen verteilen

Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können in andere Voicemailboxen verteilt werden.


Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

3. Wählen Sie eine Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf  und geben Sie eine Rufnummer ein.
5. Wählen Sie die gewünschte Option:

verschieben: Verschiebt die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.

kopieren: Kopiert die Sprachnotiz in die gewählte Voicemailbox.

Sprachnotizen löschen


Die Sprachnotizen einer Voicemailbox können gesamt (zusammen mit den Nachrichten) oder einzeln gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Voicemailbox.
2. Wählen Sie im Listenfeld links oberhalb der Nachrichtenliste die gewünschte Option:
 - alle Einträge:** Zeigt alle in der Nachrichtenliste gespeicherten Einträge an.
 - nur Nachrichten:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Nachrichten an.
 - nur Sprachnotizen:** Zeigt nur die in der Nachrichtenliste gespeicherten Sprachnotizen an.
 - Archiv:** Zeigt das Archiv der Voicemailbox an.
 - Ansagen:** Zeigt die gespeicherten und freien Ansagen für die Voicemailbox an.
 - Sprachnotiz aufzeichnen:** Startet die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.
3. Wählen Sie die zu löschende Sprachnotiz aus.
4. Tippen Sie auf .
Die Sprachnotiz wird gelöscht.

Hinweis: Um alle Aufzeichnungen (Nachrichten und Sprachnotizen) der Nachrichtenliste gleichzeitig zu löschen, drücken Sie die Menütaste, tippen Sie auf **alle Nachrichten löschen** und anschließend auf **OK**.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** allgemein belegten Taste öffnen Sie den Dialog zur Auswahl der Voicemailbox, auf der Sie eine Sprachnotiz aufzeichnen möchten.

Durch Drücken der mit **VMB Sprachnotiz** definiert belegten Taste starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz auf der Voicemailbox, für die diese Funktionstaste eingerichtet wurde.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

gelb blinkend Die Verbindung zur Voicemailbox wird aufgebaut.

grün Die Voicemailbox befindet sich im Aufzeichnungsmodus.

aus Es ist keine Aufzeichnung auf der Voicemailbox aktiviert.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **VMB Sprachnotiz**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Über das Telefon Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der Auerswald-TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf:

- Funktionen alphabetisch: **VMB Sprachnotiz**.
- Funktionen sortiert nach Gruppen: **Voicemailbox > VMB Sprachnotiz**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Voicemailboxen der TK-Anlage

Sprachnotizen

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen einrichten und bedienen

6. Wählen Sie im Listenfeld **Account** den Systemtelefon-Account.
7. Geben Sie im Eingabefeld **VMB Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
8. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
9. Tippen Sie auf **Beenden**.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Telefon ist Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage*

Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

- [Bluetooth \(Seite 453\)](#)
- [Netzwerk \(Seite 465\)](#)
- [Anbieter und TK-Anlagen \(Seite 483\)](#)
- [Accounts \(Seite 530\)](#)
- [Töne \(Seite 558\)](#)
- [Display und LED \(Seite 568\)](#)
- [Datenschutz und Sicherheit \(Seite 580\)](#)
- [Anwendungen \(Seite 592\)](#)
- [Synchronisierung \(Seite 599\)](#)
- [Sprache und Tastatur \(Seite 604\)](#)
- [Datum und Uhrzeit \(Seite 608\)](#)
- [Notrufnummern \(Seite 614\)](#)
- [Standort \(Seite 616\)](#)
- [Telefoninformationen \(Seite 618\)](#)
- [Webcam \(Seite 620\)](#)

Bluetooth

Die drahtlose Bluetooth-Technologie ermöglicht die Anbindung von Tastatur oder Headset sowie die Kopplung mit einem Handy, z. B. für eine automatisierte Rufumleitung. Datenaustausch zwischen Handy und COMfortel 3500 ist ebenfalls über die Bluetooth-Schnittstelle möglich. Die Reichweite im Bluetooth-Netzwerk beträgt max. 10 m.

Hinweise:

Am COMfortel 3500 stehen die Bluetooth-Funktionen bereits im Auslieferungszustand zur Verfügung. Am COMfortel 3200 stehen die Bluetooth-Funktionen nach dem Einstecken eines Bluetooth-Dongles (nicht im Lieferumfang) ebenfalls zur Verfügung.

Einen Bluetooth-Dongle erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.district.com.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen

Wichtig: In Frankreich darf das Telefon nur Bluetooth-Funkstrecken innerhalb von Innenräumen aufbauen. In einigen Departements gibt es regionale Beschränkungen für den Bluetooth-Betrieb, die beachtet werden müssen.

Hinweis: In sensiblen Bereichen, in denen Bluetooth-Funk niemals eingeschaltet werden darf, ist es zusätzlich zum Ausschalten möglich, den Bluetooth-Dongle des Telefons zu entfernen.

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon


Über den Konfigurationsmanager Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Bluetooth**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth**.
 - Schaltet Bluetooth ein.
 - Schaltet Bluetooth aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ist Bluetooth aktiviert, erscheint im Display das Symbol .
4. Geben Sie unter **Einstellungen für Bluetooth** im Eingabefeld **Gerätename** den Namen des Geräts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Wenn Sie keinen Gerätenamen eingeben, wird der Standardname cft3500 verwendet. Unter dem Gerätenamen ist das Telefon für andere Bluetooth-Geräte sichtbar.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Bluetooth** das Kontrollkästchen **Sichtbar**.
 - Macht das Gerät für 120 Sekunden sichtbar.
 - Macht das Gerät unsichtbar.

Hinweis: Um das Pairing mit einem anderen Bluetooth-Gerät durchzuführen, muss der Name des Telefons im Bluetooth-Netz sichtbar sein.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Bluetooth ein-/ausschalten und einstellen


Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.

Alternativ drücken Sie eine für Bluetooth eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth**.

- Schaltet Bluetooth ein.
- Schaltet Bluetooth aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Ist Bluetooth eingeschaltet, erscheint im Display das Symbol .

3. Tippen Sie auf **Gerätename** und geben Sie im Eingabefeld den Namen des Geräts ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Wenn Sie keinen Gerätenamen eingeben, wird der Standardname cft3500 verwendet. Unter dem Gerätenamen ist das Telefon für andere Bluetooth-Geräte sichtbar.

4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichtbar**.

- Macht das Telefon für 120 Sekunden sichtbar.
- Macht das Telefon unsichtbar.

Hinweis: Um das Pairing mit einem anderen Bluetooth-Gerät durchzuführen, muss der Name des Telefons im Bluetooth-Netz sichtbar sein.

Funktionstaste für Bluetooth einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie Bluetooth ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

grün Bluetooth ist eingeschaltet.

aus Bluetooth ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Bluetooth einrichten

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Bluetooth**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
umschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth abhängig vom Zustand ein oder aus.
einschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth ein.
ausschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Bluetooth einrichten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Bluetooth**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet Bluetooth aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Pairing-Anfrage senden

Bevor Sie das COMfortel 3500 mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbinden können, müssen Sie das Pairing mit diesem Gerät durchführen. Sie können eine Pairing-Anfrage vom COMfortel 3500 senden oder eine Pairing-Anfrage von einem anderen Gerät annehmen.

Das Senden einer Pairing-Anfrage kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Bluetooth*
- *Sichtbarkeit des Bluetooth-Geräts, an das die Pairing-Anfrage gesendet wird*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.

2. Tippen Sie auf **Gerät hinzufügen**.

Die sichtbaren Bluetooth-Geräte werden unter **Bluetooth-Geräte** angezeigt.

3. Tippen Sie auf den Namen des Bluetooth-Geräts, an das Sie die Pairing-Anfrage senden möchten.

4. Das Pairing kann je nach verwendetem Bluetooth-Gerät ohne PIN oder mit PIN durchgeführt werden:
 - Pairing ohne PIN: Das Pairing der Geräte wird ohne Eingabe einer PIN durchgeführt.
 - Pairing mit PIN: Geben Sie im Eingabefeld **PIN** die PIN ein und tippen Sie auf **OK**. Bestätigen Sie ggf. die Pairing-Anfrage und die PIN auf dem anderen Gerät.

Hinweis: Einige Geräte haben eventuell eine feste Bluetooth-PIN wie z. B. 0000 oder 1234. Wenn das andere Gerät eine feste PIN hat, geben Sie diese PIN ein.

Das Pairing der Geräte ist abgeschlossen.

Weitere Schritte:

- Verbinden Sie, wenn erforderlich, das Telefon nach dem Pairing mit dem Bluetooth-Gerät.

Pairing-Anfrage annehmen

Bevor Sie das COMfortel 3500 mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbinden können, müssen Sie das Pairing mit diesem Gerät durchführen. Sie können eine Pairing-Anfrage vom COMfortel 3500 senden oder eine Pairing-Anfrage von einem anderen Gerät annehmen.

Das Annehmen einer Pairing-Anfrage kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- Eingeschaltetes Bluetooth

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichtbar**.
 - Das Telefon ist für 120 Sekunden sichtbar.
3. Starten Sie eine Pairing-Anfrage auf dem anderen Bluetooth-Gerät.

4. Das Pairing kann je nach verwendetem Bluetooth-Gerät ohne PIN oder mit PIN durchgeführt werden:
 - Pairing ohne PIN: Das Pairing der Geräte wird ohne Eingabe einer PIN durchgeführt.
 - Pairing mit PIN: Geben Sie im Eingabefeld **PIN** die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Einige Geräte haben eventuell eine feste Bluetooth-PIN wie z. B. 0000 oder 1234. Wenn das andere Gerät eine feste PIN hat, geben Sie diese PIN ein.

Das Pairing der Geräte ist abgeschlossen.

Weitere Schritte:

– *Verbinden Sie, wenn erforderlich, das Telefon nach dem Pairing mit dem Bluetooth-Gerät.*

Pairing aufheben

Wenn Sie das Pairing mit einem Gerät aufheben, wird eine bestehende Verbindung getrennt und alle Pairing-Daten, wie z. B. die PIN, gelöscht. Wenn Sie das COMfortel 3500 später wieder mit diesem Gerät verbinden möchten, müssen Sie das Pairing erneut durchführen.

Das Aufheben des Pairings kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Berühren und halten Sie unter **Bluetooth-Geräte** den Namen des Geräts, mit dem Sie das Pairing aufheben möchten.
3. Tippen Sie auf **Verbindung trennen und Pairing aufheben** oder auf **Pairing aufheben**, wenn die Geräte derzeit nicht verbunden sind.

Das Pairing mit dem Gerät wird aufgehoben.

Bluetooth-Verbindung herstellen

Nach dem Pairing mit einem Gerät können Sie eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Die Geräte erkennen sich automatisch, ohne dass Sie z. B. erneut eine PIN eingeben müssen.

Das Herstellen einer Bluetooth-Verbindung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Bluetooth*
- *Abgeschlossenes Pairing mit dem Bluetooth-Gerät*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten.

Hinweis: Sie können das Telefon nicht gleichzeitig mit mehreren Bluetooth-Geräten verbinden.

Die Bluetooth-Verbindung wird hergestellt.

Bluetooth-Verbindung trennen

Wenn Sie die Bluetooth-Verbindung mit einem Gerät trennen, wird nur die Verbindung getrennt. Das Pairing der Geräte bleibt bestehen. Sie können später ohne erneutes Pairing eine Verbindung zu dem Gerät herstellen.

Das Trennen einer Bluetooth-Verbindung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Bestehende Verbindung mit dem Bluetooth-Gerät*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.

2. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, mit dem Sie die Verbindung trennen möchten.
3. Tippen Sie auf **OK**.
Die Bluetooth-Verbindung wird getrennt.

Bluetooth-Geräteüberwachung ein-/ausschalten

Mithilfe der Bluetooth-Geräteüberwachung können Sie bestimmte Funktionen des Telefons mit einem Bluetooth-Gerät verknüpfen. Sie können z. B. eine Rufumleitung auf Ihr Mobiltelefon einrichten, die nur dann aktiv ist, wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Reichweite des Telefons befindet. Die Verknüpfung Ihres Mobiltelefons mit dem Telefonschloss ist ebenfalls möglich.

Ist die Bluetooth-Geräteüberwachung eingeschaltet, werden alle mit einem Bluetooth-Gerät verknüpften Funktionen ausgeführt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltetes Bluetooth*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
 - Schaltet die Bluetooth-Geräteüberwachung ein.
 - Schaltet die Bluetooth-Geräteüberwachung aus.

Gerät für Bluetooth-Geräteüberwachung auswählen

Das Auswählen des Geräts für die Bluetooth-Geräteüberwachung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
3. Tippen Sie auf **Zu überwachendes Gerät**.
4. Tippen Sie unter **Bluetooth-Geräte** auf den Namen des Geräts, das Sie überwachen möchten.

Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss automatisch eingeschaltet, wenn sich das Bluetooth-Gerät nicht in der Reichweite des Telefons befindet.

Das Ein-/Ausschalten der Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bluetooth-Verknüpfung**.

- Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss ein.
- Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit dem Telefonschloss aus.

Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein-/ausschalten und einstellen

Ist die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung eingeschaltet, wird die Rufumleitung automatisch eingeschaltet, wenn sich das Bluetooth-Gerät nicht in der Reichweite des Telefons befindet.

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen der Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons
- *Eingeschaltete Bluetooth-Geräteüberwachung*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Bluetooth**.
2. Tippen Sie auf **Bluetooth-Geräteüberwachung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufumleitung**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Bluetooth-Geräts mit einer Rufumleitung aus.
4. Tippen Sie auf **Umleitungsziel** und geben Sie im Eingabefeld die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer (Ausnahme: gewählter Account **Amt von...**)

5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Account** und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Account.

Netzwerk

Bei einem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von mehreren Rechnern und anderen Kommunikationsgeräten. So wird es mehreren Benutzern ermöglicht, auf gemeinsame Ressourcen wie Dateien, Drucker etc. zuzugreifen.

DHCP-Client ein-/ausschalten

Ist die Funktion DHCP-Client eingeschaltet, bezieht das Telefon seine IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DHCP-Client ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** das Kontrollkästchen **DHCP**.
 - Schaltet den DHCP-Client ein.
 - Schaltet den DHCP-Client aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon DHCP-Client ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DHCP**.

- Schaltet den DHCP-Client ein.
- Schaltet den DHCP-Client aus.

IP-Adresse des Telefons manuell einstellen

Die IP-Adresse des Telefons dient der eindeutigen Identifikation des Telefons im Netzwerk.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Ausgeschalteter DHCP-Client*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse des Telefons ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon IP-Adresse des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Ausgeschalteter DHCP-Client*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.

2. Tippen Sie auf **IP-Adresse** und geben Sie die IP-Adresse des Telefons ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

3. Tippen Sie auf **OK**.

Subnetzmaske einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Subnetzmaske** die Subnetzmaske ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Subnetzmaske einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.

2. Tippen Sie auf **Subnetzmaske** und geben Sie im Eingabefeld die Subnetzmaske ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 255.255.255.0)

3. Tippen Sie auf **OK**.

Gateway einstellen

Ein Gateway ist ein PC oder Router als Vermittler zwischen zwei verschiedenen Netzwerken. Bei direkten Internetwählverbindungen ist der Internet Service Provider das Gateway. Bei Einsatz eines Routers ist dieser innerhalb des lokalen Netzwerks das Gateway.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Gateway einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** im Eingabefeld **Gateway** die IP-Adresse des Gateways ein. Folgende Eingaben sind möglich:.

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Gateway einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Gateway** und geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.2)
3. Tippen Sie auf **OK**.

DNS-Server einstellen

Der DNS-Server wird für einen Internetzugang (z. B. für Voice over IP oder Online-Namensuche) benötigt. Die Daten werden vom Internet Service Provider oder Systemadministrator des Netzwerks vorgegeben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Ausgeschalteter DHCP-Client*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für Netzwerk** in den Eingabefeldern **DNS-Server 1** und **DNS-Server 2** jeweils die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:.

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon DNS-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Ausgeschalteter DHCP-Client

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **DNS-Server 1** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)
3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Möchten Sie einen zweiten DNS-Server einstellen, tippen Sie auf **DNS-Server 2** und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.12)
5. Tippen Sie auf **OK**.

HTTP-Proxy einstellen

Ein HTTP-Proxy ist ein Proxy für das HTTP-Protokoll, über das Internetseiten abgerufen oder Dateien heruntergeladen werden.

Im Systemtelefon wird der HTTP-Proxy beispielsweise für Firmware-Updates über den Update-Server benötigt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager HTTP-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy** unter **Proxy-Einstellungen**.

- Schaltet den HTTP-Proxy ein.
 - Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Fully Qualified Domain Name** den HTTP-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - Fully Qualified Domain Name (Beispiel: hostname.domainname)
4. Geben Sie unter **Proxy-Einstellungen** im Eingabefeld **Port** die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- 1** bis **65535**

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon HTTP-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **HTTP-Proxy**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **HTTP-Proxy**.
 - Schaltet den HTTP-Proxy ein.
 - Schaltet den HTTP-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Tippen Sie auf **Fully Qualified Domain Name** und geben Sie im Eingabefeld den HTTP-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - Fully Qualified Domain Name (Beispiel: hostname.domainname)
5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Port** und geben Sie im Eingabefeld die zugehörige Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535**
7. Tippen Sie auf **OK**.

DiffServ ein-/ausschalten

Um Sprachpakete (VoIP) bevorzugt zu behandeln und eine bessere Sprachqualität bei VoIP-Gesprächen zu erreichen, kann DiffServ (Differentiated Services Flag) verwendet werden. DiffServ kann in Netzwerken von aktiven Netzwerkkomponenten wie Routern oder Switches ausgewertet werden, um die Pakete entsprechend ihrer Priorität weiterzuleiten.

Hinweis: In der Regel wird DiffServ von den VoIP-Anbietern nicht unterstützt. Das heißt, im Internet wird diese Einstellung unter Umständen nicht berücksichtigt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für VoIP** das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.
 - Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF
 - Schaltet DiffServ aus.
3. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon DiffServ ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Vorhandene und eingeschaltete Unterstützung von DiffServ an allen aktiven Netzwerkkomponenten

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VoIP**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quality of Service: DiffServ (Differentiated Services)**.
 - Schaltet DiffServ ein. Folgende DSCP-Werte werden für VoIP-Gespräche gesetzt (wie in RFC 4594 vorgeschlagen): Signalisierung (SIP): CS5, Sprache (RTP): EF.
 - Schaltet DiffServ aus.
4. Nur beim Einschalten von **DiffServ**: Führen Sie einen Neustart des Telefons durch.

RTP-Port einstellen

Der RTP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den RTP-Transfer verwendet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager RTP-Port einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **kleinster RTP-Port** die Portnummer (RTP-Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1024 bis **65471**

3. Geben Sie unter **Einstellungen für VoIP** im Eingabefeld **RTP-Portbereich** den zugehörigen RTP-Portbereich ein. Folgende Eingaben sind möglich:

64 bis **256**

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon RTP-Port einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VoIP**.
3. Tippen Sie auf **kleinster RTP-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (RTP-Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1024 bis **65471**

4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **RTP-Portbereich** und geben Sie im Eingabefeld den zugehörigen RTP-Portbereich ein. Folgende Eingaben sind möglich:

64 bis **256**

6. Tippen Sie auf **OK**.

VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein logisches Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerks. Mittels VLAN können mehrere logische Netzwerke in einem physikalischen Netzwerk betrieben werden, um innerhalb einer Firma Abteilungen logisch im Netzwerk abzubilden oder um Verkehrslasten zu trennen, z. B. PC-Daten und Sprachdaten voneinander zu entkoppeln und zu priorisieren.

Für den Betrieb von VLANs werden VLAN-fähige Netzwerkkomponenten nach dem Standard IEEE 802.1Q benötigt.

VLAN-Einstellungen

Die folgenden VLAN-Einstellungen sind möglich:

- VLAN ausgeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:
Alle Datenpakete werden unverändert zwischen den Ports (POE-Port, PC-Port und interner Port) weitergeleitet.
- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway ausgeschaltet:
Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).
Alle Datenpakete werden unverändert zwischen dem POE-Port und dem PC-Port weitergeleitet.
Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (PC-Port) anschließen, ohne dieses Gerät in ein VLAN zu stellen. Außerdem können Sie weitere Telefone an den externen Port anschließen (Daisy Chain) und in den Telefonen eigene VLANs verwenden.
- VLAN eingeschaltet, VLAN-Gateway eingeschaltet:
Der interne Port wird in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden geschützt in diesem VLAN transportiert (getaggt mit der VLAN-ID interner Port und priorisiert mit der VLAN-Priorität interner Port).
Der externe Port wird ebenfalls in ein eigenes VLAN gestellt. Die zugehörigen Datenpakete werden mit der VLAN-ID externer Port getaggt und mit der VLAN-Priorität externer Port priorisiert.
Sie können ein nicht VLAN-fähiges Gerät, wie z. B. einen PC, an den externen Port des Telefons (LAN-Buchse PC) anschließen, und dieses Gerät in das VLAN des externen Ports stellen.

VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

- Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN
- *Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerkschnittstellentyp**)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN interner Port**.
 - Schaltet VLAN am internen Port ein.
 - Schaltet VLAN am internen Port aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID interner Port** die VLAN-ID für den internen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis **4094**
4. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-Priorität interner Port** die Priorität ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon VLAN ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Im Netzwerk bereitgestelltes VLAN*
- *Eingestellter Netzwerkschnittstellentyp VLAN (einstellbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerkschnittstellentyp**)*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VLAN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN interner Port**.
 - Schaltet VLAN am internen Port ein.
 - Schaltet VLAN am internen Port aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

4. Tippen Sie auf **VLAN-ID interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den internen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **4094**

5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **VLAN-Priorität interner Port** und geben Sie im Eingabefeld die Priorität ein. Folgende Eingaben sind möglich:
0 (geringste Priorität) bis **7** (höchste Priorität)
7. Tippen Sie auf **OK**.

VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Das Ein-/Ausschalten und Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingeschaltetes VLAN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VLAN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.
 - Schaltet das VLAN-Gateway ein.
 - Schaltet das VLAN-Gateway aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
3. Geben Sie unter **VLAN-Einstellungen** im Eingabefeld **VLAN-ID externer Port** die VLAN-ID für den externen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **4094**

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon VLAN-Gateway ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Eingeschaltetes VLAN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VLAN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **VLAN-Gateway**.
 - Schaltet das VLAN-Gateway ein.
 - Schaltet das VLAN-Gateway aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
4. Tippen Sie auf **VLAN-ID externer Port** und geben Sie im Eingabefeld die VLAN-ID für den externen Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 4094
5. Tippen Sie auf **OK**.

VPN

Ein VPN (Virtual Private Network) ist ein privates, abgeschlossenes Netzwerk innerhalb eines offenen Netzwerks, wie z. B. dem Internet. Durch die Verschlüsselung der Datenpakete und die Authentifizierung der VPN-Teilnehmer können Datenpakete abhör- und manipulationssicher zwischen den Teilnehmern übermittelt werden.

Das COMfortel 3200/3500 nutzt OpenVPN-Bibliotheken zum Aufbau eines VPN über eine TLS/SSL-verschlüsselte Verbindung.

Bevor Sie mit dem COMfortel 3200/3500 ein VPN aufbauen können, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Netzwerkschnittstellentyp VPN einstellen (**Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**)
- OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern
- OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern
- OpenVPN einschalten

OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern

Die OpenVPN-Konfigurationsdatei enthält alle notwendigen Einstellungen zum Aufbau einer VPN-Verbindung, wie z. B. die Art der Verschlüsselung und Verweise auf notwendige Zertifikate.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeicherte OpenVPN-Konfigurationsdatei (openvpn.cfg)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** auf **Suchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die Konfigurationsdatei (openvpn.cfg) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Der Pfad und die Datei werden unter **OpenVPN-Konfigurationsdatei** angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Die OpenVPN-Konfigurationsdatei wird in das Telefon gespeichert.

Open-VPN-Zertifikat in das Telefon speichern

Das Zertifikat dient zur Authentifizierung der VPN-Teilnehmer.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat (*.crt)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **Zertifikat** auf **Suchen**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

3. Wählen Sie das gewünschte Zertifikat (*.crt) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Der Pfad und die Datei werden unter **Zertifikat** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Das Zertifikat wird in das Telefon gespeichert.

OpenVPN ein-/ausschalten

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN*
- *Eingestellter Netzwerk-Schnittstellentyp VPN (einstellbar im Konfigurationsmanager unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerk-Schnittstellentyp**)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **VPN-Einstellungen** das Kontrollkästchen **OpenVPN**.
 - Schaltet OpenVPN ein.
 - Schaltet OpenVPN aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon OpenVPN ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Im Netzwerk bereitgestelltes OpenVPN
- Eingestellter Netzwerk-Schnittstellentyp VPN (einstellbar im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Name des Anbieters/der TK-Anlage > Netzwerk-Schnittstellentyp**)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **OpenVPN**.
 - Schaltet OpenVPN ein.
 - Schaltet OpenVPN aus.

OpenVPN-Log-Datei öffnen

In der OpenVPN-Log-Datei werden alle Aktionen protokolliert, die bei eingeschaltetem OpenVPN ausgeführt werden.

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **Öffne OpenVPN-Log-Datei**.

OpenVPN-Einstellungen löschen

Alle im Telefon gespeicherten OpenVPN-Einstellungen und Zertifikate können gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager OpenVPN-Einstellungen löschen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**.
2. Klicken Sie unter **OpenVPN-Einstellungen löschen** auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Über das Telefon OpenVPN-Einstellungen löschen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **VPN**.
3. Tippen Sie auf **Lösche OpenVPN-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Anbieter und TK-Anlagen

Das COMfortel 3200/COMfortel 3500 kann in einem lokalen Netzwerk (LAN) als Auerswald-VoIP-Systemtelefon und/oder als Standard-VoIP-Telefon betrieben werden.

Anbieter

Bei einem VoIP-Anbieter handelt es sich um einen Internet Service Provider, der Internettelefonie (VoIP, Voice over Internet Protocol) anbietet.

Es gibt zahlreiche Anbieter, die jedem Kunden eine eigene Rufnummer zur Verfügung stellen, über die man nicht nur über das Internet, sondern auch über das Festnetz erreichbar ist. Abhängig vom verwendeten Anbieter und der angerufenen Rufnummer sind damit kostengünstigere und teilweise auch kostenlose Verbindungen möglich.

Einige Anbieter erwecken den Eindruck, die Internettelefonie sei kostenlos. Über die tatsächlich entstehenden Kosten sollte man sich aber in den Tarif Tabellen des jeweiligen Anbieters informieren. Da die Verbindung zu einem Festnetzanschluss über sogenannte Gateways (Vermittlungsrechner) erfolgt, ist auch der Standort des Gateways für die Gesprächskosten von Bedeutung. Dies gilt besonders bei Auslandsgesprächen, die, wenn sich das Gateway im Inland befindet, durchaus teurer als reine Festnetzgespräche werden können.

TK-Anlagen

TK-Anlagen verbinden verschiedene interne Endgeräte mit verschiedenen öffentlichen Telekommunikationsnetzen und machen damit externe und interne Gespräche möglich. Zu diesem Zweck stellen die TK-Anlagen verschiedene Ports/Schnittstellen zur Verfügung.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/COMfortel 3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmwareversion 4.2A oder höher.

Anbieter/TK-Anlage erstellen

Im Auslieferungszustand sind bereits einige Anbieter/TK-Anlagen vorkonfiguriert. Insgesamt können bis zu 10 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage erstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf **+ Neu**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.

Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Anbieter/die TK-Anlage.

Weitere Schritte:

– *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*

Hinweis: Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter oder über entsprechende Listen im Internet.

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage erstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf **Anbieter/TK-Anlage erstellen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Profil** das gewünschte Profil.

Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für den Anbieter/die TK-Anlage wird angezeigt.

Weitere Schritte:

– *Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.*

Hinweis: Die Daten für die Einstellungen erhalten Sie direkt vom Anbieter oder über entsprechende Listen im Internet.

Anbieter/TK-Anlage löschen

Nicht mehr benötigte Anbieter/TK-Anlagen können gelöscht werden.

Wichtig: Gelöschte Anbieter/TK-Anlagen können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage löschen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie auf den Anbieter/die TK-Anlage, den/die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage löschen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

Accounts neu registrieren

Bei Bedarf können Sie die Accounts am Anbieter/an der TK-Anlage neu registrieren.

Das Registrieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter Registrar*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Alle Accounts neu registrieren**.

Hinweis: Sie können die Accounts auch einzeln über **Einstellungen > Accounts** registrieren.

Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

Der Name für Anbieter/TK-Anlage wird zur Identifikation verwendet.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Name** den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Namen für Anbieter/TK-Anlage eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen des Anbieters/der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Typ einstellen

Sie können bei der Erstellung von Anbieter/TK-Anlage den Typ **TK-Anlage** oder **VoIP-Anbieter** einstellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Profil **Auerswald** nicht gewählt*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie auf **Typ**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

TK-Anlage: Wählt TK-Anlage als Typ aus.

VoIP-Anbieter: Wählt VoIP-Anbieter als Typ aus.

Domain einstellen

Die Domain (auch Realm, SIP-Domain oder SIP-Realm) wird für die VoIP-Adresse benötigt. Die VoIP-Adresse eines Teilnehmers ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Sie setzt sich aus der VoIP-Rufnummer und der Domain, getrennt durch das @-Zeichen, zusammen: <teilnehmer>@domain.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Domain einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.

2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Eingabefeld **Domain** die Domain ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 114.188.1.125)
 - URL (Beispiel: sipanbieter.de)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Domain einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Domain** und geben Sie im Eingabefeld die Domain ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 114.188.1.125)
 - URL (Beispiel: sipanbieter.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Registrar einstellen

Bei dem Registrar (auch SIP-Registrar, Registry, SIP-Server, SIP-Registry-Server) handelt es sich um die IP-Adresse oder URL des Anbieters/der TK-Anlage, bei dem/an der das Telefon registriert ist. Ist der Registrar eingeschaltet, werden REGISTER-Requests an den Registrar gesendet.

Hinweise:

Der Registrar sollte nur ausgeschaltet werden, wenn dies der Anbieter verlangt.

Ist der Registrar ausgeschaltet, findet kein NAT-Keep-Alive statt.

Ein internes Netzwerk wird normalerweise durch eine z. B. im Router integrierte Firewall gegen Eingriffe von außen geschützt. Ohne NAT-Keep-Alive greifen die Sicherheitsfunktionen der Firewall gegen versuchte Zugriffe aus dem Internet.

Daher kann eine Portweiterleitung für eingehende SIP-Pakete im Router auf den in der Konfiguration des Anbieters/der TK-Anlage eingerichteten **SIP-Port** nötig werden.

Wichtig: Jedes Öffnen eines Ports auf dem Router stellt eine Gefahr dar. Daher sind zusätzliche Maßnahmen zum Schutz unumgänglich.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Registrar einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Registrar-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Registrar**.
 - Schaltet den Registrar ein.
 - Schaltet den Registrar aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

4. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Adresse** den Registrar ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

URL (Beispiel: registrar.de)

5. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Registrar-Port** die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535**

6. Geben Sie unter **Registrar-Einstellungen** im Eingabefeld **Zeitspanne für die Registrierung (min)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **60**: Das Telefon registriert sich nach 1 bis 60 Minuten erneut bei dem Anbieter/an der TK-Anlage.

Hinweis: In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage empfiehlt es sich, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten). Nach Abschluss der Testphase kann ein deutlich höherer Wert gewählt werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Registrar einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Registrar**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrar**.
 - Schaltet den Registrar ein.
 - Schaltet den Registrar aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

5. Tippen Sie auf **Registrar-Adresse** und geben Sie den Registrar ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: registrar.de)
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Registrar-Port** und geben Sie die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Zeitspanne für die Registrierung (min)** und geben Sie einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **60**: Die TK-Anlage registriert sich nach 1 bis 60 Minuten erneut bei dem Anbieter/an der TK-Anlage.

Hinweis: In der Testphase nach der Einrichtung des Anbieters/der TK-Anlage empfiehlt es sich, einen kleinen Wert einzugeben (z. B. drei Minuten). Nach Abschluss der Testphase kann ein deutlich höherer Wert gewählt werden.

10. Tippen Sie auf **OK**.

Outbound-Proxy einstellen

Der Outbound-Proxy ist ein zwischengeschalteter Server, über den alle VoIP-Anfragen und Verbindungen zum Anbieter laufen (mit Ausnahme der Registrierung).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

– *Eingestellter DNS-Server*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:
 - Outbound-Proxy ist deaktiviert:** Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - Outbound-Proxy wird automatisch vergeben:** Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - Outbound-Proxy wird manuell vergeben:** Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.
4. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy IP/URL** den Outbound-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)
5. Geben Sie unter **Outbound-Proxy** im Eingabefeld **Outbound-Proxy-Port** die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **65535**

Hinweis: Im Auslieferungszustand ist der Port 5060 eingestellt.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Outbound-Proxy einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.

3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **Outbound-Proxy**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Outbound-Proxy** eine der folgenden Optionen:
 - Outbound-Proxy ist deaktiviert:** Schaltet den Outbound-Proxy aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - Outbound-Proxy wird automatisch vergeben:** Ermittelt automatisch einen Outbound-Proxy. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - Outbound-Proxy wird manuell vergeben:** Erlaubt die Eingabe eines Outbound-Proxys.
5. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den Outbound-Proxy ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 123.123.123.123)
 - URL (Beispiel: www.outboundproxy.de)
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Outbound-Proxy-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Port einstellen

Der SIP-Port ist ein Port des lokalen Systems, der als Ausgangsport für den SIP-Transfer verwendet wird.

Hinweis: Der SIP-Port muss für jeden Anbieter/jede TK-Anlage verschieden sein.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Port einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **SIP-Port** den SIP-Port ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535**

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon SIP-Port einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Tippen Sie auf **SIP-Port** und geben Sie im Eingabefeld den SIP-Port ein. Folgende Eingaben sind möglich:

1 bis **65535**

5. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Session-Timer einstellen

Ein anbieterseitiger Gesprächsabbriss wird vom Telefon/von der TK-Anlage nicht erkannt. Mit dem SIP-Session-Timer wird regelmäßig überprüft, ob die Verbindung noch besteht.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Session-Timer einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **SIP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.
 - Schaltet den SIP-Session-Timer ein.
 - Schaltet den SIP-Session-Timer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Geben Sie unter **SIP-Einstellungen** im Eingabefeld **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 5 bis 60:** Der SIP-Session-Timer überprüft alle 5 bis 60 Minuten, ob die Verbindung noch besteht.

Hinweis: Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabbrissen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon SIP-Session-Timer einstellen

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SIP-Session-Timer**.
 Schaltet den SIP-Session-Timer ein.
 Schaltet den SIP-Session-Timer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Tippen Sie auf **Intervall für SIP-Session-Timer (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
5 bis **60**: Der SIP-Session-Timer überprüft alle 5 bis 60 Minuten, ob die Verbindung noch besteht.

Hinweis: Bei eingeschaltetem SIP-Session-Timer kann es zu vermehrten Gesprächsabbrüchen nach dem eingestellten Intervall kommen, wenn ein Anbieter die Erneuerung der Session nicht sauber implementiert hat. In diesem Fall sollten Sie den SIP-Session-Timer ausschalten.

6. Tippen Sie auf **OK**.

SIP-Transportprotokoll einstellen

Das SIP-Transportprotokoll gibt an, welches Protokoll für den SIP-Transfer genutzt wird.

Wichtig: Ist die Verschlüsselung durch SIPS eingeschaltet, wird das Transportprotokoll TCP verwendet. Manuelle Einstellungen werden überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Ausgeschaltetes SIPS

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Wählen Sie unter **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
 - UDP**: Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
 - TCP**: Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon SIP-Transportprotokoll einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Ausgeschaltetes SIPS

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Tippen Sie auf **SIP-Transportprotokoll**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP-Transportprotokoll** eine der folgenden Optionen:
 - UDP**: Wählt UDP als SIP-Transportprotokoll aus.
 - TCP**: Wählt TCP als SIP-Transportprotokoll aus.

SIPS ein-/auschalten und einstellen

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SIPS ein-/auschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- SIP-Account: Auf der Festplatte gespeichertes Zertifikat

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.
 - Schaltet SIPS ein.
 - Schaltet SIPS aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
 - TK-Anlagen-Account: Geben Sie unter **Sicherheit** im Eingabefeld **Fingerprint für SIPS-Zertifikat** den Fingerprint ein.

Hinweis: Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat

verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

- SIP-Account: Klicken Sie unter **Zertifikat hochladen** auf **Auswählen**, wählen Sie die gewünschte Datei aus, klicken Sie auf **Öffnen** und klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon SIPS ein-/ausschalten und einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *SIP-Account: Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*
- *SIP-Account: Im Wurzelverzeichnis des USB-Speichersticks gespeichertes Zertifikat*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **SIP-Einstellungen** auf **SIP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sicherheit** das Kontrollkästchen **Session Initiation Protocol Security (SIPS)**.
 - Schaltet SIPS ein.
 - Schaltet SIPS aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
 - TK-Anlagen-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Fingerprint für SIPS-Zertifikat**, geben Sie im Eingabefeld den Fingerprint ein und tippen Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis: Haben Sie für die Verschlüsselung von Gesprächen ein Stammzertifikat (Wurzelzertifikat, Root-Zertifikat) in Ihrer TK-Anlage gespeichert, wird dieses automatisch in das Telefon übertragen. Damit das Stammzertifikat verifiziert werden kann, müssen Sie den Fingerprint des Stammzertifikats in das Telefon eingeben.

- SIP-Account: Tippen Sie unter **Sicherheit** auf **Zertifikat** und tippen Sie anschließend unter **Zertifikate vom USB-Stick laden** auf den Namen des Zertifikats.

Hinweis: Um das Zertifikat zu löschen, tippen Sie unter **Zertifikat verwalten** auf **Zertifikat löschen**.

NAT-Traversal einstellen

NAT (Network Address Translation) ermöglicht die Umsetzung einer bestimmten IP-Adresse, die innerhalb eines Netzwerks (z. B. ein lokales Netzwerk) benutzt wird, in eine andere IP-Adresse, die durch ein anderes Netzwerk (z. B. öffentliches Netz) verwendet wird. Wird mit eingeschaltetem NAT-Traversal von einer lokalen IP-Adresse eine Anfrage in das öffentliche Netz gestellt, wird die sendende IP-Adresse durch die öffentliche IP-Adresse ausgetauscht. Für die Antwort wird diese Funktion umgekehrt durchgeführt.

Wichtig: Jedes Öffnen eines Ports auf dem NAT-Router stellt eine Gefahr dar. Daher sind zusätzliche Maßnahmen zum Schutz unumgänglich.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingestellter DNS-Server*
- *Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server*
- *Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar***

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.

4. Wählen Sie unter **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein **STUN-Server** unter **Einstellungen** eingetragen werden.

aktiviert: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

Hinweis: Bei Auswahl von **aktiviert:** Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

5. Wählen Sie unter **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.

aktiviert mit Verwendung von STUN: NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon NAT-Traversal einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter DNS-Server*
- *Bei Auswahl der Option **aktiviert mit Verwendung von STUN**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter STUN-Server*
- *Bei Auswahl der Option **aktiviert**: für den Anbieter/die TK-Anlage eingeschalteter **Registrar***

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.

3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Tippen Sie auf **SIP NAT-Traversal**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SIP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:
 - deaktiviert:** NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.
 - aktiviert mit Verwendung von STUN:** NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich unter **Einstellungen** ein **STUN-Server** eingetragen werden.
 - aktiviert:** NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Die SIP-Anfrage enthält zusätzlich den Teil „rport“, in dem die verwendeten IP-Adressen (lokale, öffentliche) transportiert werden.

Hinweis: Bei Auswahl von **aktiviert:** Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, sollte ein STUN-Server verwendet werden (**aktiviert mit Verwendung von STUN**).

6. Tippen Sie auf **RTP NAT-Traversal**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **RTP NAT-Traversal** eine der folgenden Optionen:
 - deaktiviert:** NAT-Traversal wird nicht durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Der Router, der das lokale Netzwerk mit dem Internet verbindet, sollte ein gut funktionierender SIP-aware-Router sein, der NAT-Traversal durchführt.
 - aktiviert mit Verwendung von STUN:** NAT-Traversal wird durch den Anbieter/die TK-Anlage durchgeführt. Dafür muss zusätzlich ein STUN-Server eingetragen werden.

STUN-Server einstellen

Ein STUN-Server stellt Teilnehmern eines privaten Netzwerks auf Anfrage die Information zur Verfügung, welche IP-Adresse und welcher Port außerhalb ihres privaten Netzwerks als Quelle ihrer Daten gesehen wird. Diese Information wird anstelle der eigentlichen privaten IP-Adresse/Port in die Requests eingetragen.

Hinweis: Kommt es zu Problemen mit einseitigen Gesprächsverbindungen, könnte eine Portfreigabe der RTP-Ports helfen.

Wichtig: Jede Portweiterleitung ist ein Sicherheitsrisiko. Es sollten so wenige Weiterleitungen wie möglich durchgeführt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingestellter DNS-Server*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **NAT**.
4. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server IP/URL** den STUN-Server ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
URL (Beispiel: www.stunserver.de)
5. Geben Sie im Eingabefeld **STUN-Server-Port** die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis **65535**
6. Geben Sie im Eingabefeld **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis **60**: Eine STUN-Server-Anfrage findet alle 1 bis 60 Minuten statt.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

- Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal/RTP NAT-Traversal** auf der Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

Über das Telefon STUN-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Eingestellter DNS-Server

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Tippen Sie auf **STUN-Server**.
5. Tippen Sie auf **STUN-Server IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld den STUN-Server ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: www.stunserver.de)
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **STUN-Server-Port** und geben Sie im Eingabefeld die Portnummer (Port) ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **65535**
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Intervall für STUN-Server-Anfrage (min)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **60**: Eine STUN-Server-Abfrage findet alle 1 bis 60 Minuten statt.
10. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Aktivieren Sie den STUN-Server unter **SIP NAT-Traversal/RTP NAT-Traversal**.

NAT-Keep-Alive einstellen

Das Intervall für NAT-Keep-Alive gibt an, nach wie vielen Sekunden NAT-Keep-Alive-Pakete zur Aufrechterhaltung des NAT-Mapping in der Firewall versendet werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Network Address Translation** auf **NAT**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NAT-Keep-Alive**.
 - Schaltet NAT-Keep-Alive ein.
 - Schaltet NAT-Keep-Alive aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
5. Tippen Sie auf **NAT-Keep-Alive Intervall (s)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1** bis **255**: NAT-Keep-Alive-Pakete werden alle 1 bis 255 Sekunden versendet.

Hinweis: Einige Anbieter sperren Accounts, wenn das **Intervall für NAT-Keep-Alive** zu kurz eingestellt ist. Dies wird in der Regel mit der Fehlermeldung 503 bei der SIP-Registrierung gemeldet. Sollte dieses Problem bei Ihnen auftauchen, empfiehlt es sich den Wert heraufzusetzen (z. B. auf 180).

6. Tippen Sie auf **OK**.

Codecs einstellen

Für die Datenübertragung können die Codecs G.722, G.711 und iLBC verwendet werden. Die Auswahl eines Codecs beeinflusst die VoIP-Gesprächsqualität. Je nach Bandbreite des Anschlusses können Codecs mit bestmöglicher VoIP-Gesprächsqualität (hohe Bandbreite) bis hin zu Codecs mit bestmöglicher Kompression (geringe Bandbreite) eingestellt werden.

Welcher Codec tatsächlich für ein Gespräch verwendet wird, wird erst bei der Codec-Aushandlung mit dem Anbieter festgelegt.

Hinweise:

Kommt es bei der Verwendung eines Codecs mit hoher Bandbreite (z. B. G.711) zu Störungen in der Gesprächsqualität, kann es sein, dass die Bandbreite des Anschlusses nicht ausreicht. Sollte es häufig zu solchen Störungen kommen, ist es sinnvoll, nur Codecs mit geringerer Bandbreite auszuwählen.

Nicht jeder Codec wird von jedem Anbieter unterstützt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Codecs einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Codecs** eine der folgenden Optionen:

Bestmögliche Qualität: Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.

Bestmögliche Kompression: Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.

Erzwingen G711: Codec G.711 wird erzwungen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Codecs einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **Codecs**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Codecs** eine der folgenden Optionen:
 - Bestmögliche Qualität:** Codec G.722 hat Prioritätsstufe 1, Codec G.711 hat Prioritätsstufe 2 und Codec iLBC hat Prioritätsstufe 3.
 - Bestmögliche Kompression:** Codec iLBC hat Prioritätsstufe 1, Codec G.722 hat Prioritätsstufe 2 und Codec G.711 hat Prioritätsstufe 3.
 - Erzwingen G711:** Codec G.711 wird erzwungen.

Wartemusik ein-/ausschalten

Ist die Wartemusik eingeschaltet, wird beim Halten eines Rufenden Wartemusik abgespielt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Wartemusik ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Profil **Auerswald** nicht gewählt*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartemusik**.
 - Schaltet die Wartemusik ein.
 - Schaltet die Wartemusik aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Wartemusik ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Profil **Auerswald** nicht gewählt*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **RTP-Einstellungen** das Kontrollkästchen **Wartemusik**.
 - Schaltet die Wartemusik ein.
 - Schaltet die Wartemusik aus.

DTMF-Signalisierung einstellen

Das Signalisierungsverfahren gibt an, wie die DTMF-Signale an den Anbieter übermittelt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DTMF-Signalisierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

Outband, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon DTMF-Signalisierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **DTMF-Signalisierung**.

5. Wählen Sie im Listenfeld **DTMF-Signalisierung** eine der folgenden Optionen:

Outband mit lokalem Quittungston, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert. Die Quittierung einer Eingabe erfolgt durch einen Quittungston.

Inband, DTMF-Töne werden im Audioweg übertragen: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten denselben Kanal (DTMF-Töne).

Outband, nach RFC2833: Das Telefon nutzt für die Übermittlung der DTMF-Signale und die Übertragung der Sprachdaten unterschiedliche Kanäle. Die DTMF-Signale werden aus den Sprachdaten herausgefiltert.

Jitterbuffer einstellen

Die Größe des Jitterbuffers gibt an, wie viele RTP-Pakete zwischengespeichert werden können, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Jitterbuffer einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.

4. Geben Sie im Eingabefeld **Jitterbuffer (ms)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

40 bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Jitterbuffer einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Jitterbuffer (ms)** und geben Sie im Eingabefeld einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:

40 bis **160**: Größe des Jitterbuffers in Millisekunden (Dauer des Audiosignals).

Niedrigere Werte: Eine geringere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

Größere Werte: Eine größere Anzahl RTP-Pakete kann zwischengespeichert werden, um Störungen zu überbrücken oder auszugleichen.

5. Tippen Sie auf **OK**.

SRTP einstellen

Um das Mithören bei VoIP-Gesprächen zu verhindern, können Sie diese Verbindungen verschlüsseln. Die Verschlüsselung des Verbindungsauf- und abbaus sowie die Signalisierung erfolgt durch SIPS, die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP.

Wichtig: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage wird die Verschlüsselung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager SRTP einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **RTP**.
4. Wählen Sie unter **Sicherheit** im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

bevorzugt: Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.

vorgeschrieben: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon SRTP einstellen

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **RTP-Einstellungen** auf **RTP-Einstellungen**.
4. Tippen Sie auf **SRTP**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **SRTP** eine der folgenden Optionen:

deaktiviert: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend aus. Verlangt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP, wird die Verbindung nicht aufgebaut..

bevorzugt: Schaltet die Aushandlung für die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP ein. Für jedes Gespräch wird beim Gesprächspartner erfragt, ob eine Verschlüsselung möglich ist. Wenn ja, werden die Gesprächsdaten verschlüsselt übertragen, wenn nein, findet keine Verschlüsselung statt.

vorgeschrieben: Schaltet die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP zwingend ein. Unterstützt der Gesprächspartner (VoIP-Anbieter, andere TK-Anlage im Unteranlagenbetrieb, externer VoIP-Teilnehmer) die Verschlüsselung der Gesprächsdaten durch SRTP nicht, wird die Verbindung nicht aufgebaut.

Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Ist die Verwendung von Amtrufnummern für einen internen Teilnehmer eingeschaltet, wird durch das Hörerabheben eine externe Leitung angefordert (ohne die vorherige Eingabe der Amtzugangsziffer).

Diese Einstellung ist für interne Telefone geeignet, an denen hauptsächlich extern und ohne Funktionen wie z. B. Kurzwahl telefoniert wird.

Hinweis: Interne Gespräche sind durch vorheriges Tippen auf  möglich.

Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen

Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Eingestellter Typ **TK-Anlage***

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Sonderrufnummern** das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.
 - Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern ein.
 - Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Verwendung von Amtrufnummern ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter Typ **TK-Anlage***

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwendung von Amtrufnummern**.

- Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern ein.
- Schaltet die Verwendung von Amtrufnummern aus.

Amtzugangsnummer eingeben

Die Amtzugangsnummer wird benötigt, um eine externe Leitung anzufordern.

Hinweis: Eine freie externe Leitung wird nach Wahl der Amtzugangsnummer durch den externen Wählton angezeigt. Es kann dann die externe Rufnummer gewählt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Amtzugangsnummer eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** im Eingabefeld **Amtzugangsnummer** die Amtzugangsnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Ziffern

Hinweis: Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Amtzugangsziffer eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.
4. Tippen Sie auf **Amtzugangsziffer** und geben Sie im Eingabefeld die Amtzugangsziffer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Ziffern

Hinweis: Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

5. Tippen Sie auf **OK**.

Keypad-Sequenzen eingeben

Keypad-Sequenzen ermöglichen die Steuerung von Leistungsmerkmalen durch die Eingabe von Zeichen und Ziffernfolgen über die Telefontastatur, z. B. für die Durchführung von Pick-up oder InterCom-Durchsagen.

Wichtig: Bei Betrieb als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Keypad-Sequenzen von der TK-Anlage vorgegeben. Manuell eingegebene Keypad-Sequenzen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Folgende Keypad-Sequenzen stehen bei Betrieb an einer TK-Anlage zur Verfügung:

- Pick-up
- InterCom-Durchsage

- InterCom-Freisprechen
- Alarmquittierung

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Keypad-Sequenzen eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Geben Sie unter **Sonderrufnummern** in den Eingabefeldern **Keypad-Sequenz ...** die Keypad-Sequenzen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Keypad-Sequenzen eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingestellter Typ **TK-Anlage***

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Sonderrufnummern**.

Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen

Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

4. Tippen Sie auf den Namen der betreffenden Keypad-Sequenz und geben Sie im Eingabefeld die Keypad-Sequenz ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

5. Tippen Sie auf **OK**.

Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Damit die Rufnummern von kommenden VoIP-Anrufen in der Anruferliste für Rückrufe genutzt werden können, müssen sie zumeist umgewandelt werden. Folgende Möglichkeiten stehen dafür zur Verfügung:

- **Art der Auswertung:** Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Standard: Wählt ein Auswerteverfahren für Rufnummern aus, das für die meisten Anbieter funktioniert.

Wie in RFC3325 beschrieben: Wählt die Rufnummernauswertung nach RFC 3325 aus (<http://www.ietf.org/rfc/rfc3325.txt>). Diese Rufnummernauswertung wird verwendet, wenn die Rufnummernübermittlung durch Sicherheitsmechanismen garantiert ist.

Benutzerdefiniert: Wenn die Optionen **Standard** und **Wie in RFC3325 beschrieben** nicht zum Erfolg führen, können Sie die Rufnummernauswertung in weiten Grenzen selbst definieren.

- **Unbekannte Rufnummern internationalisieren:** Ist die Funktion eingeschaltet, werden übermittelte Rufnummern, die nicht im üblichen kanonischen Format (z. B. +495306... oder 00495306...) übermittelt werden, in dieses umgewandelt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen

Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

1. Überprüfen Sie im Telefon, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anruferliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
2. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.
 - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.
 - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.
5. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.
6. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
7. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.
8. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.
9. Überprüfen Sie im Telefon die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
10. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.
11. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4.
12. Wählen Sie unter **Auswertung kommender SIP-Nachrichten** im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.
13. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweise:

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306.... oder 00495306...). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Einstellungen

Anbieter und TK-Anlagen

Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.

Network Provided Number: Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer:

Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

User Provided Number: Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

User Provided Name: Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Auswertung kommender SIP-Nachrichten einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Überprüfen Sie, in welchem Format die Rufnummern vom Anbieter übermittelt und in der Anruferliste angezeigt werden (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
2. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
3. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
4. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Auswertung kommender SIP-Nachrichten**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Rufnummern internationalisieren**.
 - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern in ein kanonisches Format ein.
 - Schaltet die Umwandlung der übermittelten Rufnummern aus.
6. Tippen Sie auf **Art der Auswertung**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Standard**.

8. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
9. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Wie in RFC3325 beschrieben**.
11. Überprüfen Sie die Einstellungen durch kommende Amtrufe, z. B. mit dem Mobiltelefon und Anzeige der Anruferliste (**Nachrichtentaste > Anruferliste**).
12. Sollte die Rufnummernübermittlung nicht zufriedenstellend funktionieren, zeichnen Sie einen kommenden Anruf auf und sehen Sie sich ihn mit dem Programm Wireshark an.
13. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 6.
14. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Auswertung** die Option **Benutzerdefiniert**.
15. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweise:

Die auszuwertende Rufnummer sollte möglichst kanonisch sein (+495306.... oder 00495306...). Sonst wird sie nicht zur Auswertung verwendet.

Die verwendeten Bezeichnungen für die Einstellungen entsprechen den Bezeichnungen im Wireshark.

Network Provided Number: Netzwerk-geprüfte kommende Rufnummer: Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht.

User Provided Number: Ungeprüfte kommende Rufnummer (entspricht CLIP no screening): Die auswertbare Rufnummer wird in der eingetragenen Reihenfolge im Invite gesucht. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

User Provided Name: Klartextname des Anrufers. Wird nicht von allen Providern übertragen und ist optional.

Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

Damit das Telefon die Daten (z. B. angerufene Rufnummer, eigene Rufnummer) im richtigen Format an den Anbieter übermittelt, müssen folgende Angaben gemacht werden:

- **Format der angerufenen Rufnummer:** Format, in dem der Anbieter die Rufnummer der angerufenen Rufnummer benötigt, um das Gespräch vermitteln zu können.

Hinweis: Die angerufenen Rufnummern werden automatisch vom Telefon bei Gesprächen über den Anbieter in dieses Format umgewandelt. Bei einer Anwahl ohne Vorwahlen werden dabei die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

- **Format der eigenen Rufnummer:** Format, in dem der Anbieter die eigene Rufnummer benötigt, die übermittelt werden soll.

Hinweis: Die eigene Rufnummer wird automatisch in das gewählte Format umgewandelt. Wurden die eigenen Rufnummern ohne Vorwahlen in das Telefon eingetragen, werden bei der Umwandlung die Vorwahlen des Standorts verwendet (**Einstellungen > Accounts > Landes- und Ortsvorwahl**).

- **Methode der Rufnummernunterdrückung:** Rufnummernunterdrückung durch den Anbieter mit oder ohne Displaytext.
- **Art der Rufnummernübermittlung:** Bereich, in dem der Anbieter die vom Telefon übermittelten Rufnummern erwartet.

Wichtig: Bei Betrieb an einer TK-Anlage wird die Rufnummernübermittlung von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306)**: Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Vorwahl (05306)**: Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.
 - Unverändert (wie gewählt)**: Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.
4. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306)**: Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.
 - Mit Vorwahl (05306)**: Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.
 - Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI)**: Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.
 - Nur Durchwahl (DDI)**: Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

5. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

Kein Displaytext: Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

Anonymous: Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

User Anonymous: Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

6. Wählen Sie unter **Rufübermittlung (gehend)** im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

Im Displaytext: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

Im Benutzernamen: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Benutzerdefiniert: Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

Hinweise: Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

From

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

P-Asserted-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.

P-Preferred-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rufnummernübermittlung (gehend) einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummerneinstellungen** auf **Rufübermittlung (gehend)**.
4. Tippen Sie auf **Format der angerufenen Rufnummer**.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Format der angerufenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Angerufene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Angerufene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

Mit Vorwahl (05306): Angerufene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

Unverändert (wie gewählt): Angerufene Rufnummer wird unverändert an den Anbieter übermittelt.

6. Tippen Sie auf **Format der eigenen Rufnummer**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Format der eigenen Rufnummer** eine der folgenden Optionen:

Mit Landeskennung und Vorwahl (0049 5306): Eigene Rufnummer wird mit kompletter Landesvorwahl (z. B. 0049) an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (+49 5306): Eigene Rufnummer wird mit Pluszeichen (+) und kompletter Landesvorwahl (z. B. +49), an den Anbieter übermittelt.

Mit Landeskennung und Vorwahl (49 5306): Eigene Rufnummer wird mit verkürzter Landesvorwahl (ohne Verkehrsausscheidungszahl (-ziffer), z. B. 49) an den Anbieter übermittelt.

Mit Vorwahl (05306): Eigene Rufnummer wird ohne Landesvorwahl an den Anbieter übermittelt.

Nur Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI): Nur die eigene Anschlussnummer (MSN/Hauptrufnummer+DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

Nur Durchwahl (DDI): Nur die eigene Durchwahl (DDI) wird an den Anbieter übermittelt.

8. Tippen Sie auf **Methode zur Rufnummernunterdrückung**.

9. Wählen Sie im Listenfeld **Methode zur Rufnummernunterdrückung** eine der folgenden Optionen:

Kein Displaytext: Es wird kein Displaytext bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die angerufene Rufnummer übermittelt.

Anonymous: Der Displaytext „anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

User Anonymous: Der Displaytext „user anonymous“ wird bei eingeschalteter Rufnummernunterdrückung vom Anbieter an die an die angerufene Rufnummer übermittelt.

10. Tippen Sie auf **Art der Rufnummernübermittlung**.

11. Wählen Sie im Listenfeld **Art der Rufnummernübermittlung** eine der folgenden Optionen:

Im Displaytext: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Displaytext“ an den Anbieter übermittelt.

Im Benutzernamen: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „Benutzername“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Asserted-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Asserted-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Nach RFC3325 mit P-Preferred-Identity: Die eigene externe Rufnummer, die an die angerufene Rufnummer übermittelt werden soll, wird im Feld „P-Preferred-Identity“ an den Anbieter übermittelt.

Benutzerdefiniert: Nutzt benutzerdefinierte Einstellungen zur Rufnummernübermittlung.

Hinweise: Die Option **Benutzerdefiniert** erfordert zusätzliche Einstellungen:

From

Einstellungen zum Aufbau des Headers „From“.

P-Asserted-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Asserted-Identity“.

P-Preferred-Identity

Einstellungen zum Aufbau des Headers „P-Preferred-Identity“.

Netzwerkschnittstellentyp einstellen

Die Einstellung des Netzwerkschnittstellentyps ermöglicht den Betrieb des COMfortel 3200/3500 in verschiedenen Netzwerken wie z. B. VLANs oder VPNs.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für Anbieter/TK-Anlage
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Netzwerkschnittstellentyp einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Klicken Sie in der Zeile des Anbieters/der TK-Anlage auf **Konfigurieren**.
Es öffnet sich die Konfigurationsseite des Anbieters/der TK-Anlage.

3. Wählen Sie unter **Einstellungen für Anbieter & TK-Anlagen** im Listenfeld **Netzwerkschnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:

Standard-Netzwerk: Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.

VLAN: Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.

VPN: Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.
- Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN (Seite **Einstellungen > Netzwerk**) oder VPN (Seite **Einstellungen > Netzwerk > VPN**) ein.

Über das Telefon Netzwerkschnittstellentyp einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.
2. Tippen Sie auf den Namen des Anbieters/der TK-Anlage.
3. Tippen Sie unter **Nummern-Einstellungen** auf **Netzwerkschnittstellentyp**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Netzwerk-Schnittstellentyp** eine der folgenden Optionen:

Standard-Netzwerk: Der Netzwerkschnittstellentyp Standard-Netzwerk wird genutzt.

VLAN: Der Netzwerkschnittstellentyp VLAN wird genutzt.

VPN: Der Netzwerkschnittstellentyp VPN wird genutzt.

Weitere Schritte:

- Schalten Sie je nach eingestelltem Netzwerkschnittstellentyp VLAN (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > VLAN**) oder VPN (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Netzwerk > VPN**) ein.

Accounts

Im Telefon können bis zu 100 Accounts bei VoIP-Anbietern oder an TK-Anlagen eingerichtet werden.

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

In der **Accountübersicht** unter **Einstellungen > Accounts** werden zwei Arten von Accounts unterschieden:

- **Eigene Accounts:**
Eigene, am Telefon oder über dessen Konfigurationsmanager erstellte Accounts des Telefons bei VoIP-Anbietern oder an einer TK-Anlage.
- **TK-Anlagen-Accounts:**
Beim Einrichten der eigenen Accounts generierte Zusatz-Accounts der TK-Anlage für direkten oder gezielten Amtzugang.

Hinweis: TK-Anlagen-Zusatz-Accounts werden nur generiert, wenn beim Erstellen des Anbieters/der TK-Anlage eine Amtzugangsziffer eingegeben wurde.

Account erstellen

Um einen Account zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Accountname
- Anbieter & TK-Anlagen
- Benutzername
- Passwort
- Authentifizierungs-ID (falls vom Anbieter/von der TK-Anlage vergeben)
- Landes- und Ortsvorwahl (wenn das Telefon nicht als Systemtelefon eingerichtet ist)
- Anschlussart
- Rufnummern

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Account erstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage*
- *Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens*
- *Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts*
- *Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.

2. Klicken Sie auf **+ Neu**.

Es öffnet sich die Konfigurationsseite für den Account.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Registrieren Sie den Account.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts als Default-Account (Standard).*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Account erstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein erstellter Anbieter/eine erstellte TK-Anlage*
- *Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens*
- *Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts*

– *Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie auf **Account erstellen**.

Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für den Account wird angezeigt.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.*
- *Registrieren Sie den Account.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage.*
- *Aktivieren Sie ggf. die Nutzung des Accounts als Default-Account (Standard).*

Account löschen

Nicht mehr benötigte Accounts können gelöscht werden.

Wichtig: Gelöschte Accounts können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Account löschen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie auf den Account, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

Der ausgewählte Account wird gelöscht.

Über das Telefon Account löschen

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN



1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account löschen**.

Account registrieren

Um einen Account zu nutzen, müssen Sie ihn beim Anbieter/an der TK-Anlage registrieren.

Das Registrieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Hinweis: Wenn Sie einen Account über den Konfigurationsmanager erstellen, wird dieser Account automatisch registriert, sobald Sie vollständige und richtige Einstellungen vorgenommen haben und die Konfigurationsseite über  **Speichern** und  **Zurück** verlassen.

Über das Telefon Account registrieren



Voraussetzungen:




– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

– Für den Anbieter/die TK-Anlage eingestellter Registrar

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Berühren und halten Sie den Namen des Accounts.
3. Tippen Sie auf **Account registrieren**.

Der aktuelle Status des Accounts wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen angezeigt:

-  Account ist deaktiviert.
-  Account wird registriert.

-  Account ist erfolgreich registriert.
-  Account konnte nicht registriert werden.
-  Account ist registriert und Telefon ist an diesem Account Systemtelefon.

Hinweis: Sie können auch alle Accounts gemeinsam über **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen** neu registrieren.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

Ist die Nutzung des Accounts eingeschaltet, kann er von der TK-Anlage für externe Gespräche verwendet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Nutzung**.
 - Schaltet die Nutzung des Accounts ein.
 - Schaltet die Nutzung des Accounts aus.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Nutzung des Accounts ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nutzung**.
 - Schaltet die Nutzung des Accounts ein.
 - Schaltet die Nutzung des Accounts aus.

Weitere Schritte:

– *Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.*

Accountnamen eingeben

Der Name des Accounts wird zur Identifikation verwendet.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Accountnamen eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Accountname** einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Accountnamen eingeben

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Accountname** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Anbieter/TK-Anlage auswählen

Accounts können bei verschiedenen Anbietern/TK-Anlagen angelegt und anschließend ausgewählt werden.

Profile für Anbieter/TK-Anlagen können über das Telefon oder über den Konfigurationsmanager folgendermaßen erstellt werden:

- Unter **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen** (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen).
- Auf gleiche Weise unter **Einstellungen > Accounts > Accountübersicht > Accountname > Anbieter & TK-Anlagen > Anbieter/TK-Anlage erstellen**.

Hinweis: Im Auslieferungszustand sind bereits einige Anbieter/TK-Anlagen vorkonfiguriert. Insgesamt können bis zu 10 Anbieter/TK-Anlagen erstellt werden.

Die Auswahl kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Mindestens ein erstelltes Anbieter- bzw. TK-Anlagen-Profil*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Öffnen Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Listenfeld **Anbieter & TK-Anlagen**.
4. Wählen Sie den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage aus.

Hinweis: Um Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile neu anzulegen, öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anbieter & TK-Anlagen**.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anbieter/TK-Anlage auswählen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein erstelltes Anbieter- /TK-Anlagen-Profil*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Anbieter & TK-Anlagen**.

4. Gehen Sie wie folgt vor:

- Vorhandenen Anbieter/vorhandene TK-Anlage auswählen: Tippen Sie auf den gewünschten Anbieter/die gewünschte TK-Anlage.
- Anbieter/TK-Anlage neu erstellen: Sie können Anbieter/TK-Anlagen und deren Profile hier auch neu erstellen und anschließend auswählen (siehe Kapitel Einstellungen > Anbieter und TK-Anlagen).

Weitere Schritte:

– *Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.*

Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Das Telefon kann an maximal einem Account als Systemtelefon genutzt werden und so die folgenden Funktionen einer Auerswald-TK-Anlage steuern:

- Amtvermittlung
- Chef-/Sekretariatsfunktion
- Gezielter Amtzugang
- Gruppe
- Gruppenfunktion aus
- Konfigurationsumschaltung
- Relais
- Rufumleitung externe Teilnehmer
- Text vor Melden für Gruppe
- Türfunktionen

Hinweis: Wird die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einem Account eingeschaltet, werden alle PINs und Passwörter sowie die für den Account eingegebenen Vorwahlen durch die TK-Anlage überschrieben.

Für den Betrieb als Auerswald-Systemtelefon wird eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen benötigt:

- COMmander 6000/R/RX
- COMmander Basic.2 (19")
- COMmander Business (19")
- COMpact 5010 VoIP
- COMpact 5020 VoIP

Wichtig: Zur Unterstützung des COMfortel 3200/COMfortel 3500 benötigt die TK-Anlage COMmander 6000/R/RX die Firmwareversion 5.4A oder höher. Die TK-Anlagen COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP und COMpact 5020 VoIP benötigen die Firmwareversion 4.2A oder höher.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon



Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 5.4A oder höher oder COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2A oder höher*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.
 - Schaltet die Nutzung als Systemtelefon ein.
 - Schaltet die Nutzung als Systemtelefon aus.

Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen angezeigt:

-  Telefon ist am Account Systemtelefon.
-  Telefon ist am Account kein Systemtelefon.

Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

Hinweis: Der geänderte Accountstatus wird erst nach Speichern und Verlassen der Seite angezeigt.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.



Über das Telefon Nutzung als Systemtelefon ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Anschluss an eine der folgenden Auerswald-TK-Anlagen: COMmander 6000/R/RX mit Firmwareversion 5.4A oder höher oder COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19"), COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP mit Firmwareversion 4.2A oder höher

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auerswald-Systemtelefon**.
 - Schaltet die Nutzung als Systemtelefon ein.
 - Schaltet die Nutzung als Systemtelefon aus.

Die aktuelle Einstellung wird in der Accountübersicht und im Dialog **Einstellungen für den gewählten Account** folgendermaßen angezeigt:

-  Telefon ist am Account Systemtelefon.
-  Telefon ist am Account kein Systemtelefon.

Ist das Telefon an keinem Account Systemtelefon, stehen nur noch die TK-Anlagen-Zusatz-Accounts zur Verfügung, über die ein direkter Amtzugang möglich ist. Ein gezielter Amtzugang ist nicht mehr möglich.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Nutzung als Default-Account einschalten

Beim Einrichten des Telefons muss festgelegt werden, welcher Account standardmäßig genutzt werden soll. Nur ein Account kann als Default-Account (Standard) genutzt werden. Die Nutzung als Default-Account wird ausgeschaltet, sobald ein anderer Account Default-Account wird.

Hinweis: Um für ein einzelnes Gespräch einen anderen Account als den Default-Account zu nutzen, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**. Tippen Sie auf das Feld **VoIP-Account** des Wahlfensters und wählen Sie den gewünschten Account aus der Liste aus.

Das Einschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Nutzung als Default-Account einschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.
 - Der Account wird standardmäßig verwendet.
 - Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account aktiviert wird.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Nutzung als Default-Account einschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Account (Standard)**.

- Der Account wird standardmäßig verwendet.
 Um diesen Account zu nutzen, muss er gezielt ausgewählt werden.

Die Einstellung **Default-Account (Standard)** wird grau dargestellt, um anzuzeigen, dass der Account jetzt standardmäßig genutzt wird. Die Nutzung als Default-Account kann nur ausgeschaltet werden, indem ein anderer Account als Default-Account eingeschaltet wird.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Benutzernamen für Account eingeben

Den Benutzernamen erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht der Benutzername der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer (MSN) des Telefons.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Account eingeben

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
– Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.

3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Benutzernamen für Account eingeben

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Kenntnis der in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen internen Rufnummer für das Telefon oder des vom VoIP-Anbieter vergebenen Benutzernamens

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen (in TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer oder vom VoIP-Anbieter vergebener Benutzername) ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Passwort für Account eingeben

Das Passwort erhalten Sie zusammen mit den übrigen Zugangsdaten von Ihrem VoIP-Anbieter. Ist Ihr Telefon an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, entspricht das Passwort dem in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen Passwort des Telefons.

Wurde in der Konfiguration der TK-Anlage kein Passwort für das Telefon eingetragen, lassen Sie das Feld frei.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Passwort für Account eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Kenntnis des in der Konfiguration der TK-Anlage eingetragenen oder vom VoIP-Anbieter vergebenen Passworts*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.

3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Authentifizierungs-ID eingeben

Die Authentifizierungs-ID (Authentifizierungsidentifikation) wird bei der Einrichtung des Accounts von einigen VoIP-Anbietern vergeben und für den Zugang zum Account benötigt.

Wurde von Ihrem VoIP-Anbieter keine Authentifizierungs-ID vergeben oder ist Ihr Telefon direkt an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, lassen Sie das Feld frei.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **Authentifizierungs-ID** die Authentifizierungs-ID ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: In dieses Feld darf nur etwas eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Authentifizierungs-ID eingeben

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Kenntnis der ggf. vom VoIP-Anbieter vergebenen Authentifizierungs-ID

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Authentifizierungs-ID** und geben Sie im Eingabefeld die Authentifizierungs-ID ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: In dieses Feld darf nur etwas eingegeben werden, wenn auch eine Authentifizierungs-ID vom VoIP-Anbieter vergeben wurde.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Ist Ihr Telefon nicht als Systemtelefon an einer TK-Anlage angeschlossen, müssen Sie bei der Erstellung eines Accounts die Landes- und Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage bzw. die Landes- und Ortsvorwahl der von Ihrem VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer eingeben.

Hinweis: Sobald die Nutzung des Telefons als Systemtelefon an einer Auerswald-TK-Anlage für einen Account aktiviert wird, werden Orts- und Landesvorwahl dieses Accounts durch die in der TK-Anlage gespeicherten Vorwahlen ersetzt.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Landes- und Ortsvorwahl** im Eingabefeld **Ortsvorwahl** die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0). Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu zwölf Stellen
Ziffern
4. Öffnen Sie das Listenfeld **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.
Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

Hinweis: Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

Weitere Schritte:

- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Landes- und Ortsvorwahl eingeben

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Nutzung als Systemtelefon nicht aktiviert

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Landes- und Ortsvorwahl**.
4. Tippen Sie auf **Ortsvorwahl** und geben Sie im Eingabefeld die Ortsvorwahl des Standortes Ihrer TK-Anlage oder der vom VoIP-Anbieter vergebenen VoIP-Rufnummer ein (mit 0). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu zwölf Stellen
 - Ziffern
5. Tippen Sie auf **Land** und wählen Sie ein Land aus der Liste aus.
Die Vorwahl des ausgewählten Landes erscheint im Feld **Landesvorwahl**.

Hinweis: Sie können die Landesvorwahl auch über das Feld **Landesvorwahl** direkt eingeben (mit 00, max. sechs Stellen). Diese Eingabe wird jedoch überschrieben, sobald Sie ein anderes Land auswählen.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Anschlussart einstellen

Ein Account kann in folgenden Anschlussarten betrieben werden:

- **Standardanschluss:** Entspricht einem Mehrgeräteanschluss mit mehreren internen Rufnummern (MSNs).
- **SIP-Trunking:** Entspricht einem TK-Anlagenanschluss mit direkter Durchwahlmöglichkeit. Der VoIP-Anbieter vergibt eine Hauptrufnummer mit direkter Durchwahl (DDI), z. B. 92 00 - 0.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anschlussart einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Wählen Sie die gewünschte Anschlussart aus.

Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptrufnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptrufnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

Weitere Schritte:

- *Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptrufnummer ein.*
- *Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.*
- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anschlussart einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Anschlussart**.
4. Wählen Sie die gewünschte Anschlussart aus.

Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie anschließend eine DDI-Hauptnummer eingeben. Die Einstellung **DDI-Hauptnummer** wird jetzt aktiviert dargestellt (nicht mehr grau hinterlegt).

Weitere Schritte:

- Geben Sie bei **SIP-Trunking** die DDI-Hauptnummer ein.
- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

DDI-Hauptnummer eingeben

Haben Sie die Anschlussart SIP-Trunking gewählt, müssen Sie hier die vom VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptnummer (Stamm-, Kopf-, Basisnummer) ohne Vorwahl eingeben, z. B. 92 00.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager DDI-Hauptnummer eingeben

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie unter **Einstellungen für den gewählten Account** im Eingabefeld **DDI-Hauptnummer** die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon DDI-Hauptrufnummer eingeben

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Eingestellte Anschlussart SIP-Trunking

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **DDI-Hauptrufnummer** und geben Sie die von Ihrem VoIP-Anbieter vergebene DDI-Hauptrufnummer, z. B. 92 00, ohne Vorwahl ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Rufnummern eingeben

Je nachdem, ob Sie die Anschlussart **Standardanschluss** oder **SIP-Trunking** gewählt haben, geben Sie hier die internen Rufnummern (MSNs) oder die Durchwahlen (DDIs) Ihres Telefons ein.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufnummern eingeben

Voraussetzungen:

– Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Accounts**.
2. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Accounts auf **Konfigurieren**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Rufnummern**.
4. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Name** einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer**.
 - Rufnummer wird für ausgehende Rufe als Default verwendet.
 - Rufnummer wird nicht als Default verwendet.
8. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**) den Rufnummerentyp.

Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Rufnummern eingeben

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Rufnummern**.
4. Tippen Sie auf **Neue Rufnummer**.
5. Tippen Sie auf **Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ohne Vorwahlen ein (interne Rufnummer (MSN) bei Standardanschluss, DDI oder MSN bei SIP-Trunking). Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 40 Stellen
Ziffern
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld einen Namen für die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen
8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Default-Rufnummer**.
 - Rufnummer wird für ausgehende Rufe als Default verwendet.
 - Rufnummer wird nicht als Default verwendet.
10. Tippen Sie auf **Rufnummerentyp** (nur aktiv bei eingestellter Anschlussart **SIP-Trunking**).

Hinweis: Haben Sie die Anschlussart **SIP-Trunking** gewählt, müssen Sie hier angeben, ob es sich bei der Rufnummer um die Durchwahl (DDI) zur DDI-Hauptrufnummer handelt, oder um eine von einem früheren ISDN-Anschluss zum VoIP-Anschluss mitgenommene Mehrgerätenummer (MSN).

11. Wählen Sie den Rufnummerentyp aus.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Für jeden VoIP-Account mit DDI-Durchwahlen kann eine Liste für Belegtlampenfelder (BLF) eingestellt werden. Mithilfe dieser Einstellung kann der Belegt-Status anderer Nebenstellen mit DDI-Durchwahlen, die in einer Liste zusammengefasst sind, überwacht und über die LEDs der zugehörigen Zielwahltasten dargestellt werden. Im Vergleich zur einzelnen Abfrage der Statusinformationen je Durchwahl reduziert die listenweise Abfrage Serverlasten und Kosten. Der VoIP-Anbieter stellt hierzu die entsprechende Subscription-URI zur Verfügung.

Hinweis: Diese Funktion ist an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über das Telefon

Über das Telefon Liste für Belegtlampenfelder (BLF) einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage
- Kenntnis der Subscription-URI des VoIP-Anbieters

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Liste für Belegtlampenfelder (BLF)**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviere Liste für Belegtlampenfelder**.
 - Liste für Belegtlampenfelder ist aktiv.
 - Liste für Belegtlampenfelder ist inaktiv.
5. Haben Sie die Liste für Belegtlampenfelder aktiviert, geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer der Liste** den Benutzerteil der Subscription-URI ein.

Hinweis: Sie erhalten die Subscription-URI von Ihrem VoIP-Anbieter. Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine E-Mail-Adresse. Der Benutzerteil ist die Zeichenfolge vor dem @-Zeichen.

6. Tippen Sie auf **OK**.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Voicemailbox einstellen (SIP-Account)

Um die Voicemailbox-Funktionen eines Standard-VoIP-Accounts zu nutzen, müssen Sie die vom VoIP-Anbieter vorgegebenen Einstellungen vornehmen. Mithilfe dieser Einstellungen kann z. B. über Message Waiting Indication (MWI) der Status der Voicemailbox überwacht und über die LEDs der Nachrichtentaste dargestellt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist an Auerswald-TK-Anlagen zurzeit nicht verfügbar.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Getrennt für jeden Account
- Über das Telefon

Über das Telefon Voicemailbox einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Kein Anschluss an Auerswald-TK-Anlage
- Kenntnis der MWI-Subscription des VoIP-Anbieters

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Accounts**.
2. Tippen Sie in der **Accountübersicht** auf den gewünschten Account.
3. Tippen Sie auf **Voicemailboxen**.
4. Tippen Sie auf **Neue Voicemailbox**.
5. Tippen Sie auf **Name der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Voicemailbox ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Rufnummer der Voicemailbox** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer der Voicemailbox ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Hinweis: Jede Zustandsmeldung enthält eine Rufnummer zur Identifikation der zugehörigen Voicemailbox. Damit die Zustandsmeldung eindeutig einer Voicemailbox zugeordnet werden kann, muss die Rufnummer hier eingetragen werden. Diese Rufnummer muss nicht zwingend mit der Rufnummer zum Abhören von Nachrichten übereinstimmen.

8. Tippen Sie auf **OK**.
9. Tippen Sie auf **Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Hinweis: Diese Rufnummer wird zum Abrufen von Nachrichten über die Nachrichtentaste und ggf. einer mit der Funktion MWI belegten Funktionstaste verwendet. Wenn Sie keine Rufnummer zum Abrufen von Nachrichten eingeben, wird die Rufnummer der Mailbox verwendet.

10. Tippen Sie auf **OK**.
11. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Message Waiting Indication explizit anfordern**.

- Explizite MWI-Subscription ist aktiv.
 Explizite MWI-Subscription ist inaktiv.

Hinweis: Einige VoIP-Anbieter verschicken Zustandsmeldungen erst, nachdem sie vom Telefon explizit angefordert wurden. Deaktivieren Sie diese Option, wenn der VoIP-Anbieter unangefordert Zustandsmeldungen verschickt.

12. Haben Sie die explizite MWI-Subscription aktiviert, tippen Sie auf **MWI-Subscription-Rufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die MWI-Subscription-Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

13. Tippen Sie auf **OK**.

14. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Persönliche Voicemailbox**.

- Schaltet die Nutzung als persönliche Voicemailbox ein. Der Zustand der Voicemailbox wird im Status-Widget angezeigt.
- Schaltet die Nutzung als persönliche Voicemailbox aus. Der Zustand der Voicemailbox wird nicht im Status-Widget angezeigt.

Hinweis: Die LEDs der Nachrichtentaste zeigen bei mehreren Voicemailboxen eines VoIP-Accounts immer den Status aller eingerichteten Voicemailboxen an. Es ist nicht möglich, die Anzeige nur für eine bestimmte Voicemailbox eines VoIP-Accounts einzuschalten. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Persönliche Voicemailbox, um den Status einer bestimmten Voicemailbox in der Statuszeile anzuzeigen.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Töne

Das Telefon meldet Ihnen Anrufe, Benachrichtigungen, Alarme und Auswahlen auf dem Display durch Töne. Sie können die Töne auswählen, deren Lautstärke einstellen sowie bestimmte Töne stummschalten. Außerdem können Sie dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen.

Lautlosmodus ein-/ausschalten

Sie können bei Bedarf den Lautlosmodus des Telefons ein-/ausschalten und somit bestimmte Töne stumm-/lautschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemein** das Kontrollkästchen **Lautlosmodus**.
 - Schaltet den Lautlosmodus ein. Alle Töne werden stumm geschaltet (außer für Wecker und Medienwiedergabe).
 - Schaltet den Lautlosmodus aus.

Lautstärke einstellen

Sie können die folgenden Lautstärken des Telefons einstellen:

- Klingelton
- Medien
- Wecker

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Lautlosmodus ausgeschaltet*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Allgemein** auf **Lautstärke**.
3. Tippen Sie auf den betreffenden Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Headset-Mikrofonverstärkung einstellen

Sie können bei Bedarf die Headset-Mikrofonverstärkung einstellen und somit die Lautstärke Ihrer Stimme bei Ihrem Gesprächspartner anpassen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Allgemein** auf **Headset-Mikrofonverstärkung**.
3. Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie den Griff an die gewünschte Position.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Standard-Klingelton einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Eingehende Anrufe** auf **Standard-Klingelton**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton auswählen** den gewünschten Standard-Klingelton.

Hinweis: Sie können dem Telefon weitere Klingeltöne hinzufügen. Entnehmen Sie dazu die SD-Karte und schließen Sie die Karte per SD-Kartenleser an einen PC an. Erstellen Sie auf der SD-Karte den Ordner **ringtones** und kopieren Sie die Klingelton-Datei (*.wav) in den Ordner. Nachdem Sie die SD-Karte wieder in das Telefon gesteckt haben, wird der Klingelton im Listenfeld **Klingelton auswählen** angezeigt.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen verschiedene Töne zur Verfügung.

Die Töne können den verschiedenen Rufarten oder Anrufern zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Töne zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Telefonmenü oder den Konfigurationsmanager vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
 - Unbekannte Rufe
 - Interne Rufe
 - Interne Prioritätsrufe
 - Externe Rufe
 - Gruppenrufe (an eine Gruppe gerichtete Rufe)
 - Alarmrufe
 - InterCom
 - Weckrufe
 - Türrufe

- Möchten Sie durch verschiedene Töne zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, weisen Sie dem betreffenden Kontakt unter **Anwendung Auswählen > Kontakte** einen Ton zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers).

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser zwei Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Ton festgelegt, wird der Ton der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Ton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Ton
3. Für die Rufart Externruf festgelegter Ton

Prioritätenliste für Internrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Ton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Ton
3. Für die Rufart Internruf festgelegter Ton

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Ton, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Ton

Rufartabhängigen Klingelton einstellen

Sie können den verschiedenen Rufarten jeweils einen eigenen Klingelton zuordnen.

Das Zuordnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.

2. Tippen Sie unter **Eingehende Anrufe** auf **Rufartabhängiger Klingelton**.
3. Tippen Sie auf die betreffende Rufart.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Klingelton auswählen** den gewünschten Klingelton.
5. Tippen Sie auf **OK**.

Lautlos bei Annäherung ein-/ausschalten (nur COMfortel 3500)

Ist die Funktion **Lautlos bei Annäherung** eingeschaltet, wird das Klingelsignal während eines Rufs durch eine Handbewegung (z. B. Winken) vor dem Sensor ausgeschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Eingehende Anrufe** das Kontrollkästchen **Lautlos bei Annäherung**.
 - Schaltet Lautlos bei Annäherung ein.
 - Schaltet Lautlos bei Annäherung aus.

Benachrichtigungston einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Tippen Sie unter **Benachrichtigung** auf **Benachrichtigungston**.

3. Wählen Sie im Listenfeld **Benachrichtigungston auswählen** den gewünschten Benachrichtigungston.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Akustische Auswahl ein-/ausschalten

Ist die Funktion **Akustische Auswahl** eingeschaltet, wird eine Auswahl auf dem Display durch einen Ton signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Feedback** das Kontrollkästchen **Akustische Auswahl**.
 - Schaltet den Ton bei einer Auswahl auf dem Display ein.
 - Schaltet den Ton bei einer Auswahl auf dem Display aus.

Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein-/ausschalten

Ist die Funktion **Displaysperre** eingeschaltet, wird das Sperren und Entsperren des Displays durch einen Ton signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon
1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne**.
 2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Feedback** das Kontrollkästchen **Displaysperre**.
 - Schaltet den Ton beim Sperren und Entsperren des Displays ein.
 - Schaltet den Ton beim Sperren und Entsperren des Displays aus.

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

Um das Klingelsignal ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für **Klingelsignal** eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionen > Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:
 - einschalten**: Schaltet das Klingelsignal ein.
 - ausschalten**: Schaltet das Klingelsignal aus.
3. Tippen Sie auf **Ausführen**.

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|-----|--------------------------------------|
| aus | Das Klingelsignal ist eingeschaltet. |
| rot | Das Klingelsignal ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Klingelsignal**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abhängig vom Zustand ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Klingelsignal**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein.

Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Operation** eine der folgenden Optionen:

umschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal abhängig vom Zustand entweder ein oder aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.

7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.

8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Display und LED

Das Telefon kann durch die Einstellung des Displays und der LEDs an die Erfordernisse des Benutzers angepasst werden.

Helligkeit des Touchscreens einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays an Ihre Bedürfnisse anpassen. Das COMfortel 3500 verfügt zusätzlich über einen Helligkeitssensor im Display und ermöglicht die automatische Anpassung der Hintergrundbeleuchtung des Touchscreens an das Umgebungslicht.

Hinweis: Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED** können Sie einstellen, dass der Touchscreen im Stromsparmodes völlig ausgeschaltet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Helligkeit des Touchscreens einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Nur COMfortel 3500: Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Helligkeit**.
 - Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit ein.
 - Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit aus.Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird ein Helligkeitsregler angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Helligkeit des Touchscreens einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Helligkeit**.
2. Nur COMfortel 3500: Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Helligkeit**.
 - Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit ein.
 - Schaltet die automatische Anpassung der Helligkeit aus.Haben Sie die automatische Anpassung der Helligkeit ausgeschaltet, wird ein Helligkeitsregler angezeigt.
3. Tippen Sie auf den Regler und stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.

Empfindlichkeit des Näherungssensors einstellen (nur COMfortel 3500)

Unterhalb der Display-LED ist ein Näherungssensor angeordnet, der auf Gesten reagiert und so einige Funktionen des Telefons steuert:

- Wiedereinschalten der Displaybeleuchtung, falls der Stromsparmodus aktiv ist
- Wiedereinschalten der Signalisierungs-LEDs der Tastatur, falls der Stromsparmodus aktiv ist
- Lautlos bei Annäherung

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Näherungssensor**.
2. Tippen Sie auf den Griff des Reglers und stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit ein.

Anhand der Färbung der beiden Sterne erkennen Sie, in welchem Näherungsbereich Sie sich befinden:

- Beide Sterne grau: Sie befinden sich außerhalb des Näherungsbereiches.
- Linker Stern orange: Sie befinden sich an der äußersten Grenze des Näherungsbereiches.
- Beide Sterne orange: Sie befinden sich innerhalb des Näherungsbereiches.

3. Tippen Sie auf **OK**.

Stromsparmodus und Displaysperre

Im Stromsparmodus ist die Displaybeleuchtung gedimmt und die LEDs sind inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen). Durch die Displaysperre geht der Touchscreen in den Ruhezustand und reagiert nicht mehr auf Berührungen.

Die Displaysperre mit Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit oder manuell durch Drücken einer Funktionstaste eingeschaltet werden.

Stromsparmodus und Displaysperre werden automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt.

Hinweise:

Der Stromsparmodus kann durch Drücken einer Taste und am COMfortel 3500 zusätzlich durch Gestensteuerung ausgeschaltet werden.

Mit der Displaysperre schaltet sich automatisch das Telefonschloss ein, wenn es eingestellt wurde.

Das Sperren und Entsperren des Displays kann durch einen Ton signalisiert werden (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Töne > Displaysperre**).

Automatische Displaysperre mit Stromsparmodus einstellen

Ist die automatische Displaysperre mit Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch zunächst in den Stromsparmodus und sperrt anschließend den Touchscreen.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach der letzten Aktion (z. B. Drücken einer Taste, Tippen auf den Touchscreen, Telefonat) vergehen muss, bis die Displaysperre eingeschaltet wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Displaysperre mit Stromsparmodus einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie im unter **Wartezeit bis zur automatischen Displaysperre** eine der folgenden Optionen:

keine automatische Sperre: Keine automatische Displaysperre mit Stromsparmodus.

15 Sekunden bis 30 Minuten: Schaltet die Displaysperre mit Stromsparmodus nach der eingestellten Wartezeit ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatische Displaysperre mit Stromsparmodus einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Tippen Sie auf **Wartezeit bis zur automatischen Displaysperre** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen.

15 Sekunden bis 30 Minuten: Schaltet die Displaysperre mit Stromsparmodus nach der eingestellten Wartezeit ein.

Keine Automatik: Keine automatische Displaysperre mit Stromsparmodus.

Touchscreen im Stromsparmodus ausschalten

Sie können einstellen, dass der Touchscreen im Stromsparmodus automatisch völlig ausgeschaltet wird, z. B. in Situationen in denen auch ein gedimmter Touchscreen noch zu hell ist.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Eingestellte automatische Displaysperre mit Stromsparmodus*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED**.
2. Aktivieren oder Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Display ausschalten**.
 - Schaltet den Touchscreen im Stromsparmodus völlig aus.
 - Dimmt den Touchscreen im Stromsparmodus.

Funktionstaste für Stromsparmodus und Displaysperre einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Stromsparmodus und die Displaysperre sofort ein.

Hinweis: Da die LEDs der Funktionstasten im Stromsparmodus ausgeschaltet sind, können Sie den Status der Funktionen nicht anhand der LED der Funktionstasten ablesen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Hinweis: Die Funktion kann nur auf einer frei programmierbaren Funktionstaste mit LED eingerichtet werden (nicht auf einer Touch-Funktionstaste).

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Stromsparmmodus und Displaysperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Stromsparmmodus & Displaysperre**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:

Benutzer: Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Sub-Administrator: Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.

Administrator: Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Stromsparmodus und Displaysperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Stromsparmodus & Displaysperre**.
5. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
6. Tippen Sie auf **Beenden**.

Displaysperre ausschalten

Hinweise:

Stromsparmodus und Displaysperre werden automatisch ausgeschaltet, wenn z. B. ein eingehender Ruf signalisiert wird oder der Wecker klingelt. Ist das Telefonschloss eingestellt, wird die Displaysperre direkt nach z. B. dem eingehenden Anruf wieder eingeschaltet.

Der Stromsparmodus kann durch Drücken einer Taste und am COMfortel 3500 zusätzlich durch Gestensteuerung ausgeschaltet werden.

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Displaysperre mit Telefonschloss: Passwort des Telefonschlusses*

1. Drücken Sie eine beliebige Taste des Telefons (Ausnahme: Funktionstasten).

Stromsparmodus und Displaysperre ohne Telefonschloss werden ausgeschaltet. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Bei einer Displaysperre mit Telefonschloss öffnet sich ein Dialog zur Eingabe des Passworts.

2. Nur mit Telefonschloss: Geben Sie das Telefonschloss-Passwort ein und tippen Sie auf **OK**.

Stromsparmodus und Displaysperre werden ausgeschaltet.

LED der Nachrichtentaste einstellen

Im Ruhezustand zeigt die LED der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

LED-Signalisierung der Taste:

- rot leuchtend Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
- rot blinkend In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- aus LED ist ausgeschaltet.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager LED der Nachrichtentaste einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie unter **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

Blinken und Dauerleuchten: Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).

nur Blinken: Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).

LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon LED der Nachrichtentaste einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Nachrichten-LED**.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

Blinken und Dauerleuchten: Signalisiert neue (rot blinkend) oder bereits eingesehene Einträge (rot leuchtend).

nur Blinken: Signalisiert neue Einträge (rot blinkend).

LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

LED des Displays einstellen (nur COMfortel 3500)

Die Display-LED informiert über den Betriebszustand des Telefons.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe und Gespräche anzeigen

rot leuchtend	Das Telefon ist im Gespräch.
rot pulsierend + Pause im Wechsel	Das Telefon wird gerufen.
aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen

grün	Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.
rot leuchtend	Das Telefon ist im Gespräch.
rot pulsierend + Pause im Wechsel	Das Telefon wird gerufen.
aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

LED-Signalisierung bei Einstellung: Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen

rot leuchtend	Das Telefon ist im Gespräch.
rot blinkend	Es liegen neue Nachrichten vor.
rot pulsierend + Pause im Wechsel	Das Telefon wird gerufen.
aus	Das Telefon wird weder gerufen noch befindet es sich im Gespräch und es liegen keine neuen Nachrichten vor.

LED-Signalisierung bei Einstellung: LED immer aus

aus LED ist ausgeschaltet.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager LED des Displays einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Display & LED**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Display-LED** eine der folgenden Optionen:

Rufe und Gespräche anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie Headsetbetrieb.

Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon LED des Displays einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Display & LED > Display-LED**.

Einstellungen

Display und LED

LED des Displays einstellen (nur COMfortel 3500)

2. Wählen Sie im Listenfeld **Display-LED** eine der folgenden Optionen:

Rufe und Gespräche anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand.

Rufe, Gespräche und Headsetbetrieb anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie Headsetbetrieb.

Rufe, Gespräche und neue Nachrichten anzeigen: Signalisiert Ruf- und Gesprächszustand sowie neue Nachrichten.

LED immer aus: LED ist immer ausgeschaltet.

Datenschutz und Sicherheit

Die Einstellungen zu Datenschutz und Sicherheit ermöglichen das Verwalten von persönlichen Daten, das Einstellen der Rufprotokollierung und das Einstellen von Displaysperre und Telefonschloss. Außerdem können Sie verschiedene Einstellungen zur Geräteverwaltung und dem Anmeldeinformationsspeicher durchführen, sowie Benutzerrechte für die Durchführung von Einstellungen und das Ausführen von Funktionen vergeben.

Auslieferungszustand herstellen

Über das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand besteht die Möglichkeit, im Telefon gespeicherte Daten und Einstellungen zu löschen. Dazu gehören z. B. das Löschen von heruntergeladenen Anwendungen, persönlichen Daten (z. B. Kontakte), Funktionstastenbelegungen und die individuelle Einrichtung der Startseite.

Zusätzlich können die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten, z. B. Musik und Fotos, gelöscht werden.

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Auslieferungszustand herstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SD-Karte löschen**.
 - Die Daten von der Speicherkarte werden gelöscht.
 - Die Daten von der Speicherkarte werden nicht gelöscht.
3. Klicken Sie auf **Telefon zurücksetzen**.
Es öffnet sich ein Dialog.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.

Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

Hinweis: Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Anwendungen werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Weiter Schritte:

– Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Über das Telefon Auslieferungszustand herstellen

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Auslieferungszustand herstellen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **SD-Karte löschen**.
 - Die Daten von der Speicherkarte werden gelöscht.
 - Die Daten von der Speicherkarte werden nicht gelöscht.
3. Tippen Sie auf **Telefon zurücksetzen**.
4. Tippen Sie auf **Alles löschen**.

Das Telefon wird heruntergefahren und anschließend neu gestartet. Dies kann einige Zeit dauern.

Hinweis: Alle persönlichen Daten und heruntergeladenen Anwendungen werden gelöscht. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Weitere Schritte:

– Nehmen Sie das Telefon in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung).

Rufprotokollierung ein-/ausschalten

Die Rufprotokollierung kann für kommende und gehende Rufe getrennt ein- und ausgeschaltet werden.

Ist die Rufprotokollierung eingeschaltet, werden die Rufe im Telefonprotokoll gespeichert. Ist die Rufprotokollierung ausgeschaltet, werden die Rufe nicht im Telefonprotokoll gespeichert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rufprotokollierung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung** das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe ein.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung** das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe ein.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rufprotokollierung ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung** das Kontrollkästchen **Kommende Rufe protokollieren**.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe ein.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für kommende Rufe aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Rufprotokollierung** das Kontrollkästchen **Gehende Rufe protokollieren**.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe ein.
 - Schaltet die Rufprotokollierung für gehende Rufe aus.

Telefonschloss einstellen (Passwort/PIN eingeben)

Das Telefonschloss wird verwendet, um das Telefon gegen unbefugte Nutzung zu sperren.

Hinweise:

Ist das Telefonschloss eingestellt, wird das Telefonschloss zusammen mit der Displaysperre eingeschaltet.

Auch nach dem Einschalten der Displaysperre mit Telefonschloss ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der eingetragenen Notrufnummern).

Sie können zusätzlich eine Verknüpfung von Bluetooth-Geräteüberwachung und Telefonschloss einschalten (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss > Bluetooth-Verknüpfung**).

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefonschloss**.
2. Bei bereits eingegebenem Passwort/eingegebener PIN für das Telefonschloss: Geben Sie das Passwort/die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.

3. Wählen Sie das Passwort/die PIN aus:

- PIN eingeben: Tippen Sie auf **Telefon Schloss mit eigener PIN**.
Geben Sie die gewünschte PIN ein. Folgende Eingaben sind möglich:
4 - 16 Stellen
Ziffern
Tippen Sie auf **OK**.
Geben Sie die PIN erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
- Passwort eingeben: Tippen Sie auf **Telefon Schloss mit eigenem Passwort**.
Geben Sie das gewünschte Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
4 - 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
Mindestens ein Buchstabe
Tippen Sie auf **OK**.
Geben Sie das Passwort erneut ein und tippen Sie auf **OK**.
- Passwort übernehmen (nur bei Systemtelefonbetrieb): Tippen Sie auf **Telefon Schloss mit Benutzer-Passwort der TK-Anlage**.
- PIN übernehmen (nur bei Systemtelefonbetrieb): Tippen Sie auf **Telefon Schloss mit Benutzer-PIN der TK-Anlage**.

Das Telefon Schloss ist eingestellt.

Telefon Schloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Telefon Schloss**.
2. Geben Sie das Passwort/die PIN ein und tippen Sie auf **OK**.
3. Tippen Sie auf **Kein Telefon Schloss**.

Geräte-Administratoren

Geräte-Administratoren sind Anwendungen, der sie diese Berechtigung erteilt haben, z. B. E-Mail- und Kalenderanwendungen. In der Regel wird die Berechtigung bei der Erstellung eines Kontos für die Anwendung verlangt, wenn das Konto serverspezifische Sicherheitsrichtlinien auf dem Telefon einrichten muss. So kann z. B. bei der Einrichtung eines E-Mail-Kontos die Einstellung des Telefenschlosses erzwungen werden, um zu verhindern, dass unbefugte Personen Zugriff auf Ihre E-Mails haben. Die erforderlichen Informationen über Geräte-Administratoren erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Das Aktivieren/Deaktivieren der Berechtigung kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Geräte-Administratoren**.

Die Liste **Geräte-Administratoren** wird geöffnet.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen hinter dem jeweiligen Geräte-Administrator und bestätigen Sie im Dialog das Aktivieren/Deaktivieren.

- Die Berechtigung der Anwendung als Geräte-Administrator ist aktiviert.
- Die Berechtigung der Anwendung als Geräte-Administrator ist deaktiviert.

Hinweis: Bei der Deaktivierung gehen in der Regel Funktionen des Kontos in der zugehörigen Anwendung verloren, z. B. die Möglichkeit zum Synchronisieren von E-Mails oder Kalendereinträgen. Beachten Sie die Nachrichten der Anwendung in der Statuszeile. Die Funktionen stehen erst nach der Aktivierung des Geräte-Administrators wieder zur Verfügung.

Sichere Anmeldeinformationen

Sie können Anwendungen den Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons erlauben. Im Anmeldeinformationsspeicher können verschlüsselte Zertifikate mit den zugehörigen Passwörtern und andere Anmeldeinformationen für Netzwerkverbindungen gespeichert werden. Die erforderlichen Informationen über die benötigten Anmeldeinformationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Das Erlauben des Zugriffs kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Für den Anmeldeinformationsspeicher eingegebenes Passwort*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anmeldeinformationsspeicher** das Kontrollkästchen **Sichere Anmeldeinformationen**.
 - Anwendungen haben Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher und können Zertifikate und Anmeldeinformationen abrufen.
 - Anwendungen haben keinen Zugriff auf den Anmeldeinformationsspeicher.

Von SD-Karte installieren

Sie können verschlüsselte Zertifikate von der SD-Karte in den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons speichern.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte*
- *Im Wurzelverzeichnis der SD-Karte gespeichertes Zertifikat*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Von SD-Karte installieren**.
2. Tippen Sie auf das zu installierende Zertifikat.

Hinweis: Es werden nur Zertifikate angezeigt, die noch nicht auf dem Telefon gespeichert sind.

3. Geben Sie das Passwort des Zertifikats ein.

Einstellungen

Datenschutz und Sicherheit

Passwort für Anmeldeinformationsspeicher eingeben

4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Namen für das Zertifikat ein.
6. Tippen Sie auf **OK**.

Das Zertifikat wird in den Anmeldeinformationsspeicher des Telefons gespeichert und kann z. B. für die Herstellung einer sicheren Netzwerkverbindung genutzt werden.

Passwort für Anmeldeinformationsspeicher eingeben

Um den Anmeldeinformationsspeicher nutzen zu können, müssen Sie ein Passwort eingeben. Sie können das Passwort jederzeit ändern.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Passwort festlegen**.
2. Nur bei bereits festgelegtem Passwort: Geben Sie im Eingabefeld **Aktuelles Passwort** das aktuelle Passwort ein.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Neues Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Mindestens 8 Stellen, bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Geben Sie im Eingabefeld **Neues Passwort bestätigen** das Passwort erneut ein.
5. Tippen Sie auf **OK**.

Speicherinhalt löschen

Alle im Anmeldeinformationsspeicher gespeicherten Zertifikate und Anmeldeinformationen sowie das Passwort des Speichers können gelöscht werden.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Speicherinhalt löschen**.
2. Tippen Sie auf **OK**.

Rechteverwaltung

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Der Zugang zum Telefon ist in drei Berechtigungsebenen unterteilt:

- Administrator
- Sub-Administrator
- Benutzer

Wichtig: Die Einstellungen zur Rechteverwaltung stehen nur zur Verfügung, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Ist im Telefon kein Sub-Administrator oder Administrator angelegt, können Benutzer alle Einstellungen durchführen und Funktionen ausführen.

Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Passwörter für Administrator und Sub-Administrator von der TK-Anlage vorgegeben. Manuelle Einstellungen werden von der TK-Anlage überschrieben.

Rechte für Einstellungen einstellen

Die unter **Anwendung auswählen > Einstellungen** auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rechte für Einstellungen einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Rechteverwaltung > Rechte Einstellungen**.
2. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rechte für Einstellungen einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Rechte Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf die zu sperrende Einstellung.

3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Rechte für Funktionen einstellen

Die unter **Anwendung auswählen > Funktionen** auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert Anmeldung als Administrator. Drücken Sie dazu bei geöffneter Auswahlliste auf die **Menütaste** und tippen Sie auf **Berechtigungsebene wechseln**.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Rechte für Funktionen einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Rechteverwaltung > Rechte Funktionen**.

2. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

Keine: Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Sub-Administrator: Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.

Administrator: Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Rechte für Funktionen einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datenschutz & Sicherheit > Rechte Funktionen**.
2. Tippen Sie auf die zu sperrende Einstellung.
3. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:
 - Keine:** Keine Sperre, die Einstellung steht für Benutzer, Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.
 - Sub-Administrator:** Die Einstellung steht für Sub-Administratoren und Administratoren zur Verfügung.
 - Administrator:** Die Einstellung steht nur für Administratoren zur Verfügung.

Anwendungen

Sie können Anwendungen verwalten und Details zu den auf Ihrem Telefon installierten Anwendungen und aktiven Diensten anzeigen, wie z. B. die Speicherbelegung und die zugehörigen Anwendungskomponenten. Außerdem können Sie fehlerhafte Anwendungen stoppen und die Installation von Anwendungen sowie Anwendungen unbekannter Herkunft auf Ihrem Telefon zulassen.

Installation von Anwendungen zulassen

Sie können die Installation von Anwendungen, die Sie über das AndroidPIT App Center erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.

Wichtig: Bei der Installation zusätzlicher Anwendungen kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferungszustand versetzt. Vorher installierte Anwendungen und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

Das Zulassen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Installation von Anwendungen zulassen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Installation zulassen**.
 - Lässt die Installation von Anwendungen zu.
 - Verhindert die Installation von Anwendungen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Installation von Anwendungen zulassen

Voraussetzungen:

– Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen Pin

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
 - Lässt die Installation von Anwendungen zu.
 - Verhindert die Installation von Anwendungen.

Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Sie können die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft, die Sie z. B. über Websites, E-Mails oder aus anderen Quellen außerhalb des AndroidPIT App Centers erhalten haben, auf Ihrem Telefon zulassen.



Achtung: Aus dem Internet heruntergeladene Anwendungen und Dateien können Viren enthalten und Ihr Telefon beschädigen.

- Installieren Sie zum Schutz Ihres Telefons und Ihrer persönlichen Daten nur Anwendungen und Dateien aus vertrauenswürdigen Quellen, wie z. B. dem App Center.

Hinweis: Unter **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen verwalten > Alle > <Anwendungsname>** können Sie prüfen, auf welche Funktionen Ihres Telefons und auf welche persönlichen Daten eine Anwendung zugreifen kann.

Wichtig: Bei der Installation zusätzlicher Anwendungen kann die Funktion des Telefons bis zur Nichtverwendbarkeit eingeschränkt sein. Bei einer Überprüfung des Telefons durch den Auerswald-Service wird das Telefon in den Auslieferungszustand versetzt. Vorher installierte Anwendungen und Daten gehen dabei verloren und müssen eigenständig neu installiert werden.

Das Zulassen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Erlaubte Installation von Anwendungen*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anwendungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
 - Lässt die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zu.
 - Verhindert die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zulassen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen Pin*
- *Erlaubte Installation von Anwendungen*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Anwendungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unbekannte Herkunft**.
 - Lässt die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft zu.
 - Verhindert die Installation von Anwendungen unbekannter Herkunft.

Anwendungen verwalten

Sie können die auf Ihrem Telefon installierten Anwendungen anzeigen und verwalten.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste**.
2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.
Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Anwendungen > Speichernutzung verwalten).

Aktive Dienste verwalten

Sie können die aktiven oder zwischengespeicherten Dienste anzeigen und verwalten.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste**.
2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.
Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor (siehe Kapitel Einstellungen > Anwendungen > Speichernutzung verwalten).

Speichernutzung verwalten

Sie können die Speichernutzung durch Anwendungen und aktive Dienste anzeigen und verwalten, z. B. können Sie detaillierte Informationen zu bestimmten Anwendungen anzeigen, nicht mehr benötigte Anwendungen entfernen oder nachträglich installierte Anwendungen vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte verschieben.

Hinweis: Das Betriebssystem des Telefons verwaltet automatisch die Speichernutzung durch Anwendungen und Dienste. Das Einstellen dieser Optionen wird nur für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

Das Verwalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste**.

2. Tippen Sie auf **Anwendungen verwalten**.

Die Seite **Anwendungen verwalten** wird geöffnet. Die Seite enthält vier Registerkarten mit Listen von Anwendungen, Diensten und deren zugehörigen Komponenten. Außerdem wird unten auf jeder Registerkarte die Speicherbelegung durch die jeweiligen Anwendungen und Dienste angezeigt.

3. Tippen Sie auf die gewünschte Registerkarte:

- **Heruntergeladene:** Zeigt alle über das AndroidPIT App Center oder andere Quellen auf das Telefon heruntergeladenen Anwendungen an (interner Speicher).
- **Alle:** Zeigt alle auf dem Telefon installierten Anwendungen an (interner Speicher).
- **Auf SD-Karte:** Zeigt alle auf der SD-Karte installierten Anwendungen an.
- **Ausgeführte:** Zeigt alle aktiven oder zwischengespeicherten Dienste im Arbeitsspeicher (RAM) des Telefons an.

4. Nur bei Anwendungen: Tippen Sie auf den Namen der Anwendung. Je nach Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die Anwendung stoppen oder entfernen:

- **Stoppen erzwingen:** Stoppt eine laufende Anwendung.
- **Deinstallieren:** Entfernt eine nachträglich installierte Anwendung vom Telefon.
- **Daten löschen:** Löscht die von einer Anwendung verwendeten Daten, z. B. Konfigurationseinstellungen oder Datensätze.
- **Auf SD-Karte verschieben:** Verschiebt eine nachträglich installierte Anwendung vom internen Speicher des Telefons auf die SD-Karte.
- **Cache löschen:** Löscht die von einer Anwendung abgelegten Daten aus dem Arbeitsspeicher des Telefons.
- **Standardeinstellung zurücksetzen:** Setzt die Standardeinstellungen einer Anwendung zurück, z. B. die Verknüpfung eines bestimmten Dateityps mit der Anwendung.

Hinweis: Unter **Speicher**, **Cache**, **Standardmäßig starten** und **Berechtigungen** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einer Anwendung.

5. Nur bei Diensten: Tippen Sie auf den Namen des Dienstes. Je nach Dienst können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, den Dienst beenden oder einen Bericht senden:
- **Einstellungen:** Öffnet die Einstellungen für einen Dienst.
 - **Beenden:** Beendet einen aktiven Dienst.
 - **Bericht:** Sendet einen Bericht zu einer fehlerhaften Anwendung an einen Entwickler.

Hinweis: Unter **Dienste** und **Prozesse** erhalten Sie detaillierte Informationen zu einem Dienst.

Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen

Sie können verschiedene Optionen zur Anwendungsentwicklung einstellen, z. B. können Sie zulassen, dass ein PC über Ethernet auf Ihr Telefon zugreifen kann.

Hinweis: Das Einstellen dieser Optionen wird nur für Entwicklungszwecke empfohlen. Weitere Informationen zur Anwendungsentwicklung finden Sie auf der Android-Entwicklerwebsite unter <http://developer.android.com>.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen** > **Einstellungen** > **Anwendungen**.
2. Tippen Sie auf **Entwicklung**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **ADB-Debugging**.

- Schaltet ADB-Debugging ein. Auf einem PC installierte Programme zur Anwendungsentwicklung können über Ethernet auf Ihr Telefon zugreifen, Daten lesen und kopieren sowie Anwendungen installieren.
 - Schaltet ADB-Debugging aus.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Falsche Standorte**.
- Lässt die Verwendung falscher Standorte zu. Auf einem PC installierte Programme zur Anwendungsentwicklung können anstelle der telefoninternen Anwendungen die Standortdaten Ihres Telefons steuern.
 - Schaltet ADB-Debugging aus.

Synchronisierung

Die Synchronisierung ermöglicht den Datenabgleich zwischen dem Telefon und verschiedenen Synchronisationsquellen wie z. B. TK-Anlagen oder Servern von Providern.

Sie können einstellen, welche Konten und Daten synchronisiert werden sollen, z. B.:

- Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte)
- Exchange ActiveSync-, IMAP- und POP3-Konten (E-Mail)
- Daten, die von Anwendungen genutzt werden

Außerdem können sie einstellen, ob die Synchronisierung automatisch erfolgen soll, und ob Anwendungen Daten im Hintergrund synchronisieren dürfen.

Hinweis: Einige Konten, wie z. B. das Telefonbuch der TK-Anlage (Kontakte), können nur in eine Richtung synchronisiert werden. Die synchronisierten Kontakte können nicht auf dem Telefon bearbeitet werden.

Andere Konten können in beide Richtungen synchronisiert werden. Änderungen an Daten auf dem Telefon werden auch für die Daten auf der Synchronisationsquelle übernommen.

Synchronisierung von Hintergrunddaten ein-/ausschalten

Ist die Synchronisierung von Hintergrunddaten eingeschaltet, synchronisieren Anwendungen ihre Daten im Hintergrund, unabhängig davon, ob die Anwendungen geöffnet sind oder nicht.

Ist die Synchronisierung von Hintergrunddaten ausgeschaltet, wird die Verwendung von Daten verringert. Einige Anwendungen nutzen die Hintergrunddatenverbindung jedoch möglicherweise weiterhin.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemeine Synchronisierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Hintergrunddaten**.

- Schaltet die Synchronisierung von Hintergrunddaten ein.
- Schaltet die Synchronisierung von Hintergrunddaten aus.

Automatische Synchronisierung ein-/ausschalten

Ist die automatische Synchronisierung eingeschaltet, synchronisieren Anwendungen ihre Daten zu beliebigen Zeitpunkten automatisch.

Ist die automatische Synchronisierung ausgeschaltet, können Sie die Daten bei Bedarf manuell synchronisieren.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Eingeschaltete Synchronisierung von Hintergrunddaten*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Allgemeine Synchronisierungseinstellungen** das Kontrollkästchen **Autom. synchronisieren**.
 - Schaltet die automatische Synchronisierung ein.
 - Schaltet die automatische Synchronisierung aus.

Synchronisierung eines Kontos ein-/ausschalten

Ist die Synchronisierung eines Kontos eingeschaltet, wird das Konto abhängig von den allgemeinen Synchronisierungseinstellungen synchronisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.



Hinweis: Je nach Konto werden verschiedene Kontoelemente angezeigt, die für dieses Konto synchronisiert werden können, z. B. Kontakte. Sie können die Synchronisierung für jedes Element einzeln ein-/ausschalten.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Synchronisierung** das Kontrollkästchen für das gewünschte Kontoelement.

- Schaltet die Synchronisierung des Kontoelements ein.
- Schaltet die Synchronisierung des Kontoelements aus.

Hinweis: Durch das Ausschalten der Synchronisierung werden bisher synchronisierte Daten nicht vom Telefon gelöscht.

Der aktuelle Status des Kontos wird im Dialog **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung** folgendermaßen angezeigt:

-  Konto wird automatisch synchronisiert.
-  Konto wird nicht automatisch synchronisiert.

Konto manuell synchronisieren

Ist die automatische Synchronisierung ausgeschaltet, können Sie die Daten bei Bedarf manuell synchronisieren.

Das manuelle Synchronisieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Ausgeschaltete automatische Synchronisierung

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.
3. Tippen Sie unter **Synchronisierung** auf den Namen des Kontoelements.

Hinweis: Je nach Konto werden verschiedene Kontoelemente angezeigt, die für dieses Konto synchronisiert werden können, z. B. Kontakte. Sie können jedes Element einzeln manuell synchronisieren.

Konto erstellen

Sie können mehrere Konten auf Ihrem Telefon verwenden. Abhängig von der Kontoart können Sie ein Konto manuell erstellen oder mithilfe der Anwendung, die ein Konto nutzt. E-Mail-Konten fügen Sie z. B. mit der Anwendung Mail hinzu.

Hinweis: Bei Betrieb an einer Auerswald-TK-Anlage werden die Konten für die Synchronisation mit der TK-Anlage automatisch erstellt. Das Telefonbuch der TK-Anlage wird automatisch mit der Anwendung Kontakte synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie auf **Konto hinzufügen**.
3. Folgen Sie je nach Kontoart den weiteren Anweisungen auf dem Display.

Weitere Schritte:

– *Nehmen Sie weitere Einstellungen für die Synchronisierung des Kontos vor.*

Konto löschen

Sie können ein Konto und alle zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Synchronisierung**.
2. Tippen Sie unter **Konten verwalten** auf den Namen des Kontos.
3. Tippen Sie auf **Konto löschen**.

Hinweis: Durch das Löschen eines Kontos werden auch die zugehörigen Nachrichten, Kontakte und anderen Daten vom Telefon gelöscht.

Es öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung des Löschens.

4. Tippen Sie auf **Konto löschen**.

Sprache und Tastatur

Das Telefon kann durch die Einstellung der Sprache für das Display und die Tastatur an den jeweiligen Sprachraum angepasst werden. Weiterhin kann die Eingabe von Text am Telefon über die Einrichtung eines eigenen Wörterbuchs komfortabler gestaltet werden.

Über die Tastatureinstellungen kann die Nutzung der Android-Tastatur (Bildschirmtastatur) ein- oder ausgeschaltet und die Tastaturen für die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden.

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Sprache & Tastatur**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Sprache** die gewünschte Sprache aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Sprache auswählen**.

2. Wählen Sie die gewünschte Sprache.

Wörterbuch einrichten

Sie können für Ihr Telefon ein Wörterbuch einrichten. Alle Wörter, die in dem Wörterbuch enthalten sind, werden für folgende Funktionen unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur** verwendet:

- **Wortkorrektur** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Ein bei der Textbearbeitung ausgewähltes Wort wird im Eingabefeld der Android-Tastatur orange markiert. Werden ähnliche Wörter im Telefonbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur angezeigt und durch Tippen auf ein vorgeschlagenes Wort wird dieses Wort statt des markierten in den Text eingesetzt.
- **Vorschläge anzeigen** unter **Android-Tastatureinstellungen**: Bei der Eingabe von Text über die Android-Tastatur wird ein bisher eingegebenes Wort auf Übereinstimmungen mit Wörtern im Wörterbuch überprüft. Werden ähnliche Wörter im Telefonbuch gefunden, werden sie unter dem Eingabefeld der Android-Tastatur zur Auswahl angeboten.
- **Autom. vervollständigen** unter **Android-Tastatureinstellungen**
- **Autom. ersetzen** unter **Telefon-Tastatureinstellungen**)

Fügen Sie während der Texteingabe Wörter dem Wörterbuch hinzu oder gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Mein Wörterbuch**.

Die Wörter des Wörterbuchs werden in einer alphabetisch sortierten Liste angezeigt.

2. Drücken Sie die Menütaste.
3. Tippen Sie auf **Hinzufügen**.
4. Geben Sie im Eingabefeld das gewünschte Wort ein.
5. Übernehmen Sie das Wort ins Wörterbuch.

- Über die Wähltastatur: Tippen Sie auf **OK**.
- Über die Android-Tastatur: Tippen Sie auf **Fertig** und anschließend auf **OK**.

Das Wort wird im Wörterbuch angezeigt.

Android-Tastatureinstellungen

Das Telefon stellt Ihnen zur Texteingabe standardmäßig die Android-Tastatur auf dem Touchscreen zur Verfügung.

Die Android-Tastatur kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatureinstellungen** nach Ihren Wünschen eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Pop-up bei Berührung:** Tippen auf eine Taste der Android-Tastatur stellt kurzfristig das gewählte Zeichen vergrößert dar.
- **Wortkorrektur** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)
- **Autom. Großschreibung:** Buchstaben nach einem Punkt „.“ werden automatisch groß geschrieben.
- **Taste für Tastatureinstellungen anzeigen:** Taste auf der Android-Tastatur, um die Android-Tastatureinstellungen direkt aufzurufen.
- **Eingabesprache:** Sind mehrere Sprachen ausgewählt, kann über die Leerzeichen-Taste der Android-Tastatur die Sprache ausgewählt werden.

Hinweis: Wurden keine Sprachen ausgewählt, gilt die Sprache, die für das Telefon ausgewählt wurde (**Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Sprache auswählen**).

- **Vorschläge anzeigen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)
- **Autom. vervollständigen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)

Hinweis: Unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Android-Tastatur** können Sie die Nutzung der Android-Tastatur ein- oder ausschalten.

Telefon-Tastatureinstellungen

Bei ausgeschalteter Android-Tastatur steht Ihnen zur Texteingabe die Telefon-Tastatur zur Verfügung.

Die Telefon-Tastatur kann unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Sprache & Tastatur > Telefon-Tastatureinstellungen** nach Ihren Wünschen eingestellt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Autom. ersetzen** (nur in Verbindung mit **Mein Wörterbuch**)

- **Autom. Großschreibung:** Buchstaben nach einem Punkt „.“ werden automatisch groß geschrieben.
- **Autom. Zeichensetzung:** Zweimaliges Tippen auf die Leertaste fügt einen Punkt „.“ ein.
- **Doppelklick für 2. Ebene:** Doppelklick (300 ms) auf eine Taste aktiviert die zweite Tastenebene.
- **Automatische Wahl bei Zielwahl:** Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernimmt die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

Datum und Uhrzeit

Die Statuszeile des Telefons zeigt Datum und Uhrzeit an. Im Ruhezustand des Telefons werden Datum und Uhrzeit außerdem auf dem Touchscreen eingeblendet.

Datum und Uhrzeit werden benötigt, um kommende und gehende Rufe zu protokollieren und Funktionen des Telefons, z. B. automatische Updates, zu steuern.

Hinweis: Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt (GMT +1:00 bzw. GMT +2:00) wird in Abhängigkeit vom Datum automatisch durchgeführt.

Datum und Uhrzeit manuell einstellen

Ist die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ausgeschaltet, können Datum und Uhrzeit manuell eingestellt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datum und Uhrzeit manuell einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
Die Eingabefelder **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Datum** das Datum ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeit** die Uhrzeit ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** aktiviert:
Uhrzeit im Format hh : mm

00 bis **23**: Stunden (hh)

00 bis **59**: Minuten (mm)

- Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert:

Uhrzeit im Format hh : mm

00 bis **12**: Stunden (hh)

00 bis **59**: Minuten (mm)

5. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** oder **nachm**, um einzustellen, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Datum und Uhrzeit manuell einstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
Die Einstellungen **Datum** und **Uhrzeit** werden angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Datum** und stellen Sie das Datum ein.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.
5. Tippen Sie auf **Uhrzeit** und stellen Sie die Uhrzeit ein. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** aktiviert:
Uhrzeit im Format hh : mm
00 bis **23**: Stunden (hh)
00 bis **59**: Minuten (mm)
 - Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert:
Uhrzeit im Format hh : mm
00 bis **12**: Stunden (hh)

00 bis **59**: Minuten (mm)

vorm. oder **nachm.**

6. Tippen Sie auf **Speichern**.

Automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

Ist die Adresse eines Uhrzeitsservers (NTP-Servers) eingegeben und die automatische Aktualisierung der Uhrzeit aktiviert, bezieht das Telefon die genaue Uhrzeit aus dem Internet. Eine manuelle Korrektur der Uhrzeit ist dann nicht mehr erforderlich.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
 - Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ein.
 - Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Uhrzeitserver (NTP-Server)** die IP-Adresse eines Uhrzeitsservers ein.
4. Wählen Sie im Listefeld **Zeitzone auswählen** abhängig vom Standort eine Zeitzone aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit über Netzwerk ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP (Network Time Protocol)**.
 Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit ein.
 Schaltet die automatische Aktualisierung der Telefonuhrzeit aus.
Die Einstellung **Uhrzeitserver (NTP-Server)** wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Uhrzeitserver (NTP-Server)** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse eines Uhrzeitservers ein.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Zeitzone** und wählen Sie abhängig vom Standort eine Zeitzone aus.

24-Stunden-Format ein-/ausschalten

Die Uhrzeit kann in zwei verschiedenen Formaten angezeigt werden:

- 24-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 0 bis 23 dargestellt.
- 12-Stunden-Format: Stunden werden durch die Ziffern 1 bis 12 dargestellt. Mithilfe der Zusätze **vorm.** und **nachm.** wird zwischen vormittags und nachmittags unterschieden.

Durch Ein- und Ausschalten des 24-Stunden-Formates wird zwischen den beiden Formaten gewechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.
 - Schaltet das 24-Stunden-Format ein.
 - Schaltet das 24-Stunden-Format aus.
3. Haben Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** deaktiviert, wählen Sie zusätzlich im Listenfeld **Uhrzeit** die Option **vorm** oder **nachm**, um einzustellen, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon 24-Stunden-Format ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **24-Stunden-Format**.
 - Schaltet das 24-Stunden-Format ein.
 - Schaltet das 24-Stunden-Format aus.

Haben Sie die Kontrollkästchen **24-Stunden-Format** und **NTP (Network Time Protocol)** deaktiviert, wird unter **Uhrzeit** die zusätzliche Schaltfläche **vorm.** bzw. **nachm.** angezeigt.
3. Stellen Sie ggf. unter **Uhrzeit** ein, ob die Uhrzeit für vormittags oder nachmittags gelten soll.
4. Tippen Sie auf **Speichern**.

Datumsformat einstellen

Zur Darstellung des Datums stehen verschiedene Formate zur Verfügung.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Datumsformat** das gewünschte Datumsformat aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datum & Uhrzeit**.
2. Tippen Sie auf **Datumsformat** und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus.

Notrufnummern

Auch nach dem Einschalten der Displaysperre mit Telefonschloss ist es möglich, Notrufe einzuleiten (Wahl der im Telefon/in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Notrufnummer erstellen

Sie können zusätzlich zu den in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern bis zu zehn weitere Notrufnummern auf Ihrem Telefon erstellen.

Hinweis: Notrufnummern, die Sie auf dem Telefon erstellen, werden nicht mit dem Telefonbuch der TK-Anlage synchronisiert.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Notrufnummern**.
2. Tippen Sie auf den Namen einer Notrufnummer.
Der Dialog mit den verfügbaren Einträgen für die Notrufnummer wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 40 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

4. Tippen Sie auf **OK**.

5. Tippen Sie auf **Name der Notrufnummer** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Rufnummer. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
6. Tippen Sie auf **OK**.
7. Tippen Sie auf **Zu verwendender Account** und wählen Sie einen Account, um die Rufnummer einem Account zuzuordnen (Voreinstellung **Undefiniert**).

Hinweis: Die Zuordnung eines Accounts zu einer Rufnummer wird bei der Wahl der Rufnummer nur berücksichtigt, wenn Sie die Rufnummer über die Anwendung **Kontakte** wählen.

Standort

Einige Anwendungen und Webseiten benötigen den Standort des Telefons (GPS-Koordinaten), um standortbezogene Funktionen ausführen zu können. Um diese Funktionen auch ohne GPS-Empfänger zu nutzen, können Sie den Standort im Telefon einstellen.

Standort einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Standort einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Anwendungen > Mein Standort**.
2. Geben Sie in den Eingabefeldern **Breite (Latitude)** und **Länge (Longitude)** die GPS-Koordinaten ein. Folgende Eingaben sind möglich:

GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 52.271598)

Hinweis: Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Höhe (Altitude)** die Höhe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Höhe über Grund in m (Beispiel: 142)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Standort einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Mein Standort**.
2. Tippen Sie auf **Breite (Latitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein. Folgende Eingaben sind möglich:

GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 52.271598)

Hinweis: Ihren genauen Standort können Sie auf entsprechenden Internetseiten oder mit einem GPS-Empfänger/Smartphone ermitteln.

3. Tippen Sie auf **OK**.
4. Tippen Sie auf **Länge (Longitude)** und geben Sie im Eingabefeld die GPS-Koordinaten ein. Folgende Eingaben sind möglich:

GPS-Koordinaten in Dezimalgrad (Beispiel: 10.685660)

5. Tippen Sie auf **OK**.
6. Tippen Sie auf **Höhe (Altitude)** und geben Sie im Eingabefeld die Höhe ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Höhe über Grund in m (Beispiel: 142)

7. Tippen Sie auf **OK**.

Telefoninformationen

Bei Bedarf können Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Telefon anzeigen:

- Rechtliche Hinweise (Open Source-Lizenzen)
- Hardware (Stromversorgung, Seriennummer, MAC-Adresse, Bluetooth-Adresse, Erweiterungen)
- Erreichbarkeit (Rufumleitung, Anrufbeantworter, Voicemailbox)
- Firmware-Version
- Android-Version
- TK-Anlage (Name, Firmware-Version, Seriennummer)
- Kernel-Version
- Build-Nummer
- CPU-Platine Bootloader

Telefoninformationen anzeigen

Das Anzeigen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Telefoninformationen anzeigen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Klicken Sie auf **Informationen** und die gewünschte Option:

Gerät: Zeigt Informationen über die Hard- und Software des Telefons an.

Bluetooth-Dongle: Zeigt Informationen über den Bluetooth-Dongle an.

Erreichbarkeit: Zeigt Informationen über die Erreichbarkeit des Telefons an.

Über das Telefon Telefoninformationen anzeigen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninformationen**.
2. Tippen Sie in der Auswahlliste ggf. auf den Namen einer Telefoninformation.

Webcam

Das COMfortel3200/3500 unterstützt die Anbindung von Webcams, z. B. zur Überwachung und Steuerung von Türstationen.

Das Anzeigen einer Webcam kann folgendermaßen erfolgen:

- In der Webcam-Anwendung
- Automatisch in der Telefonieanwendung, sobald Sie von einem mit der Webcam verknüpften Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der Webcam mit einer Türstation im Telefonbuch).

Webcam erstellen

Um eine Webcam zu erstellen, sind folgende Einstellungen notwendig:

- Name
- IP-Adresse
- Benutzername
- Passwort

Außerdem können Sie bei Bedarf weitere Einstellungen vornehmen, wie z. B. die Bildskalierung oder die Anzahl der Bilder pro Minute.

Wichtig: Das COMfortel 3200/3500 unterstützt nur Webcams, die einzelne Bilder im Dateiformat *.jpg direkt über eine statische IP-Adresse/URL bereitstellen. In Webseiten eingebettete Webcams, dynamische IP-Adressen/URLS (z. B. über JavaScript) und Streaming-Formate werden nicht unterstützt.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Webcam erstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie auf **+ Neu**.

Es öffnet sich die Konfigurationsseite für die Webcam.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen auf der Konfigurationsseite vor.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Über das Telefon Webcam erstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf **Webcam erstellen**.

Der Dialog mit den verfügbaren Einstellungen für die Webcam wird angezeigt.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.

Webcam löschen

Nicht mehr benötigte Webcams können gelöscht werden.

Wichtig: Gelöschte Webcams können Sie nur wiederherstellen, indem Sie eine vorher gespeicherte Datensicherung wieder vom USB-Speicherstick in das Telefon speichern.


Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Webcam löschen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie auf den Namen der Webcam, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf  **Löschen**.

Die ausgewählte Webcam wird gelöscht.

Über das Telefon Webcam löschen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Berühren und halten Sie den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Webcam löschen**.

Webcam-Namen eingeben

Der Name der Webcam wird zur Identifikation verwendet.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Webcam-Namen eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.

3. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen der Webcam ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Webcam-Namen eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie im Eingabefeld den Namen der Webcam ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 64 Stellen
Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

IP-Adresse der Webcam einstellen

Die IP-Adresse der Webcam dient der eindeutigen Identifikation der Webcam im Netzwerk.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager IP-Adresse der Webcam einstellen

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **IP/URL** die IP-Adresse/URL der Webcam ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

URL (Beispiel: webcam.de)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon IP-Adresse der Webcam einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Webcam IP/URL** und geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse/URL der Webcam ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)



URL (Beispiel: webcam.de)

4. Tippen Sie auf **OK**.

Vollbildmodus ein-/ausschalten

Ist der Vollbildmodus eingeschaltet, wird das Bild der Webcam in der Telefonieanwendung bei einem kommenden oder gehenden Ruf im Vollbildmodus angezeigt.

Ist der Vollbildmodus ausgeschaltet, wird das Bild der Webcam stark verkleinert angezeigt.

Hinweis: In der Telefonieanwendung können Sie für die Dauer des Rufs durch Tippen auf  den Vollbildmodus einschalten oder durch Tippen auf  den Vollbildmodus ausschalten.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Vollbildmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.
 - Schaltet den Vollbildmodus ein.
 - Schaltet den Vollbildmodus aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Vollbildmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vollbild**.
 - Schaltet den Vollbildmodus ein.
 - Schaltet den Vollbildmodus aus.

Bildskalierung einstellen

Sie können die Bildskalierung der Webcam einstellen und somit das angezeigte Bild verkleinern oder vergrößern.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Bildskalierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Bildskalierung in %** die gewünschte Bildskalierung ein. Folgende Eingaben sind möglich:

30 (verkleinert) bis **400** (stark vergrößert)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Bildskalierung einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Bildskalierung in %** und geben Sie im Eingabefeld die gewünschte Bildskalierung ein. Folgende Eingaben sind möglich:

30 (verkleinert) bis **400** (stark vergrößert)

4. Tippen Sie auf **OK**.

Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen

Sie können die Anzahl der Bilder pro Sekunde, die von der Webcam an das Telefon übermittelt wird, einstellen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Anzahl der Bilder pro Sekunde** die gewünschte Anzahl der Bilder an. Folgende Eingaben sind möglich:

0: Beim Anzeigen der Webcam wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

1...10: Die gewählte Anzahl der Bilder pro Sekunde wird übertragen.

Hinweis: Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder pro Sekunde ist abhängig von der verwendeten Webcam.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.

3. Tippen Sie auf **Anzahl der Bilder pro Sekunde** und wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:

0: Beim Anzeigen der Webcam wird nur ein Bild übertragen, die Anzeige wird nicht aktualisiert.

1...10: Die gewählte Anzahl der Bilder pro Sekunde wird übertragen.

Hinweis: Der Wert der tatsächlich übertragenen Bilder pro Sekunde ist abhängig von der verwendeten Webcam.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Benutzernamen für Webcam eingeben

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Benutzernamen für Webcam eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Benutzernamen für Webcam eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Benutzername** und geben Sie im Eingabefeld den Benutzernamen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Passwort für Webcam eingeben

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Passwort für Webcam eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Webcam**.
2. Klicken Sie in der Zeile der gewünschten Webcam auf **Konfigurieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Passwort** das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Passwort für Webcam eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Webcam**.
2. Tippen Sie auf den Namen der Webcam.
3. Tippen Sie auf **Passwort** und geben Sie im Eingabefeld das Passwort ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.

Funktionstaste für Webcam einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste starten Sie eine Anwendung zum Anzeigen der Webcam.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die Webcam-Anwendung ist eingeschaltet. |
| aus | Die Webcam-Anwendung ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Funktionstaste für Webcam einrichten

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Anwendungen > Funktionstasten**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Tastenauswahl** die Tastengruppe, deren Tasten Sie belegen möchten.

Hinweis: Die Tasten 16 bis 105 stehen erst nach Anschluss von Tastenerweiterungsmodulen COMfortel Xtension300 (nicht im Lieferumfang) am Telefon zur Verfügung.

3. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Wählen Sie im Listenfeld neben der Funktionstaste, die Sie belegen möchten, die Funktion **Webcam**.

Hinweis: Um die Einstellungen einer bereits belegten Funktionstaste zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Taste.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 64 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Webcam** die gewünschte Webcam.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Berechtigungsstufe** eine der folgenden Optionen:
 - Benutzer:** Die Funktionstaste darf von Benutzern, Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Sub-Administrator:** Die Funktionstaste darf von Sub-Administratoren und Administratoren geändert werden.
 - Administrator:** Die Funktionstaste darf nur von Administratoren geändert werden.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Funktionstaste für Webcam einrichten

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Funktionstasten**.
2. Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Hinweis: Die LEDs der Funktionstasten, die auf einer Ebene bereits belegt sind, leuchten gelb. Ist eine Funktionstaste auf beiden Ebenen belegt, leuchtet die LED rot.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

Die Liste der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.

4. Tippen Sie auf **Webcam**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden im Display angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 64 Stellen

Ziffern und Zeichen

Hinweis: Die Tastenbeschreibung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Webcam** die gewünschte Webcam.
7. Tippen Sie auf **Zuweisen**.
8. Tippen Sie auf **Beenden**.

Verknüpfung der Webcam mit einem Kontakt einstellen

Ist die Verknüpfung der Webcam mit einem Kontakt eingestellt, wird die Webcam automatisch in der Telefonieanwendung angezeigt, sobald Sie von dem Kontakt einen Anruf erhalten oder den Kontakt selbst anrufen.

Durch das Senden von DTMF-Signalen können Sie eine Tür öffnen und das zugehörige Treppenhauslicht einschalten (Verknüpfung der Webcam mit einer Türstation im Telefonbuch).

Das Einstellen der Verknüpfung der Webcam mit einem Kontakt kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:



– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Drücken Sie die **Kontakt-/Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf den Namen des Kontakts.
4. Drücken Sie die **Menütaste**.
5. Tippen Sie auf **Optionen**.
6. Tippen Sie auf **Webcam**.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Webcam** die gewünschte Webcam.
8. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Tür** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Öffnen der Tür ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Ziffern und Zeichen * und #
9. Tippen Sie auf **OK**.
10. Nur bei Verknüpfung mit einer Türstation: Tippen Sie auf **DTMF-Signal Licht** und geben Sie im Eingabefeld das DTMF-Signal zum Einschalten des Treppenhauslichts ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Ziffern und Zeichen * und #
11. Tippen Sie auf **OK**.

Einstellungen

Webcam

Verknüpfung der Webcam mit einem Kontakt einstellen

Hinweis: Bei einem Türruf können Sie durch Tippen auf  die Tür öffnen und durch Tippen auf  das Treppenhauslicht einschalten.

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

- [Datensicherung \(Backup\) \(Seite 636\)](#)
- [Update und Provisioning \(Seite 639\)](#)
- [Speicher \(Seite 654\)](#)
- [Das Telefon herunterfahren und neu starten \(Seite 656\)](#)

Datensicherung (Backup)

Bei einer Datensicherung (Backup) wird eine Sicherungsdatei erstellt, die die Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons enthält.

Datensicherung erstellen

Bei jeder Datensicherung wird eine Sicherungsdatei auf dem im Telefon eingesteckten USB-Speicherstick oder auf dem PC angelegt. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon übertragen werden.

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datensicherung erstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung erstellen** auf **Lesen**. Folgende Daten können gelesen und gesichert werden:

Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf dem PC: Konfiguration und/oder andere Daten und Einstellungen des Telefons

Service Daten: Daten für den Auerswald-Service

Der Dialog zum Speichern der Sicherungsdatei öffnet sich.

3. Klicken Sie auf **Datei speichern** (Text ist abhängig vom verwendeten Browser).
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Sicherungsdatei wird in dem für Downloads eingerichteten Verzeichnis des PCs gespeichert.

Über das Telefon Datensicherung erstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

– *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datensicherung**.
2. Tippen Sie auf **Datensicherung erstellen**.
Der Dialog **Datensicherung erstellen** öffnet sich.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein oder akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Dateinamen. Folgende Eingaben sind möglich:
Ziffern und Zeichen
4. Tippen Sie auf **OK**.
Die Sicherungsdatei wird auf dem USB-Speicherstick gespeichert.

Datensicherung in das Telefon speichern

Die auf dem USB-Speicherstick oder auf dem PC gespeicherte Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in das Telefon gespeichert werden.

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Datensicherung in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

– *Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Datensicherung**.
2. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Suchen**.
Der Dialog zum Hochladen der Sicherungsdatei öffnet sich.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die Sicherungsdatei gespeichert wurde, und wählen Sie die Sicherungsdatei aus.
4. Klicken Sie unter **Datensicherung in das Telefon speichern** auf **Speichern**.
5. Geben Sie ggf. Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Daten werden in das Telefon gespeichert.

Über das Telefon Datensicherung in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons*
- *Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick*
- *Auf USB-Speicherstick gespeicherte Sicherungsdatei*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Datensicherung**.

2. Tippen Sie auf **Datensicherung in das Telefon speichern**.

Die Liste der auf dem USB-Speicherstick gespeicherten Datensicherungen wird angezeigt.

3. Tippen Sie auf die gewünschte Sicherungsdatei.

4. Tippen Sie auf **OK**.

Die Daten werden in das Telefon gespeichert.

Update und Provisioning

Update

Bei einem Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembekämpfung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Update-Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Provisioning

Beim Provisioning handelt es sich die automatisierte Konfiguration des Telefons von einem Provisioning-Server aus. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Provisioning-Server her, um sich von diesem die notwendigen Konfigurationsdaten übermitteln zu lassen. Anschließend wird ein Update der Firmware durchgeführt.

Varianten von Update und Provisioning

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Update oder Provisioning durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Update

Bei einem manuellen Update wird eine Firmwaredatei (*.rom) über den Konfigurationsmanager oder vom USB-Speicherstick in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert. Nach dem Update ist ein Neustart des Telefons notwendig.

Automatisches Update vom Update-Server

Bei einem automatischen Update über den Update-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Update eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

Automatisches Provisioning vom Provisioning-Server

Bei einem automatischen Provisioning über den Provisioning-Server kann ein regelmäßiges (z. B. wöchentliches) automatisches Provisioning eingerichtet werden. Wochentag und Uhrzeit sind einstellbar.

Manuelles Update einleiten

Falls kein Update-Server zur Verfügung steht, können Sie ein Update einleiten, indem Sie eine Firmwaredatei von Ihrer Festplatte oder von einem USB-Speicherstick in das Telefon laden.

Hinweis: Durch das manuelle Einleiten eines Updates wird die automatische Installation von Updates ausgeschaltet. Sie können die automatische Installation von Updates unter **Einstellungen > Update & Provisioning** wieder einschalten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager manuelles Update einleiten

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

Hinweise:

Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Download**).

Informationen über die aktuell im Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninfo** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Klicken Sie unter **Firmware-Update** auf **Suchen**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Der Pfad und die Datei werden unter **Firmware-Update** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Meldungen **LOADING** und **Bitte warten, Firmware wird aktualisiert** werden angezeigt.

Sobald die Firmware im Telefon gespeichert ist, öffnet sich ein Fenster.

5. Um die neue Firmware zu aktivieren, klicken Sie in diesem Fenster auf **Reboot**.

Das Telefon wird jetzt neu gestartet.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Über das Telefon manuelles Update einleiten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Am USB-Port gesteckter USB-Speicherstick
- Im Wurzelverzeichnis des USB-Speichersticks gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

Hinweise:

Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Download**).

Informationen über die aktuell im Telefon gespeicherte Firmwareversion erhalten Sie im Telefon unter **Anwendung auswählen > Einstellungen > Telefoninfo** oder im Konfigurationsmanager durch Klick mit der linken Maustaste auf das Auerswald-Logo.

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.

2. Tippen Sie auf die unter **Update vom USB-Speicherstick** angezeigte Firmware-datei.
3. Tippen Sie auf **Update**.

Die Firmwaredatei wird in das Telefon geladen und durch einen sofortigen Neustart des Telefons aktiviert.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

Die Zeitplanung gibt an, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit Update und Provisioning durchgeführt werden sollen.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Zeitplanung** im Eingabefeld **Uhrzeit** die gewünschte Uhrzeit ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Uhrzeit im Format hh : mm
00 bis **24**: Stunden (hh)
00 bis **59**: Minuten (mm)
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Zeitplanung** die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.

- Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag ein.
- Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Zeitplanung für Update und Provisioning einstellen

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Geplante Wochentage**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die geplanten Wochentage.
 - Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag ein.
 - Schaltet das automatische Update und Provisioning für diesen Wochentag aus.
4. Tippen Sie auf **OK**.
5. Tippen Sie unter **Zeitplanung** auf **Uhrzeit** und geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Uhrzeit im Format hh mm
 - 00** bis **23**: Stunden (hh)
 - 00** bis **59**: Minuten (mm)
6. Tippen Sie auf **Speichern**.

Adresse des Provisioning-Servers eingeben

Für das automatische Provisioning der Konfigurationsdaten muss die Adresse des Provisioning-Servers eingeben sein.

Das Eingeben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager

- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des Provisioning-Servers eingeben

Voraussetzungen:

– *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Provisioning** im Eingabefeld **Provisioning-Server** die Adresse des Provisioning-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: provisioningserver.de)

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Adresse des Provisioning-Servers eingeben

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Automatisches Provisioning** auf **Provisioning-Server**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Provisioning-Server** die Adresse des Provisioning-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: provisioningserver.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Beim automatischen Provisioning werden die Konfigurationsdaten zum eingestellten Zeitpunkt automatisch vom Provisioning-Server in das Telefon geladen. Anschließend wird die Verfügbarkeit eines neuen Firmware-Updates auf dem Update-Server geprüft. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware ebenfalls in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktiviert ist.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss*
- *Auf der Seite **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers*
- *Auf der Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung*
- *Auf der Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers*
- *Bei Durchführung des automatischen Provisionings: Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.
 - Schaltet das automatische Provisioning ein.
 - Schaltet das automatische Provisioning aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon automatisches Provisioning ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss*
- *Unter **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers*

- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung
 - Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers
 - Bei Durchführung des automatischen Provisionings: Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)
1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen** > **Einstellungen** > **Update & Provisioning**.
 2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**.
 - Schaltet das automatische Provisioning ein.
 - Schaltet das automatische Provisioning aus.

Provisioning-Test einleiten

Haben Sie das automatische Provisioning aktiviert und die Adresse eines Provisioning-Servers eingegeben, können Sie das Provisioning und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen einmaligen Provisioning-Test einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Provisioning-Test einleiten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**
- Auf der Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Automatisches Provisioning**
- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Provisioning-Servers
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

Wichtig: Sobald Sie auf **Provisioning-Test** tippen, werden möglicherweise die vorhandenen Konfigurations- und Firmwaredaten gelöscht und durch neue Daten ersetzt. Das Telefon wird neu gestartet.

1. Tippen Sie auf **Provisioning-Test**.

Sind die Update- und Provisioning-Einstellungen des Telefons korrekt und sind auf den Servern Konfigurations- und Firmwaredaten verfügbar, werden diese Daten in das Telefon geladen. Anschließend wird die Firmware durch einen sofortigen Neustart des Telefons aktiviert.

Sind die Update- oder Provisioning-Einstellungen des Telefons nicht korrekt oder sind auf den Servern keine Daten verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass das Provisioning fehlgeschlagen ist.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Adresse des Update-Servers eingeben

Für das automatische Update der Firmware muss die Adresse des Update-Servers eingegeben sein. Im Auslieferungszustand ist die Adresse des Update-Servers bereits eingegeben. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein oder wenn Sie die Adresse ändern möchten, gehen Sie wie im Anschluss beschrieben vor.

Die Eingabe kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Adresse des Update-Servers eingeben

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Geben Sie unter **Automatisches Update** im Eingabefeld **Update-Server** die Adresse des Update-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)

URL (Beispiel: www.auerswald-update.de)

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Über das Telefon Adresse des Update-Servers eingeben

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Tippen Sie unter **Automatisches Update** auf **Update-Server**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Update-Server** die Adresse des Update-Servers ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 103.103.103.103)
 - URL (Beispiel: www.auerswald-update.de)
4. Tippen Sie auf **OK**.

Automatisches Update über Update-Server einstellen

Beim automatischen Update wird zum eingestellten Zeitpunkt geprüft, ob ein neues Firmware-Update auf dem Update-Server verfügbar ist. Ist ein Update verfügbar, wird die neue Firmware in das Telefon geladen, wenn die automatische Installation von Updates aktiviert ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager
- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Auf der Seite **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Auf der Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung
- Auf der Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers
- Auf der Seite **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Bei Durchführung des automatischen Updates: Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen** > **Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.
 - Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion ein.
 - Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion aus.

Hinweis: Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.
 - Schaltet das automatische Update ein.
 - Schaltet das automatische Update aus.

Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.
- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service** > **Produkte** > **Telefone** > **COMfortel 3200/COMfortel 3500** > **Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Über das Telefon automatisches Update über Update-Server einstellen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingestellte Zeitplanung
- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers
- Bei Durchführung des automatischen Updates: Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen** > **Einstellungen** > **Update & Provisioning**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen**.
 - Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion ein.
 - Schaltet die Prüfung auf Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion aus.

Hinweis: Ist nur das Kontrollkästchen **Auf Updates prüfen** aktiviert, wird nur die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion überprüft und ggf. angezeigt. Die Firmware wird erst aktualisiert, wenn auch das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren** aktiviert ist.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren**.
 - Schaltet das automatische Update ein.
 - Schaltet das automatische Update aus.

Die Verfügbarkeit einer neuen Firmwareversion wird überprüft. Ist eine neue Firmwareversion verfügbar, wird sie in das Telefon geladen und das Telefon wird neu gestartet.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service** > **Produkte** > **Telefone** > **COMfortel 3200/COMfortel 3500** > **Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Update-Test einleiten

Haben Sie die Adresse eines Update-Servers eingegeben, können Sie die Update-Einstellungen und die Funktion des Servers prüfen, indem Sie einen Update-Test einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über den Konfigurationsmanager
- Über das Telefon

Über den Konfigurationsmanager Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

- *Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss*
- *Auf der Seite **Einstellungen > Update & Provisioning** aktiviertes Kontrollkästchen **Verfügbare Updates installieren***
- *Unter **Einstellungen > Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers*
- *Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)*

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Update & Provisioning**.
2. Klicken Sie auf **Update-Test**.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis. Durch Tippen auf den Hinweis können Sie die Firmwaredatei in das Telefon laden und anschließend installieren. Durch einen Neustart des Telefons wird die Firmware aktiviert.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass keine neue Firmware verfügbar ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

Weitere Schritte:

- *Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service > Produkte > Telefone > COMfortel 3200/COMfortel 3500 > Dokumentation**).*
- *Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).*

Über das Telefon Update-Test einleiten

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Verbindung der TK-Anlage bzw. des Telefons mit Breitband-Internetanschluss
- Unter **Einstellungen** > **Netzwerk** eingetragene Adresse des DNS-Servers
- Unter **Einstellungen** > **Update & Provisioning** eingetragene Adresse des Update-Servers
- Am Steckplatz gesteckte SD-Karte (nicht schreibgeschützt, min. 128 MB freier Speicherplatz)

1. Tippen Sie auf **Update-Test**.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons korrekt und ist auf dem Update-Server eine Firmwaredatei verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis. Durch Tippen auf den Hinweis können Sie die Firmwaredatei in das Telefon laden und anschließend installieren. Durch einen Neustart des Telefons wird die Firmware aktiviert.

Ist auf dem Update-Server keine Firmwaredatei verfügbar, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass keine neue Firmware verfügbar ist.

Sind die Update-Einstellungen des Telefons nicht korrekt, erscheint in der Statuszeile des Telefons ein Hinweis, dass die Prüfung auf neue Firmware fehlgeschlagen ist.

Weitere Schritte:

- Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. eine neue Anleitung. Aktuelle Anleitungen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de unter **Service** > **Produkte** > **Telefone** > **COMfortel 3200/COMfortel 3500** > **Dokumentation**).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Vorherige Firmware wiederherstellen

Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt und die Firmware erweist sich als fehlerhaft, können Sie die vorherige Firmware wiederherstellen.

Das Telefon hält sowohl die aktuelle als auch die zuletzt verwendete Firmware im Flash bereit. Durch Wiederherstellen der Firmware können Sie zwischen beiden Firmwareversionen hin- und herschalten. Bei einem Update wird immer die gerade inaktive Firmware überschrieben.

Das Wiederherstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Über das Telefon Firmware wiederherstellen

Voraussetzungen:

- *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Durchgeführtes Firmware-Update*

Möchten Sie die vorherige Firmware wiederherstellen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Trennen Sie das Telefon von der Netzversorgung.
2. Drücken Sie gleichzeitig die **Hook-Taste** und die **Rückfragetaste**. Halten Sie beide Tasten gedrückt.
3. Während Sie beide Tasten gedrückt halten, verbinden Sie das Telefon wieder mit der Netzversorgung.

Die LEDs der Lautsprecher- und Nachrichtentaste beginnen für ca. 4 Sekunden schnell an grün zu blinken.

Anschließend blinken die LEDs für ca. 4 Sekunden langsamer.

4. Sobald die LEDs langsamer blinken, lassen Sie die **Hook-Taste** und die **Rückfrage-taste** los.

Die vorherige Firmware wird wiederhergestellt.

Speicher

Das Telefon wird mit einer SD-Karte ausgeliefert, auf der zusätzliche Multimedia-Dateien und Downloads von Anwendungen gespeichert werden können. Es können SD-Karten von 2 GB bis 32 GB verwendet werden. Der verfügbare Speicherplatz wird unter **Einstellungen > Speicher** angezeigt. Eine Dateiverwaltung ist im Betriebssystem des Telefons nicht vorgesehen, kann aber durch Installation einer entsprechenden Anwendung realisiert werden.

Der Steckplatz für die SD-Karte befindet sich auf der Unterseite des Telefons, neben den USB-Ports.

SD-Karte entnehmen und bereitstellen

Um Datenverlust zu vermeiden, sollte die SD-Karte sicher entnommen werden.

Hinweis: Beim unerwarteten Entnehmen der SD-Karte ist diese nach dem Wiedereinsetzen schreibgeschützt. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Schreibschutz nach einer unerwarteten Entnahme aufzuheben.

Die sichere Entnahme kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Speicher**.
2. Tippen Sie auf **SD-Karte entnehmen**.
Die SD-Karte kann jetzt entnommen werden. Im Dialog **Einstellungen für Speicher** wird **SD-Karte bereitstellen** angezeigt.
3. Tippen Sie nach Wiedereinsetzen der SD-Karte auf **SD-Karte bereitstellen**, um die SD-Karte wieder zur Verfügung zu stellen.

SD-Karte formatieren

Beim Austausch der SD-Karte muss die neue SD-Karte mit einem kompatiblen Dateisystem formatiert werden.

Hinweis: Beim Formatieren der SD-Karte werden alle vorhandenen Daten auf der eingesteckten SD-Karte gelöscht.

Das Formatieren kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Speicher**.
2. Tippen Sie auf **SD-Karte formatieren**.

Die SD-Karte wird formatiert und alle vorhandenen Daten werden mit dem kompatiblen Dateisystem überschrieben.

Das Telefon herunterfahren und neu starten

Es ist möglich, das Telefon ganz auszuschalten. Dafür kann es wie ein PC heruntergefahren werden. Außerdem kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.

Das Herunterfahren und neu starten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

– *Grundkenntnisse des Telefons und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Tippen Sie auf **Anwendung auswählen > Einstellungen > Herunterfahren & Neustart**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Herunterfahren: Fährt das Telefon herunter.

Neustart: Startet das Telefon neu.

Abbrechen: Bricht die Aktion ab.

Hinweis: Nachdem Sie das Telefon wie oben beschrieben heruntergefahren haben, befindet es sich im Ruhezustand, verbraucht aber weiterhin Strom. Um Strom zu sparen, können Sie es vollständig herunterfahren, indem Sie den Netzstecker bzw. das PoE-Kabel ziehen.

Index

A

Abweisen		Amtzugangsziffer	516
Anklopfenden	89	Anbieter	483
Anrufer	85	Auswertung kommender SIP-	
Account		Nachrichten	519
Accountname	535	Codecs	506
Anbieter/TK-Anlage	536	Domain	488
Anschlussart	548	DTMF-Signalisierung	509
Authentifizierungs-ID	545	erstellen	484
Benutzername	542	Jitterbuffer	511
DDI-Hauptrufnummer	550	löschen	485
erstellen	530	Name	486
Landesvorwahl	546	NAT-Keep-Alive	506
Liste für Belegtlampfenfelder		NAT-Traversal	501
(BLF)	554	Netzwerkschnittstellentyp	528
löschen	532	Outbound-Proxy	492
Nutzung	534	Registrar	489
Ortsvorwahl	546	Rufnummernübermittlung	
Passwort	543	(gehend)	523
registrieren	486, 533	SIP-Port	494
Rufnummern	551	SIPS	499
Standard-Account	540	SIP-Session-Timer	496
Systemtelefon	538	SIP-Transportprotokoll	497
Voicemailbox SIP-Account	555	SRTP	512
Accounts	530	STUN-Server	503
ActiveSync-Konto (Exchange)		Typ	487
einstellen	385	Wartemusik	508
erstellen	383	Android-Tastatur	47
Aktive Dienste verwalten	595	Einstellungen	606
Aktiven Gesprächspartner wechseln		Android-Version	618
(Makeln)	102	Anklopfen	147
Amtrufnummern		Abweisen des Anklopfenden	89
Verwendung ein-/ausschalten	514	Anklopfende Rufe	88
Amtvermittlung	143	Anklopfton ausschalten	90
Ablauf	143	Annehmen des Anklopfenden	89
Funktionstaste	144	ein-/ausschalten	147
Amtzugang gezielt		Funktionstaste	148
einleiten	176	Ignorieren des Anklopfenden	90
		Tür klopft an	278
		Weiterleiten des Anklopfenden	89

- Anlagenprofile214
- Anmeldeinformationsspeicher
 - Passwort587
 - Speicherinhalt löschen588
 - Verschlüsselte Zertifikate586
 - Zugriff durch Anwendungen585
- Anonym rufen236
- Anruf
 - abweisen85
 - annehmen85
 - anonym236
 - Rufenden halten86
 - weiterleiten86
- Anrufbeantworter
 - Anfügen von Nachrichten als Dateianhang ein-/ausschalten327
 - Anrufbeantworterliste366
 - Anrufinformationen295
 - Ansage aufzeichnen362, 364
 - Ansage ein-/ausschalten363
 - Ansage hochladen360
 - Ansage löschen364
 - Aufnahmezeit Türrufe312
 - Aufzeichnungen anhören368
 - Aufzeichnungen löschen371
 - Aufzeichnungen per E-Mail weiterleiten369
 - Bereitschaft299
 - E-Mail-Absender334
 - E-Mail-Einstellungen334
 - E-Mail-Empfänger329
 - E-Mail-Internationalisierung342
 - Fernabfrage348
 - Fernabfrage durchführen353
 - Fernabfrage einrichten349
 - Grundeinstellungen294
 - Gruppenrufe305
 - Markieren von gesendeten Nachrichten als gelesen ein-/ausschalten 328
 - Mithören 297
 - Mitschnitt 314
 - Mitschnitt, Ansage 322, 323
 - Mitschnitt, automatisch 318
 - Postausgangsserver, Authentifizierung 337
 - Postausgangsserver, Benutzername 338
 - Postausgangsserver, IP-Adresse 335
 - Postausgangsserver, Passwort .. 339
 - Postausgangsserver, Port 336
 - Postausgangsserver, Verschlüsselung 340
 - Rufannahme 304
 - Rufannahmefähigkeit 299
 - Rufannahmeregeln 306
 - Rufannahmezeit 304, 310
 - Rufarten 306
 - Rufenden weiterleiten 292
 - Schnellabfragerufnummer 351
 - Sprachnotizen 375
 - Sprachnotizen anhören 376
 - Sprachnotizen aufzeichnen 375
 - Standardansage, Sprache 358
 - Test-E-Mail versenden 330
 - Trennton 296
 - Weiterleitung von E-Mail im HTML-Format ein-/ausschalten .. 326
 - Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail 325
 - Weiterleitung von Nachrichten per E-Mail ein-/ausschalten 325
 - Wiedergabe, automatisch 294
- Anrufbeantworterliste 366
 - Aufzeichnungen anhören 368
 - Aufzeichnungen löschen 371
 - Aufzeichnungen per E-Mail weiterleiten 369

Anruferliste	117, 139	Anwendungen	53
öffnen	139	Aktive Dienste verwalten	595
wählen	140	auf SD-Karte verschieben	595
Anrufschutz	152	Daten löschen	595
ein-/ausschalten	152	einstellen	592
Funktionstaste	153	entfernen	595
ignorieren (Dringlichkeitsruf) ...	95, 96	Geräte-Administratoren	585
Anrufweiterschaltung		Installation unbekannter	
(Rufumleitung)	241	Herkunft zulassen	593
Ansagen	358, 440	Installation zulassen	592
aufzeichnen		Optionen zur Entwicklung	
(Anrufbeantworter)	362, 364	einstellen	597
aufzeichnen (Voicemailbox)	440	Speichernutzung verwalten	595
eigene Ansage ein-/ausschalten	441	Stoppen erzwingen	595
ein-/ausschalten		verwalten	594
(Anrufbeantworter)	363	Zugriff auf Anmeldeinformations-	
hochladen (Anrufbeantworter) ...	360	speicher	585
löschen (Anrufbeantworter)	364	Anwendungsentwicklung	
löschen (Voicemailbox)	442	Optionen einstellen	597
Standardansage		Anwendungsübersicht	42
(Anrufbeantworter)	358	Anzahl Telefone TK-Anlagen	24
Anschlüsse	40	Anzeigeflächen	41
Anwendung		Miniaturansicht	41
AppCenter	57	Anzeigeflächeninformation	43
Browser	57	Abbildung	34
Downloads	57	Applikationen (Apps)	53
Einrichtungsassistent	53	einstellen	592
Einstellungen	57	Apps (Anwendungen)	53
Funktionen	58	einstellen	592
Funktionstasten	59	Aufnahmezeit	
Galerie	61	Türrufe	312
Kalender	61	Auslieferungszustand herstellen	580
Kontakte	61	Ausloggen aus allen Gruppen	
Mail	57	Funktionstaste	188
Musik	61	Ausloggen aus Gruppe	182
Rechner	61	Auswahlfelder	50
Suche	61	Automatisch Wörter	
Telefonie	54	vervollständigen	605
Uhr	61		
verwalten	33		

Automatische	
Bandbreitenerweiterung	158
ein-/ausschalten	158
Funktionstaste	159
Automatische Wortkorrektur	605

B

Bandbreitenerweiterung	158
ein-/ausschalten	158
Bedienhinweise	
Konfigurationsmanager	67
Telefon	47
Bedienung	
Funktionen	142
Beenden eines Gespräches	
während einer Konferenz	110
während einer Rückfrage	103
Belegung	
Headsetbuchse	25
Touch-Funktionstasten	42
Benachrichtigungen	33
Benachrichtigungstone	558
Bereitschaft	299
Bereitschaft Voicemailbox	
ein-/ausschalten	403
Besetztton	
dringlich anrufen	
(Anrufschutz)	95, 96
Power Dialling einleiten	229
Ruf beenden bei Rückfrage	97
Bestimmungsgemäße Verwendung	21
Bildschirmtastatur (Android)	47
Einstellungen	606
Bluetooth	453
ein-/ausschalten	453
Funktionstaste	455
Gerät für Geräteüberwachung	463

Geräteüberwachung ein-/	
ausschalten	462
Kontakt weitergeben	124, 131
Pairing aufheben	460
Pairing-Anfrage	458, 459
Verbindung herstellen	461
Verbindung trennen	461
Verknüpfung mit Rufumleitung ...	464
Verknüpfung mit Telefonschloss .	463

Buchsen	40
---------------	----

C

Call	
information	98
Call Deflection (Ruf weiterleiten)	86
CE-Zeichen siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Chef-/Sekretariatsfunktion	162
Cheftaste am Sekretariatstelefon	
einrichten	167
Sekretariatstaste am Cheftelefon	
einrichten	163
CLIR	
ein-/ausschalten	236
Funktionstaste	237
CLIR (Rufnummernunterdrückung) .	236
Codecs	
einstellen	506

D

Darstellung	
Konfigurationsmanager	72
Datenabgleich	599
Datenschutz	580
Datensicherung (Backup)	636
erstellen	636
in das Telefon speichern	637

Datum	608	Einrichten	
Datumsformat	612	Wörterbuch	605
manuell einstellen	608	Einrichtung	
DHCP		Funktionen	142
Client ein-/ausschalten	465	Einrichtungsassistent	53
DiffServ		Einstellungen	452
ein-ausschalten	472	Android-Tastatur	606
Display	34, 568	Anwendungen	57
ausschalten	572	Auswahlliste	57
Displaysperre	570	Bildschirmtastatur (Android)	606
Helligkeit	568	Telefon-Tastatur	606
LED	38	Themen	57
LED des Displays einstellen	577	Zugriff über Menü	33
Näherungssensor	569	Einträge	
Sprache	604	erstellen	70
Stromsparmmodus	570	löschen	71
Display-LED	38	sortieren	71
Abbildung	34	suchen	71
Displaysperre	570	Einträge sortieren	71
ausschalten	575	Element	
automatisch	570	hinzufügen	44
Funktionstaste	572	löschen	44
Ton beim Sperren und		Statusinformationen	46
Entsperren	563	verschieben	44
DNS		E-Mail	382, 388
Server einstellen	469	beantworten	388
Domain	488	Internationalisierung	342
Dringlichkeitsruf		Konto	382, 383
einleiten	95, 96	lesen	388
Drucken		löschen	388
Hilfe	81	Optionen einstellen	385
DTMF-Signalisierung	509	schreiben	389
Durchsage (InterCom)	200	senden	389
		Sprachvorlagen	342
E		weiterleiten	388
Eingabefelder	50	Weiterleitung von Nachrichten ...	325
Einloggen in Gruppe	182	E-Mail-Konto	
Einmann-Vermitteln	105, 107, 108	einstellen	385
		erstellen	383
		löschen	386

Erreichbarkeit	
Informationen	618
Exchange ActiveSync-Konto	
einstellen	385
erstellen	383

F

Favoriten	
Kontakt	128
Fernabfrage	348
durchführen	353
durchführen, Voicemailbox	424
ein-/ausschalten	349
einrichten	349
PIN festlegen	350
Varianten	348
Firmware-Version	618
Follow-me	171
ein-/ausschalten	171
Funktionstaste	172
Freisprechen	111
InterCom	200
Freiwerke löschen	71
Funktionen	58, 142
Auswahlliste	58
Funktionstasten	59
Funktionslisten	
sortieren	51
Funktionstaste	
Amtvermittlung	144
Anklopfen	148
Anrufbeantworter, Bereitschaft	300
Anrufbeantworter, Weiterleitung	
per E-Mail	330
Anrufbeantworterliste	372
Anrufschutz	153
Ausloggen aus allen Gruppen	188

Automatische Bandbreiten-	
erweiterung	159
Bluetooth	455
Cheftaste	167
CLIR	237
Follow-me	172
Gezielter Amtzugang	177
Gruppe	184
Gruppenfunktion	184
Gruppenstatus	190
Headset	195
InterCom-Durchsage	201
InterCom-Erlaubnis	210
InterCom-Freisprechen	206
Klingelsignal	564
Konfigurationsumschaltung	214
Makro	219
Mitschnitt	315
Mitschnitt, automatisch	319
Pick-up	225
Relais	232
Rufnummernunterdrückung	237
Rufumleitung ext. Rufnr.	259
Rufumleitung Teilnehmer	245
Rufumleitung Teilnehmer in	
TK-Anlage	253
Sekretariatstaste	163
Sprachnotizen aufzeichnen	377, 448
Stromsparmmodus und	
Displaysperre	572
Telefonleitung (Line)	265
Text vor Melden	271
Türfunktionen	278
Voicemailbox, Automatikbetrieb	399
Voicemailbox, Benachrichtigung	
per E-Mail	420
Voicemailbox, Bereitschaft	404
Voicemailbox, Fernabfrage	354, 426
Voicemailbox, Nachrichtenliste	436
Voicemailbox, Nachrichten-	
weiterleitung	415
Voicemailbox, Vertreterfunktion	410
Webcam	630
Zielwahl	284

Funktionstasten	31
frei programmierbar	32
Funktionen	59
Touchscreen	42
zweite Ebene	32
Funktionstastenbelegung	
Auswahlliste	59

G

Garantie siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Gateway	
einstellen	468
Gehender Ruf	91
Gerät	29
Geräte-Administratoren	585
Gespräch	98
Anklopfenden abweisen	89
Anklopfenden annehmen	89
Anklopfenden ignorieren	90
Anklopfenden weiterleiten	89
anonym	236
beenden	99
DTMF-Signale senden	99
Einmann-Vermitteln	105, 107, 108
Freisprechen	111
Freisprechen ausschalten	112
Freisprechen einschalten	112
fremdes, entgegennehmen	
(Pick-up)	225
Headset	115
Informationen	98
Lauthören	113
Lauthören ausschalten	113, 114
Lauthören einschalten	113, 115
stummschalten	99
unterbrechen für Pick-up	225
vermitteln	104
wechselnde Teilnehmer	102

Gespräch einleiten	91
aus dem Telefonprotokoll	137
aus den Kontakten	120
aus der Anrufbeantworterliste	370
aus der Anruferliste	140
aus der Nachrichtenliste der	
Voicemailbox	434
aus der Wahlwiederholungsliste	134
im Freisprechmodus	111
mit Rufnummernunterdrückung	93
mit Wahlvorbereitung	92
über gezieltes Amt	176
Gesprächsarten (Gruppe)	181
Gesprächsübernahme	
Pick-up	224
Pick-up aus Gespräch heraus	225
Gezielter Amtzugang	176
Funktionstaste	177
GPS-Koordinaten	616
einstellen	616
Grundkenntnisse	
Telefon	28
Gruppe	181
Funktionstaste	184
Gesprächsarten	181
Informationen zur Funktion	181
Text vor Melden	270
Gruppenfunktionen	181
ausloggen aus allen Gruppen	183
Funktionstaste	184
Gesprächsarten	181
nähere Informationen	181
Telefon ein-/ausloggen	182
Gruppenstatus	
ein-/ausloggen	182
Funktionstaste	190
H	
Hauptmenü	32

Headset		InterCom-Durchsage	200
automatische Rufannahme	194	Ablauf	200
Betrieb ein-/ausschalten	194	durchführen	201
Funktionstaste	195	Funktionstaste	201
Gespräch führen	115	InterCom-Erlaubnis	209
Typ	194	Funktionstaste	210
Headsetanschluss		InterCom-Freisprechen	200
Technische Daten	25	Ablauf	205
Headsetbetrieb	194	durchführen	205
Headsetbuchse		Funktionstaste	206
Belegung	25	IP-Adresse	
Helligkeitssensor	39	einstellen	466
Herunterfahren (Telefon)	656	J	
Hilfe	77	Jitterbuffer	511
blättern	79	K	
drucken	81	Kalender	
Index	78	Feiertage löschen	71
Inhaltsverzeichnis	77	Keypad-Sequenz	517
Navigation	77	Alarmquittung	517
öffnen	77	InterCom-Durchsage	517
suchen	80	InterCom-Freisprechen	517
Symbole	81	Pick-up	517
Hilfethemen	68	Klingelsignal	558
Hintergrund	33	ein-/ausschalten	564
Hinzufügen		Funktionstaste	564
Element	44	Klingeltöne	558
Menü	32	Kommender Ruf	84
Home-Taste	33	Konferenz	108
Hook-Taste	31	beide Konferenzpartner	
HTTP		verbinden	110
Proxy einstellen	470	mit einem Konferenzpartner	
I		beenden	109
Import		Möglichkeiten	108
Sprachdateien	359	vollständig beenden	110
Informationen	16	Konfiguration	
		löschen	71

Konfigurationsmanager	64	Rufnummern in andere Dialoge	
abmelden	68	übernehmen	131
Auswahlfelder	69	Standardrufnummer	118
Bedienhinweise	67	suchen	118
Benutzername	73	teilen	122
Darstellung	72	Verknüpfung mit Webcam	633
Eingabefelder	69	weitergeben	124
Lesbarkeit	72	zusammenführen	122
Listenfelder	69	Kontakt-/Telefonbuchtaste	31
Mindestanforderungen PC	64	Kontakte	117, 118
Navigation	68	Rufnummer wählen	120
öffnen	64		
Passwort	74, 76	L	
Sprache	73	Lauthören	113
Symbole	72	Lautlos bei Annäherung	39
Tabelleneinträge	70	Lautsprechertaste	31
Konfigurationsumschaltung	214	LCR	
Funktionstaste	214	Anbieter löschen	71
manuell	214	Gassen löschen	71
Konformitätserklärung siehe Beileger		Netze löschen	71
"Garantiebedingungen, Informations-		Tabellen löschen	71
service"		LED	568
Kontakt		Display	38
Anruf an Anrufbeantworter		Lautsprechertaste	31
weiterleiten	125	LED der Nachrichtentaste	
anzeigen	118	einstellen	575
Anzeigeoptionen	128	LED des Displays einstellen	577
ausblenden	127	Mikrofontaste	31
bearbeiten	122	Nachrichtentaste	31
erstellen	120	Näherungssensor	569
Exportieren	131	Stromsparmodus	570
Favoriten	128	LEDs der Tasten	29
Foto	120	Lesbarkeit	
Importieren	131	Konfigurationsmanager	72
Klingelton	125	Liste für Belegtlampenfelder (BLF) ..	554
löschen	123	Listen	51
Optionen	125		
Rufnummer aus			
Rufnummernliste übernehmen ...	130		
Rufnummer aus			
Wahlvorbereitung übernehmen ...	129		
Rufnummer wählen	120		

Listeneinträge	
erstellen	70
löschen	71
sortieren	71
suchen	71
Löschen	71
Element	44

M

Mail	382
Makeln	102
aktives Gespräch beenden	103
aus Konferenz einleiten	109
aus Rückfrage	102
beide Gesprächspartner verbinden	103
Makro	218
Ablauf	218
Funktionstaste	219
Mein Wörterbuch	605
Menü	32
Anwendung verwalten	33
Benachrichtigungen	33
Einstellungen	33
Hintergrund	33
Hinzufügen	32
Menütaste	32
Message Waiting Indication (MWI) (Voicemailbox)	555
Mikrofon ausschalten	99
Mikrofontaste	31
Mindestanforderungen PC	64
Minustaste	31
Mithören	297
Mitschnitt	314
Ansage	322, 323
automatisch	318
automatisch, Funktionstaste	319
Funktionstaste	315

N

Nachrichtenliste	430
der Voicemailbox öffnen	366, 430
Nachrichten der Voicemailbox anhören	432
Nachrichten der Voicemailbox löschen	435
Nachrichten der Voicemailbox verteilen	433
Nachrichtentaste	31
Näherungssensor	39
NAT	
Keep-Alive einstellen	506
Traversal einstellen	501
Navigation	
Hilfe	77
Konfigurationsmanager	68
Steuerkreuz	33
Netzwerk	465
MAC-Adresse	618
Schnittstellentyp	528
Notrufnummern	614
O	
Outbound-Proxy	492
P	
Passwort	
festlegen (Anmeldeinformations- speicher)	587
PC	
Mindestanforderungen	64
Pick-up	224
aus Gespräch heraus	225
durchführen	224
Funktionstaste	225
Plustaste	31

Power Dialling	229
abbrechen	230
Ablauf	229
einleiten	229
Programme (Anwendungen)	53
Provisioning	639
automatisch	645
Provisioning-Server	643
Provisioning-Test	646
Varianten	639
Zeitplanung	642

R

Rechteverwaltung	588
Funktionen	590
Rechte für Einstellungen	589
Registrar	489
Registrierungsstatus	288
Regler	50
Relais	231
ein-/ausschalten	231
Funktionstaste	232
RTP	
Port einstellen	473
Rückfrage	
einleiten	101
Gerufener ist besetzt/meldet sich nicht	97
Rückfragegespräch	101
beide Gesprächspartner verbinden	103
ein Gespräch beenden	103
Rückfrageruf beenden	97
Rückfrage Taste	31
Rücksetzen in Auslieferungszustand	580
Ruf	
abweisen	85
annehmen	85
auf das Cheftelefon	162
heranholen (Pick-up)	224
weiterleiten	86
Ruf einleiten	91
aus dem Telefonprotokoll	137
aus den Kontakten	120
aus der Anrufbeantworterliste	370
aus der Anruferliste	140
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	434
aus der Wahlwiederholungsliste	134
mit Rufnummernunterdrückung ...	93
über gezieltes Amt	176
Rufannahmefähigkeit	299
Rufannahmezeit	304, 310
Rufenden halten	86
Rufnummer	
aus Rufnummernliste übernehmen	130
aus Wahlvorbereitung übernehmen	129
in andere Dialoge übernehmen ..	131
Rufnummern	
löschen	71
Rufnummernlisten	117
Rufnummernübermittlung	
Anbieter	523
unterdrücken	93
Rufnummernunterdrückung	
ein-/ausschalten	236
Funktionstaste	237
Rufnummernunterdrückung (CLIR) ..	236
Rufprotokollierung	
ein-/ausschalten	582

Rufumleitung	241
Arten	243
bei besetzt	243
bei Nichtmelden	243
externe Rufnummern	257
sofort	243
Teilnehmer	243
Teilnehmer in TK-Anlage	251
Variante externe Rufnummern	241
Variante Teilnehmer	241
Varianten	241
Verknüpfung mit Bluetooth	464
Rufumleitung ext. Rufnr.	
ein-/ausschalten	257
Funktionstaste	259
Rufumleitung Teilnehmer	
ein-/ausschalten	243
Funktionstaste	245
Rufumleitung Teilnehmer in TK-Anlage	
ein-/ausschalten	251
Funktionstaste	253

S

Schaltzeiten	
löschen	71
Schnellabfragerufnummer	351
Schnellzugriff	
Menü	32
SD-Karte	654
bereitstellen	654
entfernen	654
formatieren	655
Verschlüsselte Zertifikate	586
Sekretariatsfunktion	162
Sekretariatstaste	
am Cheftelefon einrichten	163
Sekretariatstelefon	
Cheftaste einrichten	167
Sensoren	38
Abbildung	34

Service siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
Sicherheit	580
Sicherheitshinweise	18
Signalwörter	17
SIP	
Auswertung kommender SIP-Nachrichten	519
Domain	488
Network Provided Number	519
Port	494
Registrar	489
Session-Timer	496
SIPS einstellen	499
SRTP einstellen	512
Transportprotokoll	497
User Provided Name	519
User Provided Number	519
SIPS	
einstellen	499
Fingerprint	499
Zertifikat	499
Sortieren	
Tabelleneinträge	71
Speicher	654
Speicherinhalt	
löschen (Anmeldeinformationsspeicher)	588
Speichernutzung verwalten	595
Sperrwerke löschen	71
Sprachdateien	
Voicemailfunktion	359
Sprache	604
Display	604
Konfigurationsmanager	73
Telefon	604
Sprachnotiz	
Funktionstaste	377, 448

Sprachnotizen	375, 444	Stummschalten	99
anhören	376, 445	STUN-Server	
aufzeichnen	375, 444	einstellen	503
löschen	447	Subnetzmaske	
verteilen	446	einstellen	467
Sprachvorlage		Suche	
Sprache einstellen	346	Hilfe	80
Sprachvorlagen		Tabelleneinträge	71
E-Mail	342	Symbol	
exportieren	345	ausschalten	50
importieren	344	einschalten	50
konfigurieren	343	Option	50
lesen	343	Regler	50
Logo importieren	347	Symbole	
SRTP		Achtung	17
einstellen	512	Hilfefenster	81
Standard-Account	540	Konfigurationsmanager	72
Standardelemente	41	Statuszeile	46
Standort	616	Warnung	17
einstellen	616	Synchronisierung	599
Startseite	41	automatische ein-/ausschalten ...	600
Anzeigeflächen	41	eines Kontos ein-/ausschalten ...	600
Element hinzufügen	44	Konto erstellen	602
Element löschen	44	Konto löschen	603
Element verschieben	44	Konto manuell	601
Hinzufügen von Elementen	32	von Hintergrunddaten ein-/	
Miniaturansicht	41	ausschalten	599
Übersicht	34	Systemtelefon	538
Statusinformationen	46		
Abbildung	34	T	
Statuszeile	45	Tabelleneinträge	
Abbildung	34	erstellen	70
Steuerkreuz	33	löschen	71
Stromsparmmodus	570	sortieren	71
ausschalten	575	suchen	71
automatisch	570	Tastatur	604
Funktionstaste	572	Tastatur (Android)	47
Touchscreen ausschalten	572		
Stromversorgung	24		

Tasten	29	Telefonieren	
Funktionstasten	31	anklopfende Rufe	88
Home-Taste	33	Anruf annehmen	85
Hook-Taste	31	Anrufer abweisen	85
Kontakt-/Telefonbuchtaste	31	gehende Rufe	91
Lautsprechertaste	31	kommende Rufe	84
LEDs	29	während einer Konferenz	108
Mikrofontaste	31	während einer Rückfrage	102
Minustaste	31	Telefonklingel	
Nachrichtentaste	31	ein-/ausschalten	564
Plustaste	31	Telefonleitung (Line)	265
progr. Funktionstasten	32	Funktionstaste	265
Rückfragetaste	31	Telefonprotokoll	117, 136
Steuerkreuz	33	Einträge löschen	138
Wähltastatur	30	öffnen	136
Wahlwiederholungstaste	31	Rufprotokollierung ein-/	
Zurücktaste	33	ausschalten	582
Technische Daten	23	wählen	137
Telefon		Telefonschloss	583
Auswahlfelder	50	ausschalten	584
Bedienhinweise	47	Passwort eingeben	583
Eingabefelder	50	PIN eingeben	583
Einstellungen	452	Verknüpfung mit Bluetooth-	
Grundkenntnisse	28	Geräteüberwachung	463
herunterfahren	656	Telefon-Tastatur	
Informationen	618	Einstellungen	606
neu starten	656	Telefon-Tastatureinstellungen	
Telefonbuch	118	autom. Wahl bei Zielwahl	287
Einträge löschen	71	Text vor Melden	
Telefonbuchtaste	31	Arten	270
Telefonieanwendung	54	Funktionstaste	271
Objekte	54	nähere Informationen	270
Schaltflächen	54	Text vor Melden für Gruppe	270
Schaltleiste	54	ein-/ausschalten	270
Symbole	54	Texteingabe	
		vereinfachen (Wörterbuch)	605

TK-Anlage	483	Touch-Funktionstasten	42
Auswertung kommender SIP-		Abbildung	34
Nachrichten	519	Touchscreen	
Codecs	506	Anwendungsübersicht	42
Domain	488	Bedienung ü.Steuerkreuz	33
DTMF-Signalisierung	509	Touch-Funktionstasten	42
erstellen	484	Touchscreen verwenden	36
Jitterbuffer	511	Tür	
löschen	485	Anklopfen von der Tür	278
Name	486	Tür öffnen	277
NAT-Keep-Alive	506	Türruf annehmen	277
NAT-Traversal	501	Türfunktionen	276
Netzwerkschnittstellentyp	528	durchführen	276
Outbound-Proxy	492	Funktionstaste	278
Registrar	489		
Rufnummernübermittlung		U	
(gehend)	523	Übermittlung	
SIP-Port	494	der Rufnummer unterdrücken	93
SIPS	499	Übersicht	
SIP-Session-Timer	496	Anschlüsse	40
SIP-Transportprotokoll	497	Buchsen	40
SRTP	512	Display	34
STUN-Server	503	Startseite	34
Typ	487	Unterseite	40
Verwendung von Amtruf-		Uhrzeit	608
nummern ein-/ausschalten	514	24-Stunden-Format	611
Töne	558	Aktualisierung, automatisch	610
Akustische Auswahl ein-/		manuell einstellen	608
ausschalten	563	Sommer-/Winterzeit	608
Arten der Rufunterscheidung	560	Zeitzone	608
Benachrichtigungston einstellen	562	Umwelt siehe Beileger "Garantiebedin-	
Dem Telefon weitere Klingeltöne		gungen, Informationsservice"	
hinzufügen	559	Umwelthinweise	27
Klingelsignal ein-/ausschalten	564	Unterdrücken	
Lautlos bei Annäherung ein-/		Rufnummernübermittlung	93
ausschalten	562		
Lautlosmodus ein-/ausschalten	558		
Lautstärke einstellen	558, 559		
Rufartabhängigen Klingelton			
einstellen	561		
Standard-Klingelton einstellen	559		
Ton beim Sperren und Entsperren			
des Displays ein-/ausschalten	563		

Update	639
automatisch	648
Firmware wiederherstellen	652
manuell	640
Update-Server	647
Update-Test	651
Varianten	639
Zeitplanung	642
USB-Speicherstick	641

V

vCard	124, 131
Vermitteln	104
in Warteschleife stellen	106
mit Ankündigung	105
Möglichkeiten	104
ohne Ankündigung	105, 107, 108
Vermittlung eines Amtzugangs	143
Verschieben	
Element	44
Verschlüsselte Zertifikate	
Von SD-Karte installieren	586
Verschlüsselung	
SIPS	499
SRTP	512
VLAN	474
Betriebsarten	475
ein-/ausschalten und einstellen	475
Gateway ein-/ausschalten und einstellen	477
Voicemailbox	392
Anrufinformationen	394
Ansage aufzeichnen	440
Ansage löschen	442
Ansagen	440
Automatikbetrieb	398
Automatikbetrieb einschalten	398
automatische Wiedergabe	393
Benachrichtigung per E-Mail	419
Benachrichtigung per E-Mail ein-/ausschalten	419
Bereitschaft	403
Bereitschaft ein-/ausschalten	403
eigene Ansage ein-/ausschalten	441
Fernabfrage	424
Fernabfrage durchführen	424
Fernabfrage ein-/ausschalten	425
Grundeinstellungen	393
Message Waiting Indication (MWI)	555
Nachrichten anhören	432
Nachrichten löschen	435
Nachrichten verteilen	433
Nachrichtenliste	430
Nachrichtenliste öffnen	366, 430
Nachrichtenweiterleitung	414
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	414
SIP-Account	555
Sprachnotizen	444
Sprachnotizen anhören	445
Sprachnotizen aufzeichnen	444
Sprachnotizen löschen	447
Sprachnotizen verteilen	446
Trennton	396
Vertreterfunktion	409
Vertreterfunktion ein-/ausschalten	409
Voicemailfunktion	
Sprachdateien	359
VoIP	
Internet Service Provider (Anbieter)	483
VPN	478
OpenVPN ein-/ausschalten	480
OpenVPN-Einstellungen löschen	482
OpenVPN-Konfigurationsdatei in das Telefon speichern	479
OpenVPN-Log-Datei öffnen	481
OpenVPN-Zertifikat in das Telefon speichern	479

W

Wahl	
aus dem Telefonprotokoll	137
aus den Kontakten	120
aus der Anrufbeantworterliste	370
aus der Anruferliste	140
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	434
aus der Wahlwiederholungsliste	134
aus einem Gespräch heraus (Rückfrage)	101
DTMF-Ziffern im Gespräch	99
einer Rufnummer	91
Wähltastatur	30
Wahlvorbereitung	92
Rufnummer übernehmen	129
Wahlwiederholungsliste	117, 133
Einträge löschen	135, 141
öffnen	133
wählen	134
Wahlwiederholungstaste	31
Wallpaper (Hintergrund)	33
Wartemusik	
Anbieter	508
ein-/ausschalten	508
Warteschleife	106
Webcam	620
Anzahl der Bilder pro Sekunde ...	627
Benutzername	628
Bildskalierung	625
DTMF-Signal	633
erstellen	620
Funktionstaste	630
IP-Adresse	623
löschen	621
Name	622
Passwort	629
Verknüpfung mit Kontakt	633
Vollbildmodus ein-/ausschalten ...	624
Wechseln der Teilnehmer (Makeln) ..	102

Weckzeiten	
löschen	71
Wichtige Informationen	16
Widget	
Statusinformationen	46
Wiedergabe, automatisch	294
Wort ersetzen (autom.)	605
Wort vervollständigen (autom.)	605
Wörterbuch	605
Wortkorrektur (autom.)	605
Wortvorschläge	605

Z

Zielwahl	283
automatische Wahl	287
automatisches Abheben	287
Funktionstaste	284
Registrierungsstatus	288
Zielwahltasten	
Verwendungsmöglichkeiten	283
Zurücksetzen in Auslieferungszustand	580
Zurücktaste	33

